3 1761 08664533 0

LIBRARY
NOV 22 1905
UNIVERSITY OF TORONTO

Verzeichnis

der auf der

niglichen Albertus-Universität

zu Königsberg

im

Winter-Halbjahre

vom 16. Oktober 1905 an

zu haltenden

Vorlesungen

und der öffentlichen akademischen Anstalten.

Anekdota zur griechischen Orthographie. I.
Herausgegeben von Arthur Ludwich.

Königsberg.
Hartungsche Buchdruckerei.
1905.

Rektor

Dr. Franz Rühl

ö. o. Prof.

Die recht ausgedehnte, aber noch wenig bearbeitete orthographische Litteratur der Griechen ist leider vor einigen Jahren ihres eifrigsten Forschers und gründlichsten Kenners beraubt worden. Was Peter Egenolff erstrebte und vorbereitete, eine Gesamtausgabe der bedeutenderen orthographischen Tractate griechischer Zunge, hat sein allzu früher Tod nicht zur Reife kommen lassen. Aber darum dürfen wir doch nicht die Hoffnung aufgeben, dass sich bald ein Ersatzmann finden werde, der in richtiger Erkenntniss der grossen Wichtigkeit jenes verwaisten Litteraturgebietes das unterbrochene Werk in seinem ganzen Umfange wieder aufnimmt und glücklich zu Ende führt. Ihm möchte ich hier ein wenig Hilfe leisten; denn es wäre doch Schade, wenn die Bekanntmachung der neuen Quellenfunde, die mir ein glücklicher Zufall jüngst in die Hände gespielt hat, ins Ungewisse hinausgeschoben würde. Vielleicht tragen diese Funde dazu bei, das augenblicklich ins Stocken gerathene Unternehmen wieder etwas in Fluss zu bringen.

Ich verdanke ihre Kenntniss lediglich dem Codex Vindobonensis phil. gr. 321 (U), den ich um ganz anderer Dinge willen im Frühling 1903 einzusehen wünschte. Mit gewohnter, nie genug zu rühmender Bereitwilligkeit kam die Verwaltung der k. k. Hofbibliothek in Wien meinem Wunsche unverzüglich nach, indem sie die Handschrift hierher sandte. Da fand ich denn Alles, was ich suchte, und überdies zu meiner Freude noch Manches, was ich nicht suchte, darunter besonders eine Anzahl orthographischer Excerpte, die mich alsbald durch ihre überraschende Fülle mir noch unbekannter Wörter lebhaft anzogen. In dem vortrefflich orientirenden Heidelberger Programme Egenolff's vom Jahre 1888, betitelt „Die orthographischen Stücke

der byzantinischen Litteratur", werden die Wiener Excerpte nirgends erwähnt, ebenso wenig in der übrigen grammatischen Litteratur, soweit ich sie kenne: ich darf also wohl annehmen, dass es sich hier wirklich um neue Quellenschriften handelt, dieses Hauptwort natürlich nur in dem Sinne verstanden, in welchem wir alle anderen noch vorhandenen orthographischen Tractate als Quellen bezeichnen. Originalproducte eigenster Schöpfung giebt es unter ihnen nicht. Es sind lauter Parasiten, die, ursprünglich meist allein von fremdem Lebenssafte zehrend, in der Byzantinerzeit fortwucherten. Als dann ihre eigentlichen Träger und Ernährer zu Grunde gingen, blieben die Schmarotzer massenhaft erhalten: so müssen sie uns als schwacher Ersatz für jene dienen. Immerhin geben sie uns eine blasse Ahnung von dem, was wir durch den Untergang der Originale verloren haben. Das Beste, das sie bieten, rührt zweifellos aus diesen her. Die mehr oder minder verdunkelten Geschicke aller dieser grammatischen Erzeugnisse sowie ihre Verzweigungen unter einander werden dann erst genügend aufgedeckt und geklärt werden können, wenn alle noch erhaltenen Stücke orthographischen Inhaltes so vollständig und genau, wie es sich gehört, an das Licht der Öffentlichkeit gezogen sein werden. Von diesem Ziele sind wir vorläufig noch weit entfernt. Daher darf ich, zumal bei dem jetzigen hoch erfreulichen Aufschwunge der byzantinischen Studien, wohl auf einige Theilnahme für meine Anekdota rechnen. Sie sind keinesweges bloss für die Orthographie von Wichtigkeit, sondern durch die vielen eingestreuten Worterklärungen auch für die antike Lexikographie. Aus weit reicheren litterarischen Vorräthen geschöpft, als unsere heutigen sind, haben sie eine beträchtliche Reihe von alten sprachlichen Bildungen und Fügungen gerettet, die ohne ihre Vermittelung rettungslos der Vergessenheit anheim gefallen wären. Endlich werfen sie auch auf eine echt byzantinische Errungenschaft, ich meine die im damaligen Unterrichtswesen allgemein zur Herrschaft gelangte Schedographie, und auf deren Hilfsmittel ein neues Licht. Das sind immerhin Vorzüge, welche uns mit den offenbaren Mängeln einigermaassen aussöhnen können.

Einmal aufmerksam geworden auf die Wiener Anekdota, erbat ich mir zwei Jahre später auch den Cod. Vindob. phil. gr. 322 (W), weil auch von ihm, laut den Angaben im Kataloge

Nessel's, erhebliche Beiträge zur griechischen Orthographie in Aussicht standen. Als meiner Bitte wie immer Folge gegeben wurde, sah ich sofort, dass es sich in der That auch diesmal wieder um reiche Anekdota ähnlicher Art handelte; und nun beschloss ich, mit ihrer Herausgabe nicht länger mehr zu zögern.

Über die Handschriften UW bemerke ich nur im Allgemeinen, dass sie sich äusserlich beinahe wie Zwillingsgeschwister ausnehmen: beide haben dasselbe kleine Octavformat, dasselbe bräunliche sogenannte Bombycinpapier und (ohne von derselben Hand geschrieben zu sein) dieselben graphischen Eigenthümlichkeiten, die für das vierzehnte Jahrhundert charakteristisch sind; beide vereinigen eine Anzahl Schriften recht heterogenen Inhaltes. Die häufigen Abkürzungen bieten nichts Besonderes; sie kehren in den meisten grammatischen Tractaten jener Zeit wieder. Alles in Allem genommen gehören UW zu den besser erhaltenen und trotz ihrer kleinen Schriftzüge nicht gerade schwierig zu lesenden Manuscripten. Innere Verwandtschaft, die sich auf engere Beziehungen gründete, als die oben angedeuteten allgemeinen sind, besteht indessen zwischen ihnen nicht.

Wohl aber zeigt das durch W erhaltene orthographische Lexikon eine unverkennbare Verwandtschaft mit dem von mir vor längerer Zeit aufgefundenen, in den Beilagen zu Arist. Hom. Textkritik (II 658—669) wiederholten, von Egenolff a. a. O. übersehenen Tractate, welchen ich einer dritten Wiener Handschrift (phil. gr. 294 = V) entnahm, desgleichen mit dem sogenannten Theodosios, den Göttling 1822 aus zwei Pariser Manuscripten veröffentlichte (P), endlich mit den späten Epimerismen (E), die Boissonade 1819 unter dem Titel *Herodiani partitiones* herausgab. Ich hielt es wegen dieser ausgebreiteten Verwandtschaftsbeziehungen für zweckmässig, mit diesem Lexikon zu beginnen, also keinesweges weil ich ihm einen höheren Werth als den übrigen Stücken beimesse (ich glaube vielmehr, dass U seine alterthümliche Basis im Ganzen treuer gewahrt hat), sondern weil es infolge seiner grösseren Ausdehnung und Reichhaltigkeit die compilatorische Mache deutlicher durchschauen lässt, — ein nicht zu unterschätzender Vortheil, da er auch der niederen Kritik vielfach zu Gute kommt.

Was ich las, war ich bemüht, möglichst genau wiederzugeben: das ist fast das Einzige, worauf ich Anspruch erheben

darf. Die notwendigsten Correcturen samt einigen anderen Besserungsvorschlägen sind lediglich nebenher abgefallen, können also selbstverständlich nichts Abschliessendes bieten. Und da meine Anekdota samt und sonders überreich sind an schwierigen Problemen verschiedenster Art, so werden meine Nachfolger überall noch viel zu thun finden; hoffentlich ermangeln sie nicht, selber nachzuholen, was ich versäumt habe. Durch eingestreute, keinesweges vollständige Verweise auf die parallele Überlieferung wollte ich wenigstens für die allernächsten Bedürfnisse einige Fingerzeige geben, wo und wie sich jeder weiteren Rath holen kann (die im zweiten Bande von Cramer's An. Ox. abgedruckten Schriften sind so bezeichnet: T = Theognostos, C = Chöroboskos, O = *περὶ ποσότητος* u. s. w.). Maassgebend war dafür auch der Umstand, dass in den Texten Dinge genug begegnen, die auf den ersten Blick Anstoss erregen. Es wäre nicht wohlgethan, darauf hin gleich ein Verdammungsurtheil über sie zu fällen: denn die Sprachgewohnheiten und grammatischen Bedürfnisse der Byzantiner waren andere als die der früheren Zeit, müssen demnach auch anders behandelt werden. Dazu eben sind die Parallelstellen von Wichtigkeit, weil sie gleichfalls meistens der byzantinischen Epoche angehören und der Textkritik erst die erforderlichen Schranken setzen. Indessen musste ich es mir versagen, ihnen bis in alle ihre Schlupfwinkel nachzuspüren, theils um die Herausgabe nicht zu verzögern, theils weil die Beschaffung der nothwendigen (namentlich schedographischen) Hilfsmittel Schwierigkeiten machte, die ich zur Zeit nicht überwinden konnte.

I.

Τὰ ἀπὸ τῆς γραμματικῆς λέξεως·
τῆς ὀρθογραφίας λεξικόν.
[ἀρχὴ τοῦ ᾱ στοιχείου.]

αὐτός, ἀντωνυμία, μικρόν, κλίνεται αὐτοῦ· ἀπτὼς δέ, ὁ ἄφοβος, μέγα, καὶ κλίνεται ἀπτῶτος. ὥσπερ καὶ ἀγνός, ὁ κα-

1 Ohne Interpunction, verbunden mit dem Folgenden W fol. 212r; vgl. Bachmann An. gr. I 425 *λεξικὸν τῆς γραμματικῆς*, wovon ein Theil (440,7—443,17) zu den orthographischen Regeln bei Bekker Anecd. III 1127 f. und bei P 61 ff. gehört. Die dritte Überschrift habe ich (wie Alles, was in eckigen Klammern steht) selber nach Analogie hinzugefügt. — *αὐτὸς* W.

θαρίς, μικρόν, καὶ κλίνεται ἀγνοῦ· ἀγνὼς δέ, ὁ ἄγνωστος, μέγα, καὶ κλίνεται ἀγνῶτος.

τὰ διὰ τοῦ ια ὀνόματα ἐπὶ ἑορτῶν λεγόμενα διὰ τοῦ ι γράφεται, οἷον Ἀπατούρια. Ἀρρη(το)φόρια, Βουφόνια, Διάσια, Ἐλευσίνια, Θαλύσια, Θεσμοφόρια, Ἴσια, Κρόνια, Ποσειδώνια, Τιτάνια, Ὑακίνθια, Ὡσχοφόρια καὶ τὰ ὅμοια. πλὴν τοῦ Διάκεια, Ἀδωνίδεια, Ἀντιγόνεια, Δημήτρεια, Διομήδεια, Διιπόλεια, Ἡράκλεια, Ἡφαίστεια, Θήσεια, Πανάκεια, Φιλεταίρεια καὶ εἴ τι ὅμοιον· ταῦτα γὰρ διὰ τῆς ει διφθόγγου γράφεται. γίνωσκε δὲ ὅτι Ἀσκλήπια, ἡ ἑορτὴ τοῦ Ἀσκληπιοῦ, ι γράφεται· Ἀσκληπιεῖα δέ, ἡ ἑορτὴ τοῦ αὐτοῦ, δίφθογγον.

καὶ τὰ διὰ τοῦ ια οἰδέτερα ἐπὶ ἀγώνων λεγόμενα διὰ τοῦ ι γράφεται, οἷον Δήλια, ἀγὼν τελούμενος ἐν τῇ Δήλῳ τῇ νήσῳ· Ἴσθμια, ἀγὼν τελούμενος ἐν τῷ ἰσθμῷ τῆς Κορίνθου· Πύθια, ἀγὼν τελούμενος ἐν τῇ Πυθίᾳ τῆς Φωκίδος. πλὴν τοῦ Νέμεια, ἀγὼν καὶ αὐτὸς τελούμενος ἐν τῇ [Νεμέᾳ·] Νέμεα γάρ ἐστι καὶ πλεονασμῷ τοῦ τ Νέμεια.

τὰ διὰ τοῦ ια ὀξύτονα θηλυκὰ διὰ τοῦ τ γράφεται, οἷον ἀχυρμιά, τὸ ἐν τῇ ἅλωνι κείμενον ἄχυρον· θημωνιά, ὁ σωρός· ἱμονιά, τὸ ἀντλητήριον· καλιά, ὁ φωλεός· λαλιά· μυρμηκιά, τὸ πλῆθος τῶν μυρμήκων κυρίως, καταχρηστικῶς δὲ καὶ τὸ πλῆθος· πυρκαϊά, ἡ πυρὰ καὶ ὁ φανός· καὶ εἴ τι ὅμοιον. πλὴν τοῦ ζειά, εἶδος σπέρματος· παρειά, ἡ σιαγών· φορβειά, ὁ χαλινός· καὶ χειά, ὁ φωλεός.

---

1 ἀγνῶς ac. (d. i. *ante correcturam*) W. — 3 ἴα ὀνόματος W. — γρ΄ W, wie gewöhnlich, was natürlich auch γράφονται gelesen werden kann. Nach dem Neutr. plur. braucht er das Verbum bald im Sing., bald im Plur. — 4 ἀρρητοφόρια W, ἀρτοφόρια P 69, 17 u. O (d. i. Cramer An. Ox.) III 277, 27. In runde Klammern habe ich überschüssige Buchstaben und Wörter des Textes eingeschlossen. — 5 θαλείσια W, cr. P. — ἴσια W P, Ἴσθμια unrichtig Lentz Her. II 460 Anm. — 6 ὀσχοφόρια P. — 7 ἀδωνίδεια W, κυδωνίδεια P; man beachte die alphabetische Anordnung. — ἀντιγώνεια W, cr. P. — διομήδεια W, διόμεια P vielleicht richtiger. — 8 δηϊπόλεια W, cr. P. — 9 φιλωταίρεια P. — 10 ἀσκλήπια ἑορτή hat der Rubricator auf dem unteren Rande wiederholt W. — 11 ἀσκληπιεία ac. W, ἀσκληπίαια P, cr. Lentz. — διφθογγογραφεῖται P, scheinbar passender; doch kann die Abbreviatur δ̓φ in W dies nicht bedeuten, ebenso wenig die vorhergehende ῑγρ΄ etwa ἰωτογραφεῖται. — 12 ἴα ουδέτερα (ohne Chiffre oder Fragezeichen hergesetzte Varianten sind stets aus W genommen). — 13 τῆς νήσω, ἴσθμία. — 15 τελουμενος — πυθία W, πυθοῖ P besser, πυθῶ O III 278,4. — 16 αὐτὸ. — Νεμέᾳ O, durch Haplographie ausgefallen W, νεμείᾳ P 69, 32. — 18 ἰὰ. — 19 τῇ ἅλωνι W, τῇ ἁλῶνι P, τῷ ἅλωνι O. — 20 ἰμωνιὰ W, cr. T 105, 26.

Ἄθων, Ἄπρων, κάλων τε καὶ γέλων μέγα·
ἔρον δὲ μικρὸν γράφε μοι, σχεδογράφε.

τὰ ἀπὸ τοῦ ἄναξ σύνθετα ἐν συναιρέσει τοῦ ō καὶ ᾱ ῶ μέγα ἀποτελοῖσιν, οἷον Δημοάναξ Δημῶναξ, Ἱπποάναξ Ἱππῶναξ, Λαοάναξ Λαῶναξ, Πλειστοάναξ Πλειστῶναξ, χειροάναξ χειρῶναξ — χειρώνακτες δὲ λέγονται οἱ τεχνῖται —.

τρία εἰσὶν μεταβολικὰ ἐν τοῖς παρωχημένοις, ᾱ ᾱ ō· ὧν τὸ μὲν ᾱ εἰς η̄ τρέπεται, οἷον [212v] *ἀγαπῶ ἠγάπων, ἀκούω ἤκουον· τὸ δὲ ŏ μικρὸν εἰς ῶ μέγα, οἷον ὀμνίω ὤμνυον, ὀρύσσω ὤρυσσον· τὸ δὲ ē ποτὲ μὲν εἰς η̄ τρέπεται, ποτὲ δὲ καὶ τὸ ι προσλαμβάνει· καὶ πάντοτε μὲν εἰς η̄ πλὴν τῶν ιδ', ὀκτὼ μὲν δισυλλάβων, τρισυλλάβων δὲ ἑξ. τὰ μὲν οὖν δισύλλαβα ταῦτα· ἕλκω εἷλκον, τὸ σύρω· ἕρπω εἷρπον, τὸ βαδίζω· ἕλω εἷλον, τὸ λαμβάνω καὶ τὸ φονεύω, ἐξ οὗ καὶ τὸ ἀνεῖλον, καθεῖλον, ἀφεῖλον· ἐῶ εἴων, τὸ συγχωρῶ· ἕω εἷον, τὸ ἐνδύομαι καὶ τὸ καθέζομαι, ἐξ οὗ καὶ εἷμα, τὸ ἱμάτιον· ἔθω εἶθον, τὸ ἐξ ἔθους τι διαπράττομαι, οὗ καὶ ὁ μέσος παρακείμενος εἶθα καὶ πλεοναστικῶ τοῦ ῶ εἴωθα, ὁ ὑπερσυντέλικος εἰώθειν, καὶ ἡ μετοχὴ ὁ εἰωθώς. [τ]ὰ δὲ ὑπὲρ δύο συλλαβάς· ἐθίζω εἴθιζον· ἑλκύω εἵλκυον· ἑρπύζω εἵρπυζον, ὃ δηλοῖ τὸ κατὰ*

---

1 Ähnliche *versus memoriales* finden sich auch in V (667, 31). Öfter begegnen sie uns in W, woselbst fol. 239v als Verfasser *ὁ Ἡρακλείας* citirt wird und ebenso noch an zwei anderen Stellen. Ich vermuthe, dass damit Niketas gemeint ist, der während der zweiten Hälfte des elften Jahrhunderts zuerst Bischof in dem makedonischen Serrä und sodann Metropolit in dem pontischen Herakleia war. Bei Studemund Anecd. var. I 272 werden Schriften von ihm unter den Benennungen *τοῦ κυροῦ Νικήτα τοῦ Ἡρακλείας* und *τοῦ μακαριωτάτου Ἡρακλείας κυροῦ Νικήτα τοῦ Σερῶν* angeführt. Zwei Oden desselben Autors mit orthographischem Inhalte gab Leopold Cohn in Fleckeisen's Jahrb. 1886 S. 661 ff. heraus (N). Bei Boissonade An. gr. III 323 stehen *Νικήτα τοῦ Σερρῶν στίχοι περὶ γραμματικῆς* in Jamben, betreffend die Declination der Nomina auf *ν̄*. — 4 *δημοάναξ* und die anderen uncontrahirten mit Hyphen W. Die Contracta sind in E 215 fälschlich Paroxytona. — 5 *πλειστοαναξ*. — 6 *τεχνίται*. — 7 *παρωχημένοις* W; das stumme *ῑ* fehlt gewöhnlich. — 9 *ὀμνίω ὤμνυον*. — 11 *ιδ', ὀκτὼ*] die Zahlen stimmen nicht, ein Beweis, dass im Folgenden zwei Verba ausgefallen sind. N 662 f. und V 669, 3 f. nennen noch *εἶχον* und *εἶπον*. — 14 *εἴων* N, *εἷον* W. — *τῶ συγχ.* W. — 16 *ἐξέθους τί*. Die Erklärung kehrt wörtlich bei Choeroboskos zu Theodos. II 48, 9 Hilgard wieder, ebenso einiges Andere aus ihrer Umgebung. Wahrscheinlich gehen die Worterklärungen auf Lexika zurück, die damals verbreitet waren. Auch bei Hesychios, Suidas u. A. finden sich wörtliche Übereinstimmungen mit unseren orthographischen Tractaten. — *παρακειμενος*. — 17 *ὑπερσυντελικός*. — 18 *ὑπερ*. — 19 *ἑρπίζω*. — *δηλῆ*.

γῆν ἐσυρόμην· ἐρύω, τὸ ἑλκύω, εἴρυον· ἑστιῶ εἱστίων, τὸ εὐωχῶ· καὶ ἐργάζομαι εἰργαζόμην.

ἁρμόδιον εἰς τὸ ᾱρ δασεῖαν διατί; τὸ ᾰ λῆγον εἰς ῥ ἐπιφερομένου τοῦ μ̄ δασύνεται, οἷον ἁρμόζω, τὸ πρέπω, ἀφ' οὗ καὶ ἁρμόδιον, τὸ πρέπον· ἁρμόζω, τὸ συνᾴδω καὶ συμφωνῶ, ἀφ' οὗ καὶ ἁρμονία, ἡ συμφωνία καὶ εὔτακτος τῶν ψαλλόντων ἀκολουθία· ἁρμόζω, τὸ συζευγνύω καὶ συνδεσμῶ καὶ συνάπτω, ἀφ' οὗ καὶ ἅρμα, τὸ συζευγνύον τοὺς ἵππους, καὶ ἁρμοῖ, ἀντὶ τοῦ νεωστὶ ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν νεοκατασκευάστων ἁρμάτων, ἁρμαλ(λ)ιά, ἡ τροφὴ ἡ συναρμόζουσα καὶ συνδεσμοῦσα τὰ μέλη, ἁρμοί, οἱ σύνδεσμοι τῶν μελῶν, ἁρμογή, ἐπὶ τῆς ἁφῆς τῶν λίθων καὶ τῶν ξύλων· ταῦτα πάντα δασύνονται. Ἁρμένιος δέ, τὸ ἐθνικόν, καὶ ἅρμενος, ὁ ἁρμόδιος, ψιλοῦται.

ἀείδω, δίφθογγον· ἀηδίζω, η̄.

ἀκροῶμαι καὶ ἀκρόασις καὶ ἀκροατήριον, μικρά· ἀκρωτήριον δὲ καὶ ἀκρωτηριάζω καὶ ἀκρωτηριασμός, μεγάλα.

Ἀνδριφόντης ὁ Ἄρης, ὁ τοὺς ἄνδρας φονεύων, ι· Ἀργειφόντης δὲ Ἑρμῆς, ὁ τὸν Ἄργον φονεύσας, δίφθογγον.

Ἀλφεσίβοια, κύριον.

ἀγόμενος, ὁ φερόμενος, μικρόν· ἀγώμενος δέ, ὁ θαυμαζόμενος, μέγα — καὶ κανονίζεται οὕτως· ἀγάω ἀγῶ, τὸ θαυμάζω —.

[213r] ἀρχὴ τοῦ βῆτα στοιχείου.

τῶν ἀπὸ τῆς βε συλλαβῆς ἀρχομένων τὰ μὲν διὰ τοῦ ε̄ ψιλοῦ γράφεται, τὰ δὲ διὰ τῆς αι̯ διφθόγγου. καὶ τὰ μὲν διὰ τοῦ ε̄

---

1 *γῆς.* — *εἱστίων.* — 2 *εἰργαζόμην.* — 3 *δασειαν.* Übrigens gehört der ganze Artikel nicht hierher, sonderu unter die Orthoëpica (vgl. Herodian zu Hom. *A* 486). Er beweist nebst anderen, dass unser Lexikon mit Hilfe prosodischer Bücher zu Stande gekommen ist. — 8 *συζευγνυον.* — *ἁρμοὶ.* — 9 *ἁρμαλλιὰ* W, cr. P 70, 1 und O III 278, 8. — 11 *τῆς σαφῆς.* — 13 *ψιλοῦται* so, trotz *δασύνονται.* — 15 *ἀκρωτήριον ἀκροατήριον* (*ο* vor *α* pc.) am Ende der Serie *A* (hinter l. 21) wiederholt. Derartiges steht nicht vereinzelt da. Es kennzeichnet den tumultuarischen Charakter der Compilation. — *μικρὸν,* aber nachher *μεγάλα.* — 16 *ακροτηριασμὸς.* — 17 Anders C 178, 9; s. aber Eust. 183, 3. Auf dem unteren Rande ist der obige Artikel nebst dem letzten dieser Serie in folgender Weise von derselben Hand excerpirt:

ἀνδριφόντης	*ἀργειφόντης*	*ἀγόμενος*	*ἀγώμενος*
ἄνδρας φονεύων.	*ἀργὸν φονεύσας.*	*φερόμενος.*	*θαυμαζόμενος.*

— 19 Hier fehlt jede orthographische Angabe; nachgeholt wird sie erst in der Serie *N* (fol. 248r). Streng genommen würde das Beispiel unter *B* gehören, sowie die beiden folgenden unter *Γ*. — 21 Am Schlusse scheint der Artikel unvollständig zu sein. — 23 *τῶν*] *τῶ.* — *τῆς*] *τοῦ.* — *δια.* — 24 *αι̯*] *ει̯*; vgl. E 4 f.

ψιλοῦ γραφόμενα εἰσὶ ταῦτα· βέβαιος, ὁ ἀσφαλὴς καὶ ἀσάλευτος, ὅθεν καὶ βεβαιῶ ῥῆμα· βέβηλος, ὁ μυσαρὸς καὶ ἐναγὴς καὶ ἀκάθαρτος· Βελισσάριος· Βερονικεύς· Βέρροια, χώρα· βενδῖοι, οἱ ἔνδοξοι καὶ οἱ μάντεις· Βέβρυκες, οἱ Τρᾶες· βένδης, ὁ ἔφορος τῆς κραιπάλης· βέλεμνον, τὸ βέλος· βελτίων, ὁ κρείττων καὶ καλλίων· καὶ Βενιαμίν, κύριον. πλὴν τοῦ Βαιθήλ, ὄνομα τόπου, καὶ Βαιθούλ, ὁμοίως· Βαιθώριον, καὶ αἰτὸ τοπικόν· βαίσα, ὄνομα βοτάνης· Βαινέτιος, χώρα· βαιτῆλος, ὁ λίθος, ὃν κατέπιεν ὁ Κρόνος· γίνεται δὲ ἐν Ἡλιουπόλει· βαίνω, τὸ περιπατῶ· βαιόν, τὸ ὀλίγον καὶ μικρόν· Βαιτίκη, ὄνομα χώρας, καὶ βαιτίκη, τὸ τύμπανον· Βαιόν, ὄνομα τόπου· „βαιτικὴ γῆ“, ἡ βατράχειος· βαίτης, ἡ διφθέρα.

γίνωσκε τοῦτο· βέται καὶ Γέται ψιλά,
Βαιτοῦλοι δέ [τε] καὶ Γαιτοῦλοι δίφθογγα.

τῶν ἀπὸ τῆς βῆ συλλαβῆς ἀρχομένων τὰ μὲν διὰ τοῦ η̄ γράφεται, τὰ δὲ διὰ τοῦ τ. καὶ τὰ μὲν [διὰ] τοῦ η̄ γραφόμενα εἰσὶ ταῦτα· Βήλ, ὁ Ἄρης οὕτω παρά τισιν ὀνομαζόμενος· βηλός, ὁ βατὴρ καὶ ἡ φλοιά, καὶ βηλός, ὁ σταθμός· βήξ, ἡ νόσος, καὶ κλίνεται βηχός· λέγεται δὲ καὶ βῆχος οὐδέτερον καὶ βηχεῖον· Βηρσαβεέ, ἡ μήτηρ τοῦ Σολομῶντος· Βηρυτός, πόλις· βῆσσα, ὁ περιπατούμενος τόπος τοῦ ὄρους, ἀφ' οὗ καὶ „βησσήεντα ὄρη“ [Hes. Theog. 130. Dion. Per. 1183]. διὰ δὲ τοῦ τ· οἷον βία, ἡ δύναμις, καὶ βία, ἡ κατανάγκη· βιάζω· βίαιος· βιβάζω, τὸ συναρμόζω, ὅπερ καὶ κατὰ σύνθεσιν συμβιβάζω λέγεται· βιβάσκω, τὸ πορεύομαι· βῖκος, ἡ ὠτία ἔχουσα στάμνος, καὶ βῖκος, τὸ ὄσπριον· βινητιῶ, τὸ μεθύω· βιός, ἡ νευρὰ τοῦ τόξου· βίος, ἡ ζωή, ἀφ' οὗ καὶ ἔμβιος, ὁ ζῶν, καὶ σύμβιος, ὁ συζῶν· Βίτας, κύριον, καὶ Βιτέλ[λ]ιος, ὁμοίως· βιώνης, ὁ τὰ δημόσια ἀγοράζων· καὶ τὰ ὅμοια.

---

2 *μῖσαρὸς*, cr. E; im Schol. Soph. O. C. 10 steht *μιαρὸς*. — 3 *Βερρονικεὺς* E, *βερονικεύς*. — *Βενδίδιοι*? — 4 *Βένδις*? — 6 *βαι* am Rande. Solche Vermerke sind auch sonst mitunter zur leichteren Orientirung beigeschrieben, aber ganz unregelmässig. — 8 *βαίσα*] *βαῖσα*? *βαΐς*? — *χῶρα*. — *βαίτυλος* heisst er sonst. — 9 *ηλιουπόλει*. — 10 Das erste *βαιτίκη* aus *βαιτικὸν* cr. — 12 *βαίτης*] *βαίτη* oder *βαίτα*? — 14 f. Die Accente zu ändern, scheint bedenklich. Ob ich *τε* richtig ergänzt habe, muss auch dahingestellt bleiben. — 15 *τα μὲν*. — *τοῦ* E 5] *τῆς*. — 16 *διὰ τοῦ*] *δια τῆς*. — [*διὰ*] *τοῦ* habe ich aus *τῆς* cr. — *γραφόμενα*] *γρ'*, wie oft. — 18 *βατὴρ* aus *ματὴρ* cr. — 19 *βηχίον*? — 23 *βιαῖος*. — *τὸ*] *τῶ*. — 25 *πορευομαι· βίκος* (aber nachher *βῖκος*). — *ἔχων* Hesych. — 27 *ἔμβιος* pc., *ἔβιος* ac. — 28 *βιτελιος* W, *Βιτάλιος* E 6.

πᾶσα λέξις ἀπὸ τῆς βυ συλλαβῆς ἀρχομένη διὰ τοῦ ῡ ψιλοῦ γράφεται, οἷον βύβλος, ἡ πάπυρος· Βύβλον, ὄνομα τόπου, ἀφ' οὗ καὶ „Βύβλινος οἶνος“ [Hes. W. T. 589]· Βύζας, κύριον, καὶ [213v] κλίνεται Βύζαντος, ἀφ' οὗ καὶ Βυζάντιοι, οἱ Κωνσταντινουπολῖται· βύζην, ἀντὶ τοῦ ἀθρόως καὶ ἀλλεπαλλήλως· βυθός, ἀφ' οὗ καὶ „βύθιον στέναγμα“ καὶ „βύθιος δράκων“· βυκάνη, τὸ βύκινον, ἀφ' οὗ καὶ βυκανίτης, ὁ βυκινάτωρ· βύρσα, τὸ δέρμα, ἀφ' οὗ καὶ βυρσοδέψης, ὁ σκυτοτόμος· ἀπὸ δὲ τούτου λέγεται καὶ βύρσα, ἡ ἀσπίς· βύσσινα, τὰ πορφυρᾶ· βυσσός, τὸ βάθος, ἀφ' οὗ καὶ τὸ ἄβυσσος καὶ τὸ βυσσοδομ[εύ]ειν, ὅ ἐστι τὸ ἐν τῷ βάθει τῆς καρδίας τεκταίνειν κατά τινος· βύχος, εἶδος ἄνθους καὶ βάμ[μ]ατος· καὶ τὰ ὅμοια. πλὴν τοῦ „Βοιβηΐς λίμνη“· βοίδιον, τὸ βοΐδιον· Βοιωτία καὶ Βοιωτὸς καὶ Βοιώτιος· ταῦτα γὰρ μόνα διὰ τῆς οι διφθόγγου γράφεται.

τὰ ἀπὸ τῆς βο συλλαβῆς ἀρχόμενα διὰ τοῦ ο μικροῦ γράφεται, οἷον Βοανεργὲς [ev. Marc. 3, 17] λέξις Ἑβραϊκή, δηλοῖ δὲ τὸ υἱὸς βροντῆς· βόρβορος, ὁ δυσώδης ὀχετός· βόθυνος, ὁ βόθρος· βόμβος, ὁ ἦχος· βόμβυξ· καὶ βομβυλιός, εἶδος ἀγρίας μελίσσης· Βονιφάντιος καὶ Βοόζ, ὀνόματα κύρια· βοσὸρ Ἑβραϊκόν, καὶ δηλοῖ τὴν σάρκα· βόστρυχος, ὁ πλόκαμος. καὶ τὰ παρὰ τὸ βάλλω καὶ βοή καὶ βῶ, τὸ τρέφω, καὶ βοῦς ποιούμενα διὰ τοῦ ο μικροῦ. παρὰ τὸ βάλλω, οἷον βολή, ἡ πληγή, καὶ κλίνεται βολῆς· βολίς, τὸ βέλος καὶ τὸ ἀκόντιον, καὶ κλίνεται βολίδος· βολόγαισσος, ὁ βάλλων διὰ τοῦ γαισσοῦ ἤγουν τοῦ δόρατος· βόλος, τὸ δίκτυον· βόλος, ἡ δρίσος· [β]όλβιτον, τὸ ἀφόδευμα καὶ ἡ κόπρος τῶν βοῶν. ἀπὸ δὲ τοῦ βοή, οἷον Βοηδρομιών, ὄνομα μηνὸς παρ' Ἀθηναίοις· βοηδρομεῖν, τὸ μετὰ βοῆς τρέχειν· βοηθός, ὅθεν καὶ βοήθεια. ἀπὸ δὲ τοῦ βοῦς, οἷον βοάγρια, οἱ ἀγύμναστοι βόες· „βοεία βύρσα“· „βοεικὸς λῶρος“· βοηλάτης, ὁ τοὺς βόας ἐλαύνων, καὶ βοώτης ὁμοίως· βοΐδιον· βοονόμος, ὁ βοσκός· Βόσπορος, κόλπος οὕτω καλούμενος· λέγεται δὲ οὗτος καὶ Ἰόνιος καὶ

---

1 *υηλοῦ*. — 2 *ἀφοῦ*, wie häufig. — 4 *κωνσταντινουπολῖται*. — 7 *βυκανίτ[ις]* *ὁ βυκινάτ[ω]ρ* mit tachygraphisch gekürzten Endungen. *βυκανίτης* auch E, nicht *βυκανητής*. — 9 *πορφυρᾶ· βύσσος*. — 10 *ἄβυσσος* vorher *βάθος* ausgestrichen. — *βυσσοδομεῖν* (*βυσσοδομεύω* E). — 11 *βάθη* (*εἰς βάθος* E). — 13 *Βοιωτὸς*] *βοιωτά*: vgl. E. — 16 *υἱός* auch E 7, nicht *υἱοί*. — 17 *ὀχετός*. — *βόθυνος*, hinter *θ* Rasur. — 18 *βόβυξ* ac. — *βομβυλίος*. — 19 *Βονιφάτιος* E, s. jedoch Boissonade's Note. — *Βοσὸρ τόπος* E, noch anders Suidas u. Etym. Gud. — 24 *δια*. — *δίκτϋον*, cr. E. — 25 *ὄλβιτον*, cr. E. — 26 *βοηδρομιῶν*. — 29 *βόεια*.

Ἀ(ν)δρίας· „βοῶπις Ἀθηνᾶ“, ἡ μεγαλόφθαλμος. ἀπὸ δὲ τοῦ βῶ, τὸ τρέφω, βορ(ρ)ά, ἡ τροφή· Βορέας καὶ Βορρᾶς, ἄνεμος ὁ διὰ τὴν ψυχρότητα τρέφων καὶ μεστοποιῶν τοὺς καρπούς, ἀφ' οὗ καὶ τὸ „Βόρειον πνεῦμα“· βορός, ὁ λαίμαργος· βόσις, ἡ τροφή· βοτάνη· βοτά, τὰ βοσκήματα· βοτήρ, ὁ βοσκός, καὶ βότειρα, ἡ θρεπτική. πλὴν τοῦ Βωγόμιλος· βῶλαξ, τὸ βωλάκιον, [214r] καὶ βῶλος, τὸ αὐτό, καὶ „ἐρίβωλος γῆ“, ἡ μεγαλόβωλος· βωμός, ὁ ναός, καὶ „βώμιον αἷμα“· βῶξ, ὄνομα ἰχθύος· Βῶνος καὶ Βῶρος, ὀνόματα κύρια· βῶς, ἡ βύρσα· βώσεσθαι, ἀντὶ τοῦ βιώσεσθαι· βωστρεῖν, ἀντὶ τοῦ βοᾶν· βωταλίς, ἡ νυκτερίς· βώτωρ, ὁ ποιμήν· καὶ „βωτιάνειρα γῆ“ [*A* 155], ἡ τοὺς ἄνδρας τρέφουσα· ταῦτα γὰρ διὰ τοῦ ω μεγάλου γράφεται.

βροτός, ὁ ἄνθρωπος, καὶ βρότος, τὸ μετὰ κόνεως μεμιγμένον αἷμα, καὶ βρόχος, ἡ ἀγχόνη, καὶ Βρόμιος, ὁ Διόνυσος, μικρά· βρωτὸς δέ, ὁ βεβρωμένος, βρωτύς, ἡ βρῶσις, καὶ βρωτόν, τὸ βρῶμα, μεγάλα.

ἥβη, ἡ ἡλικία καὶ ἡ αὔξησις, ὅθεν καὶ ἡβάσκω καὶ ἡβηδὸν ἐπίρρημα καὶ ἡβῶ ἠβήσω καὶ παρηβῶ παρηβήσω καὶ ἔνηβος καὶ ἔφηβος καὶ πρωθήβης, ὁ νέος ἤγουν ὁ πρώτης ἡλικίας ἁπτόμενος, η· Ἶβηρ δὲ ἐθνικόν, καὶ κλίνεται Ἴβηρος, καὶ ἶβις ἴβεως, ὅ ἐστιν ὄρνεον ὀφεωφάγον καὶ ὀφεωμάχον, καὶ Ἴβυκος, ὄνομα κύριον, ἰῶτα· εἴβω δέ, τὸ στάζω, τὸ δεύτερον εἴβεις, τὸ τρίτον εἴβει, δίφθογγον.

ἐριβῶλαξ τὸ βω μέγα διατί; βῶλος, ὁ λίθος, ὅθεν καὶ „ἐρίβωλος γῆ“ καὶ ἐριβῶλαξ καὶ μεγαλόβωλος, μεγάλα· βόλος ὅέ, τὸ δίκτυον, καὶ βολὶς βολίδος καὶ εὐμετάβολος, μικρά.

βίοτον τὸ ο μικρὸν διατί; βίοτος, ἡ ζωή, καὶ βιοτή, ἡ ζωή, καὶ βιοτεύω, τὸ ζῶ, ἀφ' οὗ καὶ βιοτεία, ὃ δηλοῖ καὶ αὐτὸ τὴν ζωήν, μικρά· „βιωτὴ“ δὲ „ἡμέρα“, ἡ βιώσιμος, καὶ ἀβίωτος, ὁ μὴ βιῶν καὶ ζῶν, καὶ βιωφελής, μεγάλα.

---

1 *βοωπις ἀθηνᾶ*. Letzteres in *Ἥρα* zu corrigiren, wäre gewagt. — 4 *βύσις*, cr. E. — 6 *θρεπτική*, cr. E. — 7 *βωλος*. — *ἐρίβολος*. — 8 *βώμιος*. — *βῶξ*. — 10 *βῶτορ*, cr. E. — 13 Ausführlicher E 9 f. — 17 *ἡλικία*. — *αὔξισις*. — *ἴβιδὸν*. — 19 *προθήβης*. — *ἡλικίας*. — 20 *ἴβης ἴμεως* (über *ω* scheint *ο* geschrieben); vgl. E 44. Weiter unten steht am Rande *ἴβης ὄρνεων: εἴβει στάζει*. — 21 *ὀφεωμάχον*. — 24 *εριβώλαξ*. Die Orthographie dieser Wörter ist schon oben unter *βο* behandelt. Solche Wiederholungen gehören zu den charakteristischen Eigenthümlichkeiten der aus verschiedenen Quellen zusammengeflossenen Compilation.— *διατί* so durchgängig geschrieben (meist abgekürzt), nicht *διὰ τί*. — 25 *ἐριβώλαξ*. — *μέγα* ac. — 26 *δικτυον*.

ἀμβλωθρίδιον τὸ βλῶ μέγα. ἄμβλωμα καὶ ἀμβλωθρίδιον μεγάλα γράφεται· γίνεται γὰρ ἐκ τοῦ ἀμβλῶ ἀμβλώσω μέλλοντος.

τῶν ἀπὸ τῆς βρι συλλαβῆς ἀρχομένων οὐδὲν εὑρίσκεται οὔτε διὰ τοῦ η γραφόμενον οὔτε διὰ τῆς ει διφθόγγου, ἀλλὰ πάντα διὰ τοῦ ι, οἷον βριαρός, ὁ ἰσχυρός, ἀφ' οὗ παράγεται καὶ τὸ Βριάραος καὶ Βριάρεως· βρίζω, τὸ νυστάζω καὶ κοιμῶμαι· βριήπυος, ἐπίθετον τοῦ Διονύσου· βρίθω, τὸ βαρῶ, καὶ βριθοσύνη, τὸ βάρος· Βρισσός, ὄνομα τόπου· βριμάζειν, τὸ τοῦ λέοντος φωνὴν χρᾶσθαι· βριμῶμαι καὶ ἐμβριμῶμαι, τὸ ἐπιπλήσσω, ἀφ' οὗ καὶ βρίμημα, ἡ ἐπίπληξις· Βρισεύς, ὄνομα κύριον, ἀφ' οὗ καὶ Βρισηΐς, ἡ τοῦ Βρισέως θυγάτηρ.

[214v] Βηθλεέμ καὶ Βηθανία καὶ Βηθεσδᾶ, η· Βιθανία δέ, ι.

[ἀ]γορά, ἡ ἐκκλησία καὶ ἡ συναγωγή, καὶ τὰ ἀπὸ [τοῦ] ἀγορά συγκείμενα διὰ τοῦ ο γράφονται, οἷον ἀγοράζω, τὸ ἐν τῇ ἀγορᾷ διατρίβω· ἀγοραῖος, ὁ ἐν τῇ ἀγορᾷ ἀναστρεφόμενος· ἀγορανόμος, ὁ λογαριάζων πῶς πωλοῦνται τὰ τῆς πόλεως ὤνια· ἀγορητής, ὁ δημηγόρος· ἀγορήτης, ὁ πραγματευτής· ἀγορεύω, λέγω, καὶ ὅσα ἐξ αὐτοῦ συντίθενται, ἐξαγορεύω, προσαγορεύω, ἀναγορεύω, ἀπαγορεύω καὶ ὑπαγορεύω.

ἐπιβιῶναι κανόνισον· βίωμι, ὁ μέλλων βιώσω, ὁ δεύτερος ἀόριστος ἐβίων, ἡ μετοχὴ ὁ βιούς, τοῦ βιοῦντος, καὶ τὸ ἀπαρέμφατον βιῶναι καὶ μετὰ τῆς ἐπί προθέσεως ἐπιβιῶναι.

ἀρχὴ τοῦ γ στοιχείου.

Γρηγόριος, κύριον, καὶ γρηγορῶ, ῥῆμα, καὶ Γρίνικος, κύριον, η· [γ]ρῖπος δὲ καὶ γριπεύς, ὁ ἁλιεύς, καὶ γρίπισμα, ἡ γλεύη, καὶ γρῖφον, τὸ αἰνιγματῶδες καὶ σκολιὸν ζήτημα καὶ ἡ συμπλοκὴ τῶν λογισμῶν, ι.

[ι]ὸ γ πρὸ ἑαυτοῦ τὴν αι δίφθογγον ἀσπάζεται, οἷον Αἰγαί, τύπος, ἀφ' οὗ καὶ „Αἰγαιεῖς ἄνδρες", „Αἰγαῖον πέλαγος"·

---

5 βριανός, cr. E 6. — 6 βριαρεως. — 7 βριήπιος. Bei Homer Λ 521 führt Ares das Epitheton. — 9 φωνήν. — φωνῇ χρῆσθαι? — 14 Der ganze Abschnitt gehört nicht hierher, sondern unter Γ. — 15 γράφονται] γρ. — τῇ ἀγορᾷ δ. — 17 ἀγορητής und ἀγορήτης] von dieser Accentdifferenz wissen die älteren Quellen nichts. — 22 ἐβίων. — 23 ἐπι (so) om. it., add. im. — 26 ῥῖπος. — 27 χλεύη? nach Et. M. 241, 35. — γρῖφον, auch in E 16 und sonst; es in γρῖφος zu corrigiren, scheint nicht rathsam. — ἐνιγματῶδες. — 29 εαυτοῦ.

αἰγανέα, εἶδος ἀκοντίου θηρευτικοῦ· αἰγέα, τὸ τῆς αἰγὸς δέρμα, καὶ „αἴγειος ἀσκός“ [Γ 247]· αἰγοπόλος, ὁ αἰγοβοσκός· αἰγόκερως, εἶδος ζώου· Αἴγ(ε)ιον, ὄνομα τόπου, ἀφ' οὗ καὶ Αἰγιεύς· αἰγίοχος καὶ αἰγιοῦχος, ὁ Ζεύς· Αἰγεύς, κύριον· αἰγιαλός· Αἰγιάλεια, τόπος· αἰγίλιψ, ἡ ὑψηλὴ πέτρα· Αἴγινα, νῆσος, ἀφ' οὗ καὶ Αἰγινῆται· Αἴγισθος, κύριον· αἰγυπιοί, οἱ γῦπες ἢ ἕτερον εἶδος ὀρνέου· Αἴγυπτος καὶ „Αἰγύπτιος ἀνήρ“· αἴγλη, ἡ λαμπρότης, ἀφ' οὗ [γίνεται] καὶ αἰγλήεις, ὁ λάμπων. πλὴν τοῦ ἐγείρομαι ῥήματος, ἀφ' οὗ γίνεται καὶ ἡ ἔγερσις.

τὰ διὰ τοῦ η̄γω̄ ῥήματα διὰ τοῦ η̄ γράφεται, οἷον ἀρ(ρ)ήγω, τὸ βοηθῶ· θήγω, τὸ ἀκονῶ, ὅθεν καὶ θηγάνη, ἡ ἀκόνη· λήγω, τὸ παύω, ἐξ οὗ καὶ λῆξις, ἡ παῦσις· καὶ τμήγω, τὸ διαχωρίζω. [π]λὴν τοῦ θίγω, τὸ προσψαύω καὶ προσεγγίζω, ἀφ' οὗ καὶ θιγγάνω ῥῆμα καὶ ὁ θίγγανος· μίγω, τὸ μιγνύω, ὅπερ καὶ προθέσει τοῦ ō γίνεται σμίγω· λίγω, τὸ ὑμνῶ· καὶ πνίγω· ταῦτα γὰρ διὰ τοῦ ι γράφεται. [215r] ἐπείγω δὲ μόνον (δὲ) διὰ διφθόγγου γράφεται, ἐξ οὗ γίνεται καὶ ἐπειγωλή, ἡ ἔπειξις.

[Γ]εώργιος πόθεν γίνεται; ἐκ τοῦ γεωργός, τοῦτο δὲ ἀπὸ τοῦ γέα, ἡ γῆ, καὶ τοῦ ἐργῶ, τὸ ὁρμῶ, ὁ εἰς τὴν γῆν ἑρμῶν, γεωργὸς καὶ κράσει τοῦ ᾱο εἰς ω̄ μέγα γεωργός. τὸ γε̄ ψιλὸν διατί; τὰ παρὰ [τὸ] γέα ἐν συνθέσει γινόμενα, εἰ μὲν κατ' ἀρχὰς λέξεων συντίθενται, διὰ τοῦ ε̄ ψιλοῦ καὶ ω̄ μεγάλου γράφονται, οἷον γεωρύχος· γεωμέτρης· γεωπείνης· γεώρας· γεωργός, ὅθεν καὶ Γεώργιος· γεωγράφος· γεώδης· γεώλοφος, ὁ ὑψηλὸς τόπος· γεώμορος, ὁ περὶ τὴν γῆν κοπιῶν· καὶ τὰ ὅμοια — [σ]εσημείωται ἐν τοῖς κατ' ἀρχὴν συντιθεμένοις γραφόμενα διὰ τῆς ᾱι διφθόγγου καὶ τοῦ ō μικροῦ, τὸ γαιορύκτης· γαιοδότης· γαιοπόλος, ὁ τὴν γῆν πολῶν ἤγουν ἀναστρεφόμενος —. εἰ δὲ κατὰ τὸ μέσον συντίθενται, διὰ τῆς ᾱι διφθόγγου καὶ τοῦ ō μικροῦ, οἷον ἐνοσίγαιος, ὑπόγαιος, ἀνάγαιον, κατάγαιον, ἠδύγαιον, ὑπέργαιον, ἔγγαιον. πλὴν τοῦ ἀνώγεων καὶ κατώγεων, διὰ τοῦ ε̄ ψιλοῦ καὶ ω̄ μεγάλου· ὡσαύτως καὶ ὅσα ποιότητα τῆς γῆς δηλοῦσι, διὰ τοῦ ε̄ ψι-

---

2 *αἰγόκερος.* — 6 *αἰγινῆται* ac. — *ἄγιστος.* — *γύπες.* — 8 *γίνεται* oder ein anderes Wort völlig abgerieben, vielleicht absichtlich ausradirt. — 10 *ἤγω.* — *δια.* — *ἀρήγω* E 244. — 12 u. 17 *ἐξ' οὗ*, wie oft. — 14 *προσθέσει* und *μίσγω*? vgl. *μίγω, ὃ καὶ μίσγω γράφεται* E. — 15 *λίγω τῶ*, cr. Et. M. 565, 12. — 21 *γαῖα*? — *καταρχὰς.* — 22 *δια.* — *γράφονται] γρ'.* — *γεωρύχος* W, nicht *γεώρυχος.* V 659, 21 *γεωρυχῶ.* — 26 *καταρχὴν.* — 27 *γαιορύκτε* (aus dem tachygraphischen Zeichen für *ης* leicht erklärlich). — 30 *ανάγαιον.* Vgl. O II 338, 11. — 32 *δια.*

λοῦ καὶ ω μεγάλου γράφονται, οἷον λυπρόγεως, ἁλμυρόγεως, λιπαρόγεως, λεπτόγεως, βαθύγεως, χρυσόγεως, εὔγεως, ψαμ[μ]όγεως, ἀμμόγεως καὶ τὰ ὅμοια.

ὑγιὴς γίνεται ἀπὸ τοῦ ὑγρός· οἱ γὰρ ὑγιαίνοντες ὑγροί εἰσιν, οἱ δὲ ἀποθανόντες ξηροί. τὸ ῡ ψιλὸν διατί; ἢ ῡ συλλαβή. τὸ γι τ διατί; ὑγεία μόνον δίφθογγον, ὑγιὴς δὲ καὶ ὑγίεια καὶ ὑγιαίνω καὶ ὑγιάζω ι.

τὰ διὰ τοῦ ιγω περισπώμενα διὰ τοῦ ι γράφειαι, οἷον μαστιγῶ, ῥιγῶ, σιγῶ, σφριγῶ. χωρὶς τῶν παρὰ τὸ ἄγω συγκειμένων· ταῦτα γὰρ διὰ τοῦ η, οἷον κυνηγῶ, ὁδηγῶ, σιραιηγῶ. καὶ χωρὶς τοῦ ἡγοῦμαι, τὸ νομίζω, καὶ ἡγοῦμαι, τὸ ἄρχω, ἀφ' οὗ γίνεται καὶ τὸ ἡγεμών, ὁ ἄρχων, καὶ ἡγεμονίς, ἡ ἄρχουσα, ἡγεμονία, ἡ ἀρχή, ἡγεμονικόν, ὁ νοῦς, ἡγήτωρ, Ἡγήσιππος, καθηγοῦμαι, διηγοῦμαι καὶ ἀφηγοῦμαι.

[γ]νώμη, γνωμίδιον καὶ γνωμοδότης καὶ γνωρίζω καὶ γνώρισμα καὶ γνῶσις καὶ γνωστὸς καὶ γνωσιμαχῶ, τὸ μετανοῶ καὶ τὸ δίκαιον διαπράττομαι, μεγάλα· γνόφος δὲ καὶ ἀγνοῶ καὶ ἀμφαγνοῶ, ὃ δηλοῖ καὶ αὐτὸ τὸ ἀγνοῶ, καὶ ἀμφιγνοῶ, [215v] τὸ ἀμφιβάλλω, μικρά.

περίγειον γίνεται ἐκ τῆς περὶ προθέσεως καὶ τοῦ γέα, ἡ γῆ. τὸ γει διφθογγον διατί; περίγεον καὶ πλεονασμῷ τοῦ ι περίγειον. καὶ ἄλλως· ἔγγειον, τὸ γήινον, καὶ ἐπίγειον καὶ περίγειον δίφθογγα· ἔγγιον δέ, τὸ πλησίον, ι.

γένωμαι ἀεὶ μέγα, γενήσομαι δὲ ἀεὶ μικρόν.

γέγονα, ἀντὶ τοῦ ἐγενόμην, μικρόν· γέγωνα δέ, ἀντὶ τοῦ ἐβόησα, μέγα.

ἐνέργεια δίφθογγον, συνεργία δὲ ι.

γλυκὺς καὶ ὅσα ἐξ αὐτοῦ, ψιλά· γλοῦος δέ, ὁ ῥύπος, καὶ γλοιώδης, ὁ ῥυπαρός, δίφθογγα.

ἀγρότερος μικρόν, ἀγριώτερος μέγα.

τὰ εἰς γος καὶ εἰς λος καὶ εἰς ρος ἅπαντα διὰ τοῦ η γράφειαι. τὰ εἰς γος, οἷον ναυπηγός. κυνηγός, ὁδηγός, ξυληγός, χο-

---

1 γράφονται] γρ', wie gewöhnlich. — λιπρογεως. Ausser V 660, 3 ist P 69, 10 zu vergleichen. — 4 ἀπο] ἐπὸ. — 8 ἰγω περισπώμενα δια. Diese Verba sind schon einmal kurz vorher behandelt. — 10 δια. — ὁδιγῶ· στρατιγῶ. — 11 τοῦ ἡγοῦμαι. — 12 ἡγιῶν. — 16 τὸ α.] τῶ α. — 18 δηλ]οῖ pc. — 19 αμφιβάλλω, μικρὸν. — 20 περι. Zur Sache vgl. C 214, 5. — 22 γήινον. — 28 ἐξ. — 29 γλυώδης. — 31 τὰ εἰς γος καὶ λος καὶ ρος besser P 71, 16. — 32 ὀδιγος, cr. E 179 und P.

ρηγός, φορτηγὸς καὶ τὰ ὅμοια. [τ]ὰ εἰς λος, οἷον ἱψηλος. χαμηλός, μιμηλός, ἐπηλός, αἰσχυντηλός καὶ τὰ ὅμοια· νεογιλὸς δέ, ὁ νέος, διὰ τοῦ ι. τὰ εἰς ρος, οἷον ξηρός, καματηρός, πονηρός, ὀδυνηρός, λυπηρός, μοχθηρὸς καὶ τὰ ὅμοια· σιρρὸς δέ, ὁ λάκκος, καὶ ἱρός, ὁ ἱερός, διὰ τοῦ ι· καυστειρὸς δὲ καὶ καυστειρῆς δίφθογγα.

ἀργία, ἡ ῥᾳθυμία, ι· „Ἀργεία“ δὲ „γυνή“, ἡ ἀπὸ τοῦ Ἄργους, δίφθογγον.

Αἴγων Αἴγωνος τὸ γω μέγα διατί; τὰ εἰς γων λήγοντα ὀνόματα, εἰ μὲν βαρύτονα εἴη, φυλάσσει τὸ ω τῆς εὐθείας καὶ ἐν τῇ γενικῇ, οἷον Ἄγων Ἄγωνος καὶ Εὐ(π)άγων, Μάγων Μάγωνος, πώγων πώγωνος, βαθυπώγων βαθυπώγωνος καὶ εὐπώγων εὐπώγωνος. τὰ δὲ ὀξύτονα συστέλλει τὸ ω τῆς εὐθείας ἐν τῇ γενικῇ, κἂν τε ἀρσενικὰ εἴη κἂν τε θηλυκά, οἷον Λαιστρυγών, ἐθνικόν, Λαιστρυγόνος, Τηλεγών, κύριον, Τηλεγόνος, λαγὼν λαγόνος, σιαγὼν σιαγόνος· τὸ δὲ ἀγὼν ἀγῶνος ὡς περιεκτικὸν ἐφύλαξε τὸ ω ἐπὶ τῆς γενικῆς.

ἀλληγορῶ, κατηγορῶ, μακρηγορῶ, συνηγορῶ, ὑπερηγορῶ, ᾱ καὶ μικρόν· ὀλιγωρῶ δέ, τὸ καταφρονῶ, ἐξ οὗ καὶ ὀλιγωρία, ἡ καταφρόνησις, ι καὶ μέγα.

ἄγε, ἀντὶ τοῦ φέρε, ψιλόν· ἄγαι δέ, αἱ ἐκπλήξεις, δίφθογγον.

τὰ διὰ τοῦ ωγος ὀνόματα διὰ τοῦ ω μεγάλου γράφεται, οἷον ὀγωγός, νυμφαγωγός, [216r] παιδαγωγός, προαγωγός, ὑδραγωγὸς καὶ τὰ ὅμοια.

[ἀρχὴ τοῦ δ στοιχείου.]

[τ]ὸ δ πρὸ ἑαυτοῦ τὸ τ ἀσπάζεται, οἷον ἰδάλιμος, ὁ ἱδρῶν· ἰδέα, ἡ θεωρία· ἴδικτον, ὑ προσφώνησις· ἴδιον, τὸ οἰκεῖον, ἀφ'

---

2 ὅμοια:] danach ἀ εἰς λος, οἷον wiederholt, aber ausgestrichen. — 3 διὰ. — 5 σιρὸς E 179. — 6 καυστειρῆς] καυστειρὸς wie zuvor; jenes schien mir das Nächstliegende; man könnte aber auch an ein freilich nicht belegbares καυτειρὸς denken. — 7 ῥαθυμία. — 11 Εὐάγων wird empfohlen durch den von Hilgard (*Excerpta ex libris Herodiani*, Heidelberger Gymnasialprogramm 1887) herausgegebenen, auch in U fol. 189r bis 192r vorhandenen Tractat Θεοδοσίου περὶ κλίσεως τῶν εἰς ων βαρυτόνων p. 18, 12, wo zwar eine andere Declination (Εὐάγοντος) erwähnt wird, die aber nicht die einzige war: s. Thesaurus. — 12 βαθυπόγων. — 13 τῆς pc. — 14 κἂν beidemal. — ἀρσενικὰ. — 19 ὀλιγορῶ. — ἐξ. — ὀλιγωρία. — 21 δίφθογγον] hierauf folgt αγρίτερος· ἀγριώτερος. ἀργία ῥαθυμία· ἀργεία γυνή, wie oben S. 13 f. — 22 διὰ beidemal. — ωγος. — 27 ἴδικτον; vgl. weiter unten ἔδικτα.

οἷ καὶ ἰδιαίτερον, τὸ ἰδικώτερον, καὶ „ἰδιόκτητον πρᾶγμα“· καὶ ἰδιοπραγεῖν, τὸ τὰ ἴδια πράττειν καὶ ἡσυχάζειν· ἰδίως, ἐπίρρημα, ἀντὶ τοῦ ἰδικῶς· ἰδίω, τὸ ἱδρῶ καὶ κοπιῶ καὶ ἀγωνιῶ· ἴδμεν, ἀντὶ τοῦ γινώσκομεν, καὶ ἴδμεναι, ἀντὶ τοῦ γινώσκειν· ἴδμων, ὁ ἔμπειρος, καὶ ἴδρις, ὁμοίως· ἰδνωθείς, ἀντὶ τοῦ καμφθείς· Ἰδομενεύς, κύριον· „ἱδρυμένος οἶκος“, ὁ τεθεμελιωμένος καὶ βεβαίως ἐστηριγμένος, ἀπὸ τοῦ ἱδρύω ῥήματος, ἀφ' οὗ γίνεται τὸ ἵδρυμι. πλὴν τοῦ ἥδεισαν, ἀντὶ τοῦ ἠπίσταντο· „ἱ δρυμένος στάχυς“, ὁ ηὐξημένος, ἀπὸ τοῦ ἁδρύνω· Ἡδωνίς, ἡ τῶν Μακεδόνων χώρα, καὶ Ἠδω[ν]οί, οἱ Μακεδόνες. ὡσαύτως (ὃ) τὰ παραγόμενα ἀπὸ τοῦ ἥδω, τὸ εὐφραίνω, οἷον ἡδύς, ὁ καταθύμιος καὶ γλυκύς, καὶ ἥδιστος, ὁμοίως, καὶ ἡδίων, ὁ γλυκύτερος· ἡδονή, ἡ ἐπιθυμία, ἀφ' οὗ καὶ ἥδυσμα, τὸ ἄρτυμα καὶ γλύκυσμα· ἡδύοσμος, εἶδος βοτάνης· ἡδυεπής, ὁ γλυκύλογος, καὶ ἡδυπαθής, ὁ φιλήδονος καὶ τοῖς πάθεσι χαίρων καὶ ἐνηδόμενος. ταῦτα διὰ τοῦ η γράφεται· τὰ δὲ διὰ τῆς ει διφθόγγου ταῦτα· εἶδαρ, τὸ βρῶμα· εἰδ(α)υλός, ὁ συνετὸς καὶ λόγιος· εἰδεχθής, ὁ ἀτρεπὴς καὶ ἄμορφος· εἴδησις, ἡ μάθησις καὶ γνῶσις· εἰδήμων, ὁ μετέχων ἐπιστήμης καὶ γνώσεως· καὶ εἴδωλον, τὸ σκιῶδες ὁμοίωμα. ἰστέον δὲ καὶ τοῦτο· εἶδος, ἡ θεωρία, δίφθογγον· ἶδος, ὁ κόπος καὶ ἡ ἱδρώς, τ· ἦδος δέ, τὸ ὄφελος, η, ὃ καὶ ἄκλιτόν ἐστιν.

τὰ παρὰ τὸ δί[ς] ἐπίρρημα συντεθειμένα διὰ [τοῦ] ι γράφεται, οἷον δίδραχμον, ἡ συντέλεσις καὶ ἡ εἰσφορά· δίκορσον, τὸ δικόρυφον ὄρος, τὸ δύο ἐξοχὰς ἔχον· δίπαλτος, ὁ διπέδητος· διφασία, ἡ διλογία, ἐκ τοῦ μὴ τὰ λεγόμενα συμφωνεῖν· διφυής, ὁ δύο φύσεις ἔχων· „διχηλοῦν ζῶον“, τὸ δύο ὁπλὰς ἔχον· καὶ τὰ ὅμοια.

[216ᵛ] τὰ παρὰ τὸ δίς μόριον συγκείμενα διὰ τοῦ υ ψιλοῦ γράφεται, οἷον δυσάλγητος, ὁ ἀσυμπαθής· δύσληπτον, τὸ δυσκόλως κρατούμενον· δυσανασχετῶ, τὸ βαρέως φέρω καὶ παραι-

---

2 ἡσυχάζειν. — 3 ἰδίω τῷ, cr. E 45. — 4 γινώσκομεν, o pc. — 5 ἴδμων] danach ἀντὶ ausgestrichen. — τοῦ] τὸ, das richtig wäre, wenn ἀντὶ fehlte. — 6 ἱδρυμένος. — 7 βεβαῖος. — ἱδρύω. — 8 ἵδρυμι, vielleicht aus ἱδρυμα verdorben; s. aber unten. — ἠπίσταντο· ἱδρυμένος. — 9 ἱδρυμένος, nicht ἱδρυμμένος, auch unten. — ἁδρύνω. — 10 ἠδωοί. — μακεδόνες ὡς αὗτως ὁ. — 13 ἡδονή, ἡ ἐπ. ist wohl irrthümlich an diese unpassende Stelle gerathen. — 15 δια. - 16 η aus ει δφ cr. — δια. — διφθόγγου] δφ, wie gewöhnlich. — 17 εἰδαλὸς, scheint mit εἰδυλίς zusammenzuhängen. — 20 ἶδος] ἰδος. — 22 δίς δι. — ἐπιρρήματα. — 24 διπήδητος? — διφασία. — 26 διχηλοῦν, η aus ι cr. — ὁπλὰς. — 29 ασυμπαθής.

τοῖμαι· δυσανάφορος, ὁ βαρὺς καὶ δυσκόλως ἀναφερόμενος· δυσάντητον, τὸ δυσχερὲς καὶ ἐναντίον· δυσδιάφυκτον, τὸ δυσχερῶς διαφεῦγον· δυσδιόρθωτον, τὸ δυσχερῶς διορθούμενον· δύσερις, ὁ φιλόνεικος· δυσειδής, ὁ κακὸν εἶδος ἔχων καὶ ἄμορφον· δυσήνιοι, οἱ ἀπειθεῖς καὶ δυσάγωγοι· δυσίνυτον, τὸ δυσκατόρθωτον· „δυσήνεμον πέλαγος", τὸ κακοὺς ἀνέμους ἔχον· δυσθήρατον, τὸ δυσεύρετον· δύσκλεια, ἡ ἀδοξία· δυσμενής, ὁ ἐχθρός, καὶ δυσμένεια, ἡ ἔχθρα· δύσοιστον, τὸ δυσφόρητον καὶ δυσυπομόνητον· δύστηνος, ὁ ταλαίπωρος καὶ ἄθλιος· δυσφορῶ, τὸ βαρύνομαι· δύσχρηστος, ὁ κάκιστος καὶ εἰς οὐδὲν ἀγαθὸν χρήσιμος· δυσώνυμος, ὁ κακώνυμος· καὶ τὰ ὅμοια.

[τ]ὰ ἀπὸ τῆς δι συλλαβῆς ἀρχόμενα διὰ τοῦ τ γράφεται, οἷον διάνδιχα, ἀντὶ τοῦ διχῶς· διακενῆς, ἀντὶ τοῦ ματαίως· διακριδόν, ἀντὶ τοῦ διακεχωρισμένως· διαμπάξ, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) διόλου· διαμπερές, ἀντὶ τοῦ διαπεπερασμένως καὶ τελείως· διακεκναισμένος, ὁ ὠχρὸς καὶ διεφθαρμένος· διαρρήδην, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) φανερῶς· διαφερόντως, ἀντὶ τοῦ ἐξαιρέτως· διαρκῶς, ἀντὶ τοῦ δαψιλῶς καὶ ἀρκούντως· διεξοδικῶς, ἀντὶ τοῦ πλατέως· διηνεκῶς, ἀντὶ τοῦ πάντοτε· δίχα, ἀντὶ τοῦ χωρίς· διχόθεν, ἀντὶ τοῦ ἐκ τῶν δύο μερῶν· διχῇ, ἀντὶ τοῦ διπλῶς, καὶ διχῶς ὁμοίως· δίζω, τὸ ψηλαφῶ· Διάσια, ἡ ἑορτὴ τοῦ Διός· δίδυμος· διδάσκαλος· δίκελλα, τὸ λισκάρ[ιον]· δίκη· δικάζω· δικαστής· δίκτυον· δῖος, ὁ ἔνδοξος· διπλόη, ἡ πανουργία· Δίρκη, ὄνομα πηγῆς· δίφρος· δίψα· καὶ τὰ ὅμοια. πλὴν τοῦ δηθά, ἀντὶ τοῦ ἐπὶ πολὺν χρόνον· δῆθεν, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) ὡσανεί· δηλαδή, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) φανερῶς, καὶ δηλονότι· δήπουθεν, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) δηλαδή· δηρόν, ἀντὶ τοῦ ἐπὶ πολύ· δῆτα, σύνδεσμος παραπληρωματικός· δήω, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) εὑρήσω· δηθύνω, τὸ βραδύνω· δήμιος· δημός, τὸ λίπος· καὶ δηνάριον· δῆλος, ὁ φανερός· καὶ δῆμος, ὁ ὄχλος. [217r] ταῦτα διὰ τοῦ η̄ γράφεται· δείελον δέ, τὸ δειλινόν· δεῖπνος· καὶ δειράς, ἡ ἐξοχή· δειρά, ὁ τράχηλος· δείκηλον, τὸ εἴδωλον· δείκω, τὸ δεικνύω, ἀφ' οὗ καὶ δεῖγμα, ἡ

---

3 *δυσερις.* — 5 *απειθεις.* — 6 *ἔχων* ac. — 10 *κακιστος.* — 13 *διακενης.* — 14 Die öfter wiederkehrende Dittographie erklärt sich meistens daraus, dass erst *ἀντὶ τοῦ* tachygraphisch gekürzt und dann noch *τοῦ* ausgeschrieben wurde. — 16 *ωχρὸς.* — 20 *δίχοθεν.* — *διχῆ.* — 21 *ψιλαφῶ.* In E 20 gehört diese Erklärung zu *διφῶ.* — 22 *λισγάριον?* — 23 *δικαστης.* — 26 *δηλονότι.* — 29 *λῖπος.* — 31 *δεῖπνος* auch E 22. — 32 *δεικνίω*] *δεικνω* ac., *υ* ss.

ἔνδειξις· δειλός, ὁ ὄνανδρος. γίνωσκε ὅτι ἡ Ζεὺς Διὸς γενικὴ καὶ τὸ δῖος, ὁ ἔνδοξος, ὅπερ καὶ αὐτὸ ἀπὸ τῆς Διὸς γενικῆς παρόγεται, καὶ ὅσα ἀπὸ τούτων σύγκειται, διὰ τοῦ ι γράφεται, οἷον Διοσημία θηλυκόν, τὸ παρὰ τοῦ Διὸς γινόμενον τεράστιον· Διιπόλεια καὶ Διόμεια, ἑορταὶ τοῦ Διός· „Διιπετὴς ὄμβρος", ὁ ἀπὸ τοῦ Διὸς πίπτων καὶ κατερχόμενος· Διόσκορος, Διονύσιος, Διοτρεφής, Διογένης, Διόδωρος, Διοκλητιανὸς καὶ Διοκλῆς, ὀνόματα κύρια. δηΐς δέ, ἡ μάχη, καὶ ὅσα παρ' αὐτοῦ γίνεται, διὰ τοῦ η̄ γράφεται, οἷον δηϊοτής, ὃ δηλοῖ καὶ αὐτὸ τὴν μάχην· δήϊος, ὁ πολεμικός· Δηΐφοβος, κύριον· Δηϊδάμεια, κύριον, ὁμοίως καὶ Δηϊάνειρα· καὶ δῃῶ, τὸ καταστ[ρ]έφω καὶ πορθῶ. ἰστέον ὅτι δήσας, ὁ δεσμεύσας, η̄, ἀπὸ τοῦ δῶ δήσω, τὸ δεσμήσω· δίσας, ὁ ψηλαφήσας, ι, ἀπὸ τοῦ δίζω, τὸ ψηλαφῶ· δείσας, ὁ φοβηθείς, δίφθογγον, ἀπὸ τοῦ δείδω, τὸ φοβοῦμαι.

ἴδει, τῷ κόπῳ, καὶ ἴδει, τῷ ἱδρῶτι, καὶ ἴδει, ἀντὶ τοῦ μόλις, ι καὶ δίφθογγον· ἴδη, τοὺς κόπους, καὶ ἴδη, τοὺς ἱδρῶτας, καὶ ἴδη, ἡ βοτάνη, καὶ Ἴδη, ὄνομα κύριον, καὶ Ἴδη, ὄνομα ὄρους τῆς Τροίας, καὶ ἴδῃ, ἀντὶ τοῦ θεάσεται, ι καὶ η̄· εἴδει δέ, τῇ θεωρίᾳ, δίφθογγα τὰ δύο· εἴδη, αἱ θεωρίαι, καὶ εἴδη, τὰς θεωρίας, καὶ εἴδομαι εἴδῃ, ἀντὶ τοῦ φαίνομαι φαίνῃ, δίφθογγον καὶ η̄· ἥδει, ἀντὶ τοῦ εὐφραίνει ἄλλος ἄλλον, καὶ ᾔδει, ἀντὶ τοῦ ἠπίστατο, η̄ καὶ δίφθογγον· ἥδομαι ἥδῃ, ἀντὶ τοῦ εὐφραίνομαι εὐφραίνῃ, καὶ ᾔδη, ἀντὶ τοῦ ἠπίστατο, παρ' Ὁμήρῳ [A 70], καὶ ἤδη, ἀντὶ τοῦ ἀπάρτι, η̄ καὶ τὰ δύο.

[τ]ὸ δ̄ πρὸ ἑαυτοῦ τὸ ε̄ ψιλὸν ἀσπάζεται, οἷον Ἔδεσσα, πόλις, ἀφ' οὗ Ἐδεσ[σ]ηνός· ἔδομαι, τὸ ἐσθίω· ἔδεσμα, τὸ βρῶμα· ἐδεστόν, τὸ τρωγόμενον· ἐδωδιά, ὁμοίως· ἐδωδή, ἡ τροφή· ἐδητύς, ἡ βρῶσις· ἐδώς, ὁ πολυφάγος· ἕδος, τὸ ἔδαφος· ἔδικτα, τὰ διδάγματα καὶ αἱ (προ)προσφωνήσεις· ἕδνον, τὸ ὑπόβολον· ἕδρα, ἡ καθέδρα, ἀφ' οὗ καὶ ἑδραῖος· ἑδώλιον, ὁ ζυγὸς τῆς νηός· Ἐδώμ, κύριον καὶ ἡ Ἑβραΐς γῆ· [217v] Ἐδέμ, ὁ παρά-

1 η. — 3 δια. — 6 τοῦ] τὸ. — 7 διοτρεφῆς, vielleicht aus Διοτρέφης verdorben. — 9 τοῦ] τῆς. — 10 διήφοβος. — 11 διάνειρα. — δῃῶ. — 13 δεσμήσω] vorher hiess es δεσμεύσας. — 18 τρύας. — ἴδη. — 20 εἴδομαι· εἴδη. — φαίνη. — 21 ᾔδει] ἥδει. — ἠπίστατο. — 22 ἥδῃ] ἥδη. — εὐφραίνη· καὶ ἤδη. — 25 προ. — 26 ἐδεσινὸς. — 27 τρωγώμενον. — 28 βρῶσης. — ἐδῶς ac. — ἕδος. — 29 προπρωφωνήσεις: vorher (unter ἴδικτον) hiess es ἡ προσφώνησις; hier dürfte eine Doppellesart vorliegen und προ aus dem in προσ corrigirten προ zu erklären sein (προσ προφωνήσεις). — ἕδνον. — 30 ἑδώλιον.

δεισος· καὶ τὰ ὅμοια. πλὴν τοῦ αἴδω, τὸ ἐντρέπομαι, ὅπερ καὶ περισπωμέν[ως] αἰδῶ λέγεται, ἀφ' οὗ καὶ αἰδήμων, ὁ αἰσχυντηλός, καὶ αἰδοῖος, ὁ αἰδοῦς ἄξιος, καὶ αἰδέσιμος καὶ αἰδώς, ἡ ἐντροπή· ταῦτα γὰρ διὰ τῆς αι διφθόγγου γράφεται.

δῆλος, ὁ φανερός, καὶ ἄδηλος, ὁ ἀφανής, καὶ δήλη, ἡ φανερά, καὶ δηλητήριον, τὸ φάρμακον, η· δειλός δέ, ὁ ἀσθενής, ὀξυτόνως, καὶ δειλαίνω καὶ δειλία καὶ δειλανδρῶ καὶ δείλαιος, δίφθογγα.

ἰδοὺ ἐπίρρημα, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) ἀρτίως, [ι]· ἠδοῦ ῥῆμα, ἀντὶ τοῦ ἡσχύνου καὶ ἐνετρέπου, η — καὶ κανονίζεται οὕτως· αἰδέω αἰδῶ, τὸ ἐντρέπομαι, τὸ παθητικὸν αἰδέομαι αἰδοῦμαι, καὶ ὁ παρατατικὸς ἠδεόμην, τὸ δεύτερον ἠδέου ἠδοῦ —· εἰ δ' οὔ δὲ δύο μέρη τοῦ λόγου, εἰ δέ σύνδεσμοι, οὔ ἐπίρρημα ἀντὶ τοῦ οὐδαμῶς, δίφθογγον· εἰδοῦ, ἀντὶ τοῦ ἐφαίνου, [ὁμοίως.] — ἰδοὺ ἐπίρρημα εἰς τὸ δου ὀξεῖαν διατί; πᾶσα δίφθογγος τελικὴ εἰς υ λήγουσα καὶ ἐφ' ἑαυτοῦ ἔχουσα τὸν τόνον περισπᾶται, πλὴν τοῦ ἰδού, ἰού, οὔ.

ἰδών, ὁ θεασάμενος, ι καὶ μέγα — καὶ κανονίζεται οὕτως· εἴδω, τὸ βλέπω, ὁ μέλλων εἴσω ἄχρηστον, ὁ δεύτερος ἀόριστος ἴδον ἡ μετοχὴ ὁ ἰδών —· εἰδῶν, τῶν θεωριῶν, δίφθογγον καὶ μέγα — ἔστι δὲ τοῦτο γένους οὐδετέρου πτώσεως γενικῆς τῶν πληθυντικῶν· ἡ εὐθεῖα τὸ εἶδος, τοῦ εἴδεος καὶ εἴδους, ἡ εὐθεῖα τῶν πληθυντικῶν τὰ, εἴδεα καὶ εἴδη, ἡ γενικὴ τῶν πληθυντικῶν τῶν εἰδέων καὶ εἰδῶν —.

ἠδέως ἐπίρρημα, ἀντὶ τοῦ εὐφραντῶς, η, ψιλὸν καὶ μέγα· ἠδέος. τοῦ εὐφραντοῦ, η, ψιλὸν καὶ μικρόν· „Ἰδαῖος Ἀλέξανδρος", ὁ ἀπὸ τῆς Ἴδης τοῦ ὄρους, ι, δίφθογγον καὶ μικρόν.

ἱδρυμένος, ὁ καθήμενος, καὶ „ἱδρυμένος ναός", ὁ τεθεμελιωμένος, ι — καὶ κανονίζεται οὕτως· ἱδρύω, τὸ κάθημαι, καὶ ἵδρυμι, τὸ στηρίζω καὶ θεμελιῶ, ὁ μέλλων ἱδρύσω, ὁ παρακείμενος ἵδρυκα, ὁ παθητικὸς ἵδρυμαι, ἡ μετοχὴ ὁ ἱδρυμένος —· „ἡδρυμένος" δὲ „στάχυς", ὁ ηὐξημένος, η — καὶ κανονίζεται οὕτως· ἁδρύνω, ὁ μέλλων ἁδρυνῶ, ὁ παρακείμενος ἥδρυκα, ὁ παθητικὸς ἥδρυμαι, ἡ μετοχὴ ὁ ἡδρυμένος —.

3 *αιδέσιμος.* — 5 *φανερὸς* aus *-ρῶς* cr. — *ἀφανῆς* ac. — 7 *δειλαῖος* ac. — 9 *ἰδοὺ*] *ἰδὸν.* — *ἐπίρρημ*]*α* pc. — *ἠδοῦ.* — 10 *ἠσχύνου.* — 11 *αἰδεομαι.* — 12 *ἠδεόμην.* — *ἠδέου ἠδοῦ: εἰ δ' οὔδε.* — *δύο*] *τρία*? — 13 *ει δε σύνδεσ.* — 14 *ἐφραίνου* ac. Dahinter muss die orthographische Angabe ausgefallen sein. Was folgt, ist orthoëpisch. — 18 *ἄχρηστος*? — 19 *εἰδῶν* pc., *-ὼν* ac. — 21 *τὰ εἴδεα καὶ εἴδη, ἡ γενικὴ τῶν πληθυντικῶν* wiederholt. — 26 *ναός*] vorher (S. 15, 6) hiess es *οἶκος.* — ς vor *τεθ.* nachträglich eingeschaltet. — 29 *ἡδρυμένος δὲ.* — 31 *ἀδρύνω.* — *ἀδρυνῶ.* — *ἥδρυκα.* — 32 *ἥδρυμαι.* — *ἡδρυμένος.*

εἶδον, ἀντὶ τοῦ (τοῖ) ἐθεασάμην, τὸ δεύτερον εἶδες, τὸ τρίτον εἶδε, δίφθογγον· ἰδεῖν δέ. [218r] ἀντὶ τοῦ θεάσασθαι, καὶ ἰδέσθαι, ἀντὶ τοῦ θεαθῆναι, καὶ ἴδε προστακτικῶς, ἀντὶ τοῦ θέασαι, καὶ ἴδοιμι, ἀντὶ τοῖ (τοῖ) θεάσοιμι, καὶ ἐὰν ἴδω, ἀντὶ τοῦ θεάσωμαι, καὶ ἰδὼν μετοχή, ὁ θεασάμενος, τ· ἥδω δέ, ἀντὶ τοῦ εὐφραίνω, καὶ ἧδον, ἀντὶ τοῦ ηὐφρανον, καὶ ἧδε προστακτικῶς, ἀντὶ τοῦ εὐφρανε, καὶ ἡδων μετοχή, ὁ εὐφραίνων, η̄.

τὰ εἰς δον λήγοντα ἐπιρρήματα διὰ τοῦ η̄ γράφεται· αἰφνηδόν, κρουνηδόν, λαθρηδόν, ἀγεληδόν, ποταμηδόν· νοσφιδὸν δὲ καὶ μυρμιδὸν καὶ ἀκριδὸν διὰ τοῦ ι.

[τ]ὰ διὰ τοῦ ωδης ὀνόματα διὰ τοῦ ω̄ μεγάλου γράφεται, οἷον ἐρεβώδης, ὁ σκοτεινός· εὐώδης· δυσώδης· Ἡρώδης· νεκταρώδης· νοσώδης· ὀξώδης· οὐσιώδης· πηλώδης· πρεπώδης· χρειώδης· καὶ τὰ ὅμοια. χωρὶς τῶν παρὰ τὸ πούς συγκειμένων, οἷον ξυλοπόδης, στραβοπόδης καὶ τὰ ὅμοια· ταῦτα γὰρ διὰ τοῦ ο̄ μικροῦ.

τὸ δὲ διὰ τοῦ ω̄ μεγάλου ταῦτα· ἤγουν Δωδώνη, πόλις τις περὶ τὴν παλαιὰν Ἤπειρον τῆς Ἑλλάδος, ἀφ' οὗ καὶ „Δωδωναῖον χαλκεῖον“ καὶ „Δωδωναῖος Ζεύς“· δωρεά, τὸ χάρισμα, καὶ δῶρον, ὁμοίως, ἀφ' οὗ καὶ δωροδοκῶ, τὸ δῶρον δίδωμι, καὶ δωροφορῶ, τὸ δῶρον φέρω καὶ βαστάζω· δωροῦμαι, τὸ χαρίζω· Δωριεύς, ἀφ' οὗ καὶ Δωρίζω, τὸ Δωρικῶς φθέγγομαι. ἰστέον δὲ καὶ ταῦτα· δόμα, τὸ δῶρον, μικρόν· δῶμα δέ, τὸ οἴκημα, καὶ δωμάτ[ιον], μεγάλα. δόσις, ἡ δωρεά, μικρόν· δὼς δέ, ἡ δωρεά, μέγα.

δημιουργὸς καὶ δημιουργῶ καὶ δημιουργία, η̄ καὶ ι· δημηγόρος δὲ καὶ δημηγορῶ καὶ δημηγορία, ηη καὶ τὰ δύο.

ὁ Ἄιδης τοῦ Ἄιδου τῷ Ἄιδῃ τὸν Ἄιδην καὶ ἄδ(δ)ην ἐπίρρημα, ἀντὶ τοῦ δαψιλῶς, η̄· ᾄδειν δὲ ῥῆμα, ἀντὶ τοῦ λέγειν καὶ ψάλλειν, δίφθογγον.

ἥδύ, τὸ γλυκὺ καὶ εὐφραντόν, η̄ καὶ ψιλόν· εἰδοῖ δέ, τῇ ἡμέρᾳ, δίφθογγα καὶ τὰ δύο.

---

1 ἐθεασάμην, έ pc. — 6 εὐφρανε. — 7 ἥδων. — 9 κρούνηδον ac. — νοσφιδὸν nennt auch P 76, 23, aber nicht die beiden anderen Beispiele, die wohl mit μύρμος (μύρμηξ) und ἀκρίς zusammenhängen, falls nicht ἀκριδὸν aus διακριδὸν verdorben ist; vgl. E 259. — 10. 11. 15. 17 und öfter δια. — 11 ὠδης. — 12 ἠρώδης, vielleicht aus einem Adjectivum verdorben. — 14 ποῦς. — 17 δέ lässt darauf schliessen, dass vorher ursprünglich die mit δο beginnenden Wörter aufgeführt waren. — τίς. — 18 ἑλλάδος. — Δ. χαλκεῖον auch E 23. — 19 δῶρος ὁμοίως. — 24 δημιουργία. — 25 δημηγορῶ. — 26 ᾄδης u. s w. ohne ι. — ᾄδδην d. i. ᾄδην oder ἀδδην. — 27 ᾄδειν. — 29 εἰδοῖ findet weiter unten seine Erklärung.

εἰδώς, ὁ γινώσκων, δίφθογγον· ἰδών δέ, ὁ θεασάμενος, ι.

τὰ διὰ τοῦ ειδιον προπαροξίτονα οὐδέτερα ἀπὸ Ἀττικῆς πτώσεως τῶν εἰς ις ληγόντων θηλυκῶν ὀνομάτων παραγόμενα τὴν μὲν προπαραλήγουσαν διὰ διφθόγγου ἔχουσι γραφομένην, τὴν δὲ παραλήγουσαν διὰ τοῦ ι, οἷον Ἄνουβις Ἀνούβεως Ἀνουβείδιον, τὸ ἱερὸν τῆς ῥηθείσης Ἀνούβεως· ἄλυσις ἀλύσεως [218v] ἀλυσ[ε]ίδιον, ἐξ οὗ καὶ „ἀλυσειδωτὸς χιτών“· ἔξις ἕξεως ἐξείδιον· θνῆσις θνήσεως θνησείδιον· κτῆσις [κτήσεως] κτησείδιον· λέξις λέξεως λεξείδιον· ὄφις ὄφεως ὀφείδιον· πλέξις πλέξεως πλεξείδιον· πόλις πόλεως πολείδιον· ῥῆσις ῥήσεως ῥησείδιον· τάξις τάξεως ταξείδιον· καὶ τὰ ὅμοια. [τ]ὰ δὲ ἀπὸ τῶν εἰς ᾱ καὶ η̄ θηλυκῶν γινόμενα ὀνόματα ὑποκοριστικὰ διὰ τοῦ ι γράφεται, οἷον ἑταίρα ἑταιρίδιον, πόρνη πορνίδιον, κλίνη κλινίδιον καὶ τὰ ὅμοια· καὶ τὰ ἀπὸ ἄλλης οἱασοῦν καταλήξεως διὰ τοῦ ιδιον γινόμενα διὰ τοῦ ι γράφεται, οἷον κύων κυνίδιον, ξίφος ξιφίδιον, τεῖχος τειχίδιον. τὸ δὲ ἀγγείδιον οὐκ ἀπὸ τοῦ ἄγγος γέγονεν, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ ἀγγεῖον· διὸ καὶ διὰ διφθόγγου γράφεται.

δειρή, ὁ τράχηλος, δίφθογγον καὶ η̄· δῆρις δέ, ἡ φιλονεικία, η̄ καὶ ι.

ὁδοιπόρος καὶ ὁδοιδόκος, καὶ ὁδοιπορῶ καὶ ὁδοιδοκῶ, δίφθογγα τὰ δοι.

ἔδει, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) ἔπρεπε, καὶ ἕδει, τῷ ἐδάφει, ψιλὸν καὶ δίφθογγον· ἕδη [δέ], τὰ ἐδάφη, ψιλὸν καὶ η̄.

δίωξον, ἀντὶ τοῦ ἀπέλαβον ἢ ζήτησον, μέγα τὸ ω̄· „δίοξον“ δὲ „πόμα“, τὸ μετέχον ὄξους, μικρόν.

δείκω, τὸ δεικνύω, δίφθογγον· δήκω, τὸ δάκνω καὶ λυπῶ, η̄· δίκω δέ, τὸ βάλλω καὶ τιτρώσκω, ι.

διώκω καὶ διωγμός, μέγα· ὑποδιοπομπῶ δέ, μικρόν.

---

1 *εἰδῶς.* — 2 *εἴδιον*; in Einzelheiten mehrfach abweichend T 121, 20. C 189, 28. 206, 26. 238, 18. 255, 20. P 70, 22. V 664, 29. — 3 *θηλικῶν.* — 5 *ανούβεως ἀνουβείσιον, τὸν*; vgl. V. — 6 *τοῦ ῥηθέντος*? — *ἄλυσης.* — *ἐξ'.* — 7 *αλυσειδωτὸς χιτὸν.* — *ἕξεως.* — *θνησεως.* — 8 *κτήσεως* boten P 70, 26 und V 664, 33. — *λεξίς λεξεως.* (Bei T sind *φυσίδειον* und *λεξίδειον* in *φυσείδιον* und *λεξείδιον* zu corrigiren.) — 9 *ὄφειον* C 206, 28, lies *ὀφείδιον.* — 10 *πολίδιον* P 71, 14 (nicht V 665, 3). — 12 *ἑταῖρα* (wie P 70, 19 und V 665, 6) *ἑτερίδιον.* — 14 *οἱασοῦν — ἴδιον.* — 16 *οὐκ'.* — Hiernach ist V 665, 12 zu verbessern: *γέγονε γὰρ ἀπὸ τοῦ [ἀ,γεῖον, οὐκ ἀπὸ τοῦ] ἄγγος.* — 20 *ὁδοιδοκῶ.* — 22 *ἔδει] εἴδει.* — *ἕδει τῷ.* — 23 *ἕδη τα.* — 24 *διωξον.* — *ἀπόλαβε*? — *δίοξον* aus *-ωξον* cr. — 27 *δίκω*] vgl. V 666, 27. — 28 *ἀποδιοπομπῶ*?

ὧδε, ἀντὶ τοῦ ἐνταῦθα, καὶ ὦδε, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) κατὰ τοῦτον τὸν τρόπον, μέγα· ὅδε δέ, ἀντὶ τοῦ οὗτος, δεικτικόν, μικρόν.

δῆμος, ὁ ὄχλος, ᾱ· δεῖμος, ὁ φόβος, δίφθογγον.

μάθε ποῖα τῶν διὰ τοῦ ειδης ἐκφερομένων ὀνομάτων διὰ διφθόγγου, ποῖα διὰ τοῦ ᾱ καὶ ποῖα διὰ τοῦ ι. καὶ διὰ μὲν διφθόγγου γράφονται τὰ παρὰ τὸ κλέος παρηγμένα, οἷον Εὐκλείδης, Ἡρακλείδης, Μενεκλείδης, Τηλεκλείδης. ὁμοίως καὶ τὰ ἀπὸ τῶν εἰς ευς γινόμενα διὰ διφθόγγου· Αἰγεὺς Αἰγείδης, Ἀτρεὺς Ἀτρείδης, Ἀχιλ[λ]εὺς Ἀχιλ[λ]είδης, Ἐρεχθεὺς Ἐρεχθείδης, Εὐρυ[σ]θεὺς Εὐρυσθείδης, Θησεὺς Θησείδης, Πηλεὺς Πηλείδης, Φυλεὺς Φυλείδης. σὺν τούτοις γράφεται διὰ διφθόγγου καὶ τὸ Ἀλκείδης, Κυδνείδης ἀπὸ τοῦ Κύδνος, καὶ τὸ [Τυν]δαρείδης ἀπὸ τοῦ Τυνδάρεως. καὶ ταῦτα μὲν διὰ διφθόγγου γραφόμενα· τὰ δὲ διὰ τοῦ ᾱ γραφόμενα· οἷον παρὰ τὸ μῆδος Ἀρχιμήδης, Γαν(ν)υμήδης, [219r] Διομήδης, Εὐμήδης, Θρασυμήδης καὶ Παλαμήδης. τὰ δὲ κύρια ὀνόματα ταῦτα, Καλλιμίδης, Λειδημίδης καὶ Χαρμίδης, διὰ τοῦ ἰῶτα γρ[άφονται·] διότι οὐδὲ παράγονται ἀπὸ τοῦ μήδω, τὸ βουλεύομαι. καὶ τὰ ἀπὸ ἄλλης δὲ οἱασδήτινος καταλήξεως γινόμενα πατρωνυμικὰ διὰ τοῦ ι γρ[άφονται], οἷον Ἀγαμέμνων Ἀγαμέμνονος Ἀγαμεμνονίδης, Μέμνων Μέμνονος Μεμνονίδης, Φοῖνιξ Φοίνικος Φοινικίδης, Ἕκτωρ Ἕκτορος Ἑκτορίδης, Νέστωρ Νέστορος Νεστορίδης, Κόδρος Κοδρίδης, Ὅμηρος Ὁμηρίδης, Πρίαμος Πριαμίδης, Ἥρως Ἥρωος Ἡρωΐδης, Κέκροψ Κέκροπος Κεκροπίδης, Πέλοψ Πέλοπος Πελοπίδης, Λητὼ Λητόος Λητοΐδης. ταῦτα διὰ τοῦ ι γραφόμενα· γράφονται δὲ διὰ τοῦ ι καὶ ἕτερα τοπικά τε καὶ κύρια, οἷον Βουτίδης, Εὐριπίδης, Θουκυδίδης, Πισίδης. γίνωσκε καὶ ταῦτα· Ἀριστείδης, δίφθογγον· Παναριστίδης δέ, ι. Φινείδης πατρωνυμικόν, ὁ υἱὸς τοῦ Φινέως, ι καὶ δίφθογγον· Φινίδης δὲ κύριον, ι τὰ δύο. Μελιτίδης, ὁ ἐπὶ μωρίᾳ διαβαλλόμενος, ιι τὰ δύο· Μελητία δὲ κύριον, ᾱ καὶ ι.

[τ]ὰ διὰ τοῦ ιδης ὀνόματα ὀξύτονα μὴ ὄντα σύνθετα διὰ τοῦ

---

1 ὧδε beidemal. — 4 δια beidemal. — εἰδης. — 8 δια. — 9 αχιλείδης. — 10 εὐρυθεὺς εὐρυσθείδης. — 11 συν. — δια. — 12 τὸ δαρειδης ohne Lücke. — 14 μῆδος] μήδης; vielleicht war μήδω vorzuziehen. — 17 δια. — 22 νέστωῦ νέστορ. — 24 κεκροτίδης. — 26 Hiernach ist in E 182 ὅσα [οὖ] πατρωνυμικά εἰσιν zu bessern. — 27εὐριπίδης. — 28 παναριστιδης aus παραστίδης cr. — 30 ἐπιμωρία. Zur Sache s. Corp. paroem. gr. II p. 339, 6. — 31 Μελησίας Suid. — 32 τῆς ιδης.

ι γράφεται, οἷον ἀετιδής, ὁ νεοσσὸς τοῦ ἀετοῦ· λυκιδής, ὁ σκύμνος τοῦ λύκου· λεοντιδής, ὁ σκύμνος τοῦ λέοντος. διατί εἶπε 'μὴ ὄντα σύνθετα'; διότι τὰ διὰ τοῦ ειδης ὀνόματα σύνθετα τὴν τοῦ πρωτοτύπου γραφὴν φυλάττουσιν, οἷον „ἀμειδὴς Ἅιδης" [vgl. Anth. Pal. VII 439, 4], ὁ ἀγέλαστος· „φιλομειδὴς Ἀφροδίτη" [Γ 424], ἡ φιλόγελως· ταῦτα γὰρ διὰ διφθόγγου γράφεται φυλάσ-[σ]οντα τὴν γραφὴν τοῦ μειδῶ, τὸ γελῶ. ὡσαύτως καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ εἶδος, ἡ θεωρία, συντιθέμενα διὰ τῆς ει διφθόγγου γράφεται, οἷον ἀειδής, ὁ κακὴν θεωρίαν ἔχων· δυσειδής, ὃ δηλοῖ τὸ αὐτό· „δειδὴς πηγή", [ἡ] καθαρά· εὐειδής, ὁ εὔμορφος· ἑλικοειδής· θεοειδής· καλοειδής· μονοειδής· σφαιροειδής· καὶ τὰ ὅμοια. τὸ δὲ ἀηδής, ὁ ἀνεύφραντος, ὡς ἀπὸ τοῦ ἥδω, τὸ εὐφραίνομαι, γινόμενον, διὰ τοῦ η̄ γράφεται.

[τ]ὰ εἰς δων βαρύτονα φυλάττουσι τὸ ω̄ ἐπὶ γενικῆς, οἷον κλύδων κλύδωνος, [219v] ὃ τὸ σφοδρὸν κῦμα καὶ τὴν ταραχὴν τῆς θαλάσσης· Κύδων, πόλις Κρήτης, καὶ κλίνεται Κύδωνος· κώδων, τὸ κωδώνιον, κώδωνος· Λάδων, ὄνομα ποταμοῦ, [Λάδωνος·] Σπυρίδων Σπυρίδωνος· Φαίδων Φαίδωνος. πλὴν τοῦ σχάδων σχάδονος — σχάδονας δὲ ὁ μὲν Ἀριστοτέλης τὰ κηρία λέγει τῶν κηφήνων· Θεαίτητος δὲ τὰ κηρία φησὶ τὰ ἔχοντα τὸν γόνον τῶν κηφήνων, ἅτινα γλυκεῖαν ἔχουσι βρῶσιν. ἄλλοι δὲ σχάδονας λέγουσι πάντας τοὺς κηρούς, ὧν τὸ μέλι βιβρώσκεται, εἴτε μελισσῶν εἰσιν εἴτε κηφήνων —.

τὰ διὰ τοῦ ωνδας ὀνόματα διὰ τοῦ ω̄ μεγάλου γράφεται, οἷον Ἐπαμεινώνδας, Καλώνδας, Φρυνώνδας, Χειρώνδας, Φιλώνδας καὶ τὰ ὅμοια.

οὐδείς, καθείς, μηδεὶς καὶ εἷς, ἐπὶ ἀριθμοῦ, δίφθογγα· οὐ δὶς δέ, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) ἐκ δευτέρου, καὶ Μηδίς, ἡ Μηδικὴ χώρα, καὶ ἵς, ἡ δύναμις, ι.

δῶρον, τὸ χάρισμα, μέγα· δόρυ δέ, τὸ κοντάρ[ιον], μικρόν.

---

1 ἀετιδής] sonst gewöhnlich ἀετιδεύς; ebenso λυκιδεύς u. λεοντιδεύς. — λυκιδης. — 3 εἰδης. — 4 πρωτοτύπου. — ἀμειδης ἄδης. — 6 δια. — 9 δυσειδης. — 10 ἑλικοειδὴς ac. — 14 βαρυτονα; s. Hilgard's *Excerpta* p. 18, 18. — 15 ὃ] vielleicht ist nachher δηλοῖ oder σημαίνει ausgefallen, vielleicht aber auch ὃ zu streichen. -- κύμα. -- 16 πόλις] πολίτης Κυδωνίας πόλεως? s. Steph. Byz. 391, 1. — 19 σχάδων] gewöhnlich σχαδών betont. — 20 τῶν γόνον; in dem auf dieselbe Quelle zurückgehenden Schol. Theokrit. I 147 steht τοὺς κηροὺς τοὺς ἔχοντας τῶν κηφήνων τοὺς γόνους, οἵτινες ἡδὺ ποιοῦσι βρῶμα. — 21 ἄλλοι] ἀλλὰς. — 23 εἰσὶν. — 24 δια beidemal. — 25 καλωνδας. — φιλωνδας. — 27 καθεῖς? — ἐπι. — δίφθογγα] δφ. — 28 τοῖ] das zweite aus οὐκ verdorben? — χῶρα.

ἡδύ, τὸ γλυκύ, καὶ ἡδύς, ὁ γλυκύς, ῑ̄ καὶ ψιλόν· εἰδοῖ, [τῇ] ἡμέρᾳ, καὶ εἰδοί, αἱ ἡμέραι, καὶ εἰδοῖς, ταῖς ἡμέραις, δίφθογγα τὰ δύο — καὶ ἔστιν ἡ εὐθεῖα ἡ εἰδώς, τῆς εἰδύος καὶ εἰδοῦς, τῇ εἰδόϊ καὶ εἰδοῖ, τὴν εἰδόα καὶ εἰδώ, ὦ εἰδοῖ, τὰ εἰδώ, ταῖν εἰδοῖν, ὦ εἰδώ, αἱ εἰδοί, τῶν εἰδῶν, ταῖς εἰδοῖς, τὰς εἰδούς, ὦ εἰδοί —.

οἴδασιν, ἀντὶ τοῦ γινώσκουσι, δίφθογγον· ὕδασι δέ, τοῖς ῥέουσιν, [ψιλόν.]

δωρήσωμαι, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) παράσχω καὶ χαρίσωμαι, ῑ̄· Δωρίσωμαι δέ, ἀντὶ τοῦ Δωρικῶς εἶπω, τ.

διό, ἀντὶ τοῦ διὰ τοῦτο, ἐπίρρημα, τ καὶ μικρόν.

„δούλειος ζυγός“ [Aesch. Sieb. 75], δίφθογγον· „δούλιον“ δὲ „ἦμαρ“ [Z 463], τ.

δειλός, ὁ ἀσθενὴς καὶ φοβούμενος, ἀφ' οὗ καὶ δειλία, ὁ φόβος, καὶ δειλαίνω καὶ δειλανδρῶ, ὁμοίως καὶ δείλαιος, ὁ ἄθλιος καὶ ταλαίπωρος, δίφθογγον· Δῆλος δέ, ὄνομα νήσου, ἀφ' οὗ καὶ „Δήλιος Ἀπόλλων“, καὶ δῆλος, ὁ φανερός, ἀφ' οὗ καὶ οἱ παρὰ τῇ θείᾳ γραφῇ λεγόμενοι δῆλοι, ἤγουν αἱ ὁράσεις καὶ τὰ ἐνύπνια, καὶ δηλονότι, καὶ δηλῶ ῥῆμα, τὸ παραδηλῶ, καὶ δηλῶ δηλήσω, τὸ βλάπτω, [220r] καὶ δήλημα, ἡ βλάβη, καὶ δηλήμων, ὁ βλαπτικός, διὰ τοῦ ῑ̄ γρ[άφονται]. [γ]ίνωσκε καὶ τοῦτο· ἄδηλος, ὁ ἀφανής, ῑ̄· ἄδειλος δέ, ὁ μὴ φοβούμενος, δίφθογγον.

τὰ παρὰ τὸ ὀδύνη συγκείμενα, εἰ μὲν ἁπλᾶ εἶεν, διὰ τοῦ ο̄ μικροῦ γρ[άφονται], οἷον ὀδυνηρός, „ὀδυνήφατον φάρμακον“ [E 401], τὸ τὰς ὀδύνας ἀφανίζον· εἰ δὲ σύνθετα, διὰ τοῖ ω̄ μεγάλου, οἷον ἀνώδυνος, ἐπώδυνος, πολυώδυνος, ἀκεσώδυνος καὶ τὰ ὅμοια.

τὰ διὰ τοῦ εἰδω ῥήματα διὰ τῆς εῑ διφθόγγου γράφονται, οἷον εἴδω, τὸ ὁμοιῶ, καὶ εἴδω, τὸ γινώσκω, καὶ φείδω, τὸ ἐλεῶ. πλὴν τοῦ ἥδω, τὸ εὐφραίνω, καὶ μήδω, τὸ βουλεύομαι, καὶ κήδω, τὸ φροντίζω, καὶ πηδῶ περισπωμένως καὶ φιληδῶ.

δουλεία, δίφθογγον· ἀειδουλία [δὲ] καὶ Θεοδουλία, τ. ὡσαύτως λατρεία, δίφθογγον· εἰδωλολατρία δέ, τ. μνηστεία,

---

2 *ἡμέρα καὶ εἰδοῖαι ἡμέραι*; s. oben S. 19, 29. — 3 *εἰδὼς* pc., *-ῶς* ac. — 5 *αἱ εἰδοί, τῶν εἰδῶν*. — 8 *χαρίσωμαι*] *χαρίσας*, die Endung tachygraphisch gekürzt. — 9 *δωρίσομαι*. — 10 *διατοῦτο*. — 14 *δειλαίνω*, [*τὸ φοβοῦμαι,*] *καὶ δειλανδρῶ, ὁμοίως, καὶ δείλαιος*? s. aber unten. — *δείλαιος*] *δείλεος* pc., *-εως* ac. — 16 *ο φανερὸς, -ος* aus *-ως* cr. — *οι*] *ῆ*. — 17 *λεγόμεν*]*οι* pc. — 21 *ἀφανῆς*. — 22 *ὀδύνη*] *ὀδύνῶ*; möglichenfalls war *ὀδύνω* doch das Richtige, s. aber E 241 u. V 661, 17. — *ἁπλᾶ*. — 27 *εἴδω*. — 29 *βουλεύομαι*.

δίφθογγον· ἀμνηστία δέ, τ. ἱδρεία, ἡ ἵδρευσις, δίφθογγον — γίνεται ἀπὸ τοῦ ἱδρεύω —· ἕδρία δέ, ἡ στάμνος, τ.

ἰδία, ἡ οἰκεία, καὶ ἰδίως ἐπίρρημα, ἀντὶ τοῦ οἰκείως, ῑ καὶ τὰ δύο· ἀδεῖα δέ, ἡ εὐφραντή, η̄ καὶ δίφθογγον· εἰδυῖα δέ, ἡ γινώσκουσα, [δίφθογγα τὰ δύο.]

ἀνδρεία, δίφθογγον· ἀνανδρία δὲ καὶ εἰανδρία, τ.

δαίμων, εὐδαίμων καὶ Λακεδαίμων, δίφθογγα· κηδεμών, καὶ δέμων, ἀντὶ [τοῦ] κτίζων, ψιλά.

αἰδί, ἀντὶ τοῦ αὖται, δίφθογγον καὶ τ· αἰδοῦμαι δὲ αἰδῇ, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) ἐντρέπομαι ἐντρέπῃ, [δίφθογγον καὶ η̄·] αἰδοῖ δέ, τῇ ἐντροπῇ, δίφθογγα τὰ δύο — καὶ ἔστιν ἡ εὐθεῖα ἡ αἰδώς, τῆς αἰδόος καὶ αἰδοῦς, τῇ αἰδόϊ καὶ αἰδοῖ —.

εὐώδης, ὁ μυρίζων, μέγα· εὔοδμος δὲ καὶ εὔοσμος, ὁ μυρίζων, μικρόν.

δίαιτα, ἡ τροφή, καὶ διαιτῶ, τὸ τρέφω, καὶ ὅσα ἐξ αὐτῶν σύγκεινται, διὰ τῆς αι̅ διφθόγγου· διετὴς δέ, ὁ δύο χρόνων ὤν, ψιλόν — ἔστι δὲ τριγενές· ὁ διετὴς ἀρσενικόν, ἡ διετὴς θηλυκὸν καὶ τὸ διετὲς οὐδέτερον —.

δεδυκώς, ὁ ὑπεισελθών, ψιλόν· δεδοικὼς δέ, ὁ φοβούμενος, δίφθογγον — καὶ κανονίζεται οὕτως· δείδω, τὸ φοβοῦμαι, ὁ μέλλων δείσω, ὁ παρακείμενος ἄχρηστος δέδια, ὁ μέσος δέδοικα, ἡ μετοχὴ ὁ δεδοικώς —.

δεινός, ὁ χαλεπὸς καὶ ἐπιτίδειος, καὶ δεινὴ καὶ δεινόν, [δίφθογγον· ὁ δῖνος δέ, ἡ συστροφή, ὡς καὶ ἡ δίνη καὶ τὸ δῖνος,] ὃ δηλοῖ τὸ αὐτὸ ἐπὶ θηλυκοῦ καὶ οὐδετέρου γένους, καὶ δ(ε)ινῶ ῥῆμα, τὸ συστρέφω, ι.

δειλός, ὁ ἀσθενὴς καὶ φοβούμενος, ἀφ' οὗ καὶ δειλία, ὁ φόβος, καὶ δειλαίνω καὶ δειλανδρῶ, δίφθογγον.

[220ᵛ *M*]υρωνίδην γίνωσκε καὶ Σιμωνίδην
καὶ τὸν Γνάθωνος παῖδα τὸν Γναθωνίδην·
σύνταττε δ', εἰ βούλοιο, καὶ Τιμωνίδην.

---

2 ὁ στάμνος? ἡ στάμνα? — 3 ἰδία] vgl. V 665, 20. — 5 γινωσκουσα. — 6 gehört zu 2. — 9 αἰδῆ u. später ἐντρέπῃ, τῇ ἐντροπῇ, wie gewöhnlich. — 11 εὐθεία. — 16 δια. — 17 ἐστὶ ac. — 24 ohne äussere Andeutung einer Lücke. Meine Ergänzung ist nicht durchweg sicher: statt τὸ δῖνος (Et. M. 339, 11) wird man vielleicht τὸ δινόν (Eust. 1221, 42 δινὸν σάκος) vorziehen, da es anscheinend dem vorangegangenen δεινόν besser entspricht; aber der folgende Relativsatz empfiehlt wohl das erstere. — 25 ἐπι. — 27 f. bringt nichts Neues: s. S. 23, 13.

Ἄβδηρα καὶ Κύθηρα τοῖς Ἀβδηρίταις
σύνταττε καὶ Δόβηρα καὶ Φάληρά μοι·
Γάδειρα καὶ Τόπειρα καὶ Στάγειράδε,
Τεύχειρα, Θυάτειρα διφθογγιστέον.

Δημήτριος, ὄνομα κύριον, ηη τὰ δύο καὶ ι· „διμίτριος“ δὲ „Ἄρης“, ἀπὸ τοῦ δύο μίτρας ἔχειν ἤτοι πολεμικὰς ζώνας, ι καὶ τὰ τρία· „Δημήτρειος“ δὲ „καρπός“, ὁ τῆς Δημήτρας, η[η] τὰ δύο καὶ δίφθογγον.

τὰ διὰ τοῦ ῳδος ὀξύτονα ὀνόματα ἀπὸ τοῦ ᾠδή, ἡ τραγῳδία, γινόμενα διὰ τοῦ ω μεγάλου γράφεται, οἷον ἐπῳδός, Ἰσῳδός, μονῳδὸς καὶ τραγῳδός· τὰ δὲ [προ]παροξύτονα ἀπὸ τοῦ ὁδός, ἡ στράτα, γινόμενα διὰ τοῦ ο μικροῦ γράφεται, οἷον εὔοδος, ἔφοδος καὶ περίοδος.

τὰ ἀπὸ τῆς δρο συλλαβῆς ἀρχόμενα διὰ τοῦ ο μικροῦ γράφεται, οἷον δρόμος· δρομαίως ἐπίρρημα· δρόσος· δροσινός· Δρομικλείδης· δροσώδης· δρόμων, ὁ δοῦλος. πλὴν τοῦ δρῶψ δρωπός· δρῶπαξ· καὶ δρωπακίζω, τὸ συνάγω.

ἀρχὴ τοῦ ε στοιχείου.

Ἑρμῆς, παρ' Ἕλλησι θεός, καὶ Ἑρμῆς, ὁ λόγος, ἀφ' οὗ καὶ ἑρμηνεύω, η· ἑρμὶν δέ, τὸ κραββατ(τ)οπόδιον, ὅπερ καὶ ἑρμὶς λέγεται, ὡς δελφὶν καὶ δελφίς, καὶ Ἑρμιόνη, ὄνομα τόπου, ἀφ' οὗ καὶ Ἑρμιονεύς, ι· Ἑρμείας δέ, ὁ Ἑρμῆς, δίφθογγον — γίνεται δὲ ἀπὸ τοῦ Ἑρμέας, καὶ πλεονασμῷ τοῦ ι Ἑρμείας —.

τὰ διὰ τοῦ αιος ὀνόματα, εἴτε Ἑλληνικὰ εἶεν εἴτε Ἑβραϊκά, διὰ τῆς αι διφθόγγου γράφεται· Ἑλληνικὰ μέν, οἷον Ἀστραῖος, Λυαῖος, Πτολεμαῖος· Ἑβραϊκὰ δέ, οἷον Ἐλισσαῖος, Θαδδαῖος, Ζακχαῖος, Ματθαῖος, Λεβαῖος, Ἰεβουσσαῖος καὶ τὰ ὅμοια.

ἡ ε συλλαβή, εἴτε κατ' ἀρχὴν λέξεως εἴτε κατὰ τὸ μέσον ἔχουσα μεθ' ἑαυτῆς δύο ἄ(μ)φωνα ἐν ἁπλῇ καὶ ἀκινήτῳ λέξει, διὰ τοῦ ε ψιλοῦ γράφεται, οἷον ἔργον· ἔνδον ἐπίρρημα, ἀντὶ τοῦ ἔσω· ἑρπύζω, τὸ κατὰ γῆς σύρομαι· ἕρκος, τὸ περίφραγμα· Ἑρμῆς

---

1 ἄνδηρα, in V 667, 31 αὔδηρα, s. aber Suid. s. v. Ἄβδηρα. — κύδηρα, cr. V. — αὐδηρίταις. — 2 Dahinter dürfte eine Zeile wie V 667, 32 ausgefallen sein. — 3 Anders jedenfalls V 668. 1. — 4 θειάτειρα. — 5 ι· διμίτριος] ιι: διμήτριος (δι aus δη cr.). — 9 ὠδὸς ὀξύ.τν — ὠδή; das ι fehlt auch in den Compositen. — 15 ἐπήρρημα. — 16 δρῶψ. — 17 δρωπὸς om. it., add. im. — δρώπαξ. — δρωπανίζω. — 19 ἑρμὴς παρ'. — 20 κραββαττοπόδην. — ἑρμὶς. — 22 ἑρμιονεὺς. — ἑρμεῖος. — ἑρμὴς. — 24 αἴος. — 28 καταρχὴν. — 31 γῆν?

καὶ Κρεσφόντης, κύρια· φαεσφόρος· ἐμπίς, εἶδος κώνωπος, [221r] καὶ κλίνεται ἐμπίδος· πρεσβεύω· καὶ τὰ ὅμοια. πλὴν τοῦ αἶσχος· Αἴτνη· αἶκλον, τὸ δεῖπνον· ῥαίστης, ὁ φθορεύς, καὶ ῥαίστειρα, ἡ φύρα· ταῦτα δὲ ἀπό τινων ἐκινήθησαν.

αἱροῦμαι αἱρῆ, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) βούλομαι βούλῃ, δίφθογγον καὶ η· ἐρεῖ [δέ], ἀντὶ τοῦ εἴπῃ, ψιλὸν καὶ δίφθογγον.

ὁ εἷς τοῦ ἑνός, τὸ ἓν τοῦ ἑνός, ψιλὸν καὶ μικρόν· αἰνὸς [δέ], ὁ χαλεπός, δίφθογγον καὶ μικρόν· αἰνῶς δὲ ἐπίρρημα, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) χαλεπῶς καὶ λίαν, δίφθογγον καὶ μέγα. τὰ εἰς ις μονοσύλλαβα, ἔχοντα ἐν τῇ γενικῇ [ἀμετάβολα] ἀναφαινόμενα, διὰ τοῦ ενος κλίνεται, οἷον εἷς ἑνός, ἀφ' οὗ γίνεται καὶ τὸ μηδεὶς μηδ[ενός]· κτεὶς κτενός — σημαίνει δὲ τοῦτο γ'· τὸ αἰδοῖον, παρὰ τὸ ἐκτείνεσθαι ἐν τῇ συνουσίᾳ, καὶ τὸ κτένιον τῆς κεφαλῆς, παρὰ τὸ ἐκτείνειν τὴν τρίχα ἢ παρὰ τὸ κτείνειν τὰς φθεῖρας, καὶ τὸ θαλάσσιον ζῷον, γίνεται δὲ παρὰ τὸ ἐκτείνεσθαι καὶ ἐξαπλοῦσθαι —.

αἰνόν, τὸ χαλεπὸν καὶ δύσκολον, δίφθογγον· ἐνὸν δέ, τὸ ἐνυπάρχον, ψιλόν.

τὰ διὰ τοῦ εον ὀνόματα καὶ ἐπιρρήματα θετικὰ λεγόμενα διὰ τοῦ ε ψιλοῦ γράφεται, οἷον ἀναγνωστέον, βαδιστέον, γνωριστέον, δοξαστέον, ἐπαινετέον, ζητητέον, ἡσυχαστέον, θεωρητέον, ἱστέον, καθιερωτέον, λαλητέον, μεμπ[τ]έον, νοητέον, ξενιστέον, ὀνειδιστέον, πρακτέον, ῥητέον, σιωπητέον, τιμητέον, ὑμνητέον, φιλοτιμητέον, χαριστέον, ψυχαγωγητέον, ὠφελητέον καὶ τὰ ὅμοια. [τ]αῦτα δὲ λέγονται καὶ ἐπὶ ἀρσενικῶν καὶ θηλυκῶν ὀνομάτων, ὁ αἱρετέος καὶ ἡ αἱρετέα, ὁ βουλητέος καὶ ἡ βουλητέα, καὶ γράφονται διὰ τοῦ ε ψιλοῦ. πλὴν τοῦ εὐκταῖον, ἀπευκταῖον καὶ τελευταῖον.

ἐάσω, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) καταλείψω, ψιλόν· αἰάσω δέ, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) θρηνήσω, δίφθογγον.

τὰ διὰ τοῦ αια [προ]παροξύτονα θηλυκὰ ἐπὶ πόλεων καὶ χω-

---

1 κρεσφόντης. — 2 πρεσβέβω. — 3 αἴσχος. — αἶκνον. — 5 ἀροῦμαι. — αἱρῇ ac., αἱ- pc. — βούλῃ. — 6 αἱρεῖ. — εἴπῃ. — 8 αινῶς. — 10 ἀμετάβολα habe ich zweifelnd eingeschaltet, weiss aber nichts Passenderes; möglich wäre auch ν̄ ἀναφαινόμενον. — 11 ἑνὸς. — κλί[νεται tachygraphisch gekürzt. — μηδ[ενός fehlt in Lücke von 5 bis 6 Buchstaben. — 12 τουτὸ ac. — 14 φθείρας. — 15 ζῶον. — 17 δίσκολον. — ἑνὸν. — 19 δια beidemal. — ἔον. — 21 ἡσυχαστέον. — 22 λη-λητέον, über dem zweiten λ Rasur. — 23 σιωπητέον. — 26 αιρετέα. — 27 βουλητέα nachträglich in -τεία cr. — δια. — 28 Dieselben Ausnahmen nennt P 77, 13. — 30 αῖα. — προπαροξύτονα richtig E 217 (falsch Τεγέα). — ἐπι.

ρῶν λεγόμενα διὰ τῆς αι διφθόγγου γράφεται, οἷον Λίλαια, Νίκαια, Νύσσαια, Πλάταια, Ποτίδαια καὶ Φώκαια· πλὴν τοῦ Μελίτεα, Νέμεα καὶ Τέγεα.

αἰπύς, ὁ χαλεπὸς καὶ ὑψηλός, δίφθογγον· χαλεπὸς δὲ μόνον ψιλόν.

[τ]ὰ διὰ τοῦ αιτερος καὶ αιτατος διὰ τῆς αι διφθόγγου γράφεται· πρωϊαίτερος πρωϊαίτατος· μεσαίτερος μεσαίτατος· μυχαίτερος μυχαίτατος, ὁ βαθὺς τόπος· πλησιαίτερος· ὀρθριαίτερος· [221v] προυργιαίτερος· φιλαίτερος [φιλαίτατος], ὁ φιλικώτατος· καὶ πεζαίτερος, ὁ πεζός. φιλέταιρος δέ, ὁ φιλῶν τοὺς ἑταίρους ἤτοι τοὺς φίλους, καὶ πεζέταιρος, ὁ συμπεζ[εύ]ων τοῖς ἑταίροις, ψιλὸν καὶ δίφθογγον. πλὴν τοῦ ἡμέτερος καὶ σφέτερος, [ᾶ] διὰ τοῦ ε̄ ψιλοῦ γράφεται· ἀπὸ τούτου δὲ γίνεται καὶ τὸ σφετερίζομαι.

[ἔ]βη, ἔφη, ἔφθη, ἔτλη, ἔστη, ψιλὸν καὶ η̄· βαίη δὲ καὶ φθαίη καὶ φαίη καὶ τλαίη καὶ σταίη, δίφθογγον καὶ η̄. γίνωσκε δὲ ὅτι καὶ τὸ ἔζη ψιλὸν καὶ η̄ γράφεται — καὶ κανονίζεται οὕτως· ζάω ζῶ, καὶ ὁ παρατατικὸς ἔζαον ἔζων, ἔζαες ἔζας καὶ τροπῇ τοῦ ᾱ εἰς η̄ ἔζης, τὸ γ' ἔζαεν ἔζα καὶ τροπῇ τοῦ ᾱ εἰς η̄ ἔζη —.

αἱροῦμαι, τὸ βούλομαι, ὅθεν καὶ αἵρεσις καὶ προαίρεσις καὶ αἱρετικὸς καὶ αἱρεσιάρχης καὶ αἱρετόν, τὸ βουλητόν, δίφθογγα τὰ αι· ἐρέσ[σ]ω δέ, τὸ κωπηλατῶ, καὶ ἐρέτης, ὁ κωπηλάτης, ἔρανος, ἐρανίζω, ἐράσμιος, Ἔρεβος, Ἐρετριεύς, ἔρις, ἡ φιλονεικία, ἐρωτῶ, ἐρείδω, τὸ στηρίζω, ἔρημος, ἔρως, καὶ ἐρῶ, τὸ ἐπιθυμῶ, ψιλά.

ἔσχατος, ὁ ὕστατος, καὶ ἐσχατιά, τὸ ἔσχατον μέρος καὶ ἡ ἐρημία, καὶ „ἐσχατόωντες τόποι“ [vgl. *B* 508. 616], οἱ ἐν τοῖς ἐσχάτοις μέρεσι[ν] ὄντες, καὶ ἐσχάρα, ἡ ἀνθρακιά, ψιλά· αἶσχος δὲ καὶ αἰσχύνη (καὶ αἰσχίνη) καὶ [αἰ]σχρὸς καὶ αἴσχιστος, καὶ Κάλ[λ]αισχρος, ὄνομα κύριον, δίφθογγα.

τὰ διὰ τοῦ αιος προπαροξύτονα διὰ τῆς αι διφθόγγου γρά-

---

6 *αἴτερος καὶ αἴτατος δια*; vgl. V 663, 27. — 10 *φιλεταῖρος*. — 11 *ἑτέροις ἤτοι*. — *πεζεταιρος ὁ συνπέζων*. — 12 *ἡμετερος*. — 13 *διὰ τὸ*. — 15 *ἔβη*. — *ἔτλη*. — 18 *ἔζων*] *ἔζον*. — 21 *αἱρούμαι*. — 25 *ἐρωτῶ* ist undeutlich und könnte auch *ἐρατῶ* gelesen werden. — *ἐρείδω τῶ*. — 29 *ψιλὸν*, nachher aber *δίφθογγα*. — 30 nur das zweite *αἰσχύνη* durch übergeschriebene Punkte getilgt. — *καὶ αἴσχιστος*, das in W unmittelbar vor *ὄνομα κύριον* steht, habe ich umgestellt. — 32 *αἰος*.

φειαι· δείλαιος, μάταιος, βέβαιος, δίκαιος, ἀκέραιος καὶ θαλέλαιος. πλὴν τοῦ μέλεος, ὁ ἄθλιος, καὶ ὅσα μετουσιαστικά, πορφύρεος, χάλκεος, ἀργύρεος, χρύσεος καὶ σιδήρεος· ταῦτα γὰρ διὰ τοῦ ε̄ ψιλοῦ γράφεται.

ἐκεῖ, ἐκεῖθεν, ἐκεῖνος, ψιλὸν καὶ δίφθογγον· αἰκίζω δέ, τὸ μαστίζω, ἀφ' οὗ καὶ αἰκία καὶ αἴκισις καὶ αἰκισμός, δίφθογγον καὶ ι.

αἰών, ὁ χρόνος, καὶ κλίνεται αἰῶνος, καὶ αἰώνιος, δίφθογγον καὶ μέγα· ἐών, ὁ καταλιμπάνων, καὶ ἐών, ὁ ὑπάρχων, μετοχή, ψιλὸν καὶ μέγα — καὶ τὸ μὲν ἐών, ὁ καταλιμπάνων, κανονίζεται οὕτως· ἐάω ἐῶ καὶ ἡ μετοχὴ ὁ ἐῶν —· ἐὸν δέ, τὸ ἀγαθόν, καὶ ἑόν, τὸ ἴδιον, καὶ ἐόν, τὸ ὑπάρχον, ἐπὶ οὐδετέρου γένους, ψιλὸν καὶ μικρόν.

[222r ἐ]πιτήδειος καὶ ἐπικήδειος, ι, η̄ καὶ δίφθογγον· ἐπινίκιος δὲ καὶ ἐπιθαλάμιος καὶ ἐπιτίμιος καὶ ἐπιτύμβιος, ι τὰ ὅλα, χωρὶς τοῦ ἐπιτύμβιος [ἔχοντος] τὸ ῡ ψιλόν· ἐπιτείχειος δέ, ι καὶ τὰ δύο δίφθογγα.

ὁ εἷς τοῦ ἑνὸς τῷ ἑνί, ψιλὸν καὶ ι· αἰνή, ἡ χαλεπή, καὶ κλίνεται τῆς αἰνῆς, ἡ δοτικὴ τῇ αἰνῇ, δίφθογγον καὶ η̄· ἐνῇ ῥῆμα, ἀντὶ τοῦ ἐνυπάρχῃ, ψιλὸν καὶ η̄· ἐνεῖ, ἀντὶ τοῦ ἐνυπάρχεις, ψιλὸν καὶ δίφθογγον.

τὰ διὰ τοῦ ε̄ω̄ περισπώμενα ῥήματα τὴν γραφὴν φυλάττουσι τῆς λέξεως, ἀφ' ἧς ἐκινήθησαν, οἷον ἐλεῶ, θεῶ, τὸ βλέπω, στερεῶ, τὸ δυναμῶ, διὰ τοῦ ε̄ ψιλοῦ· ἐκινήθησαν δὲ ταῦτα ἀπὸ τοῦ ἔλεος, ἀπὸ τοῦ θέα, ἡ θεωρία, καὶ τοῦ στερεός, ὁ δυνατός. ἀραιῶ δέ, τὸ λεπτύνω, δικαιῶ, κραταιῶ, τὸ ἰσχυροποιῶ, μαιῶ, τὸ τρέφω, καὶ περαιῶ, τὸ περῶ, δίφθογγα· ἐκινήθησαν γὰρ ἀπὸ τοῦ ἀραιός, ο ἀσθενής, ἀπὸ τοῦ δίκαιος, καὶ ἀπὸ τοῦ κραταιός, ὁ ἰσχυρός, ἀπὸ τοῦ μαῖα, ἡ τροφός, καὶ ἀπὸ τοῦ περαίας, τὸ πέρα τοῦ ποταμοῦ ἢ τῆς θαλάσσης μέρος. τὸ δὲ ἐῶ, τὸ καταλιμπάνω, μόνον οὐκ ἐκινήθη ἀπό τινος, καὶ γράφεται διὰ τοῦ ε̄ ψιλοῦ.

ἐῶ, τὸ καταλιμπάνω, καὶ ἐῶ, τὸ ὑπάρχω· ἔω δέ, τὸ φορῶ καὶ κάθημαι, δασύνεται.

ἐρρίφην, ἀντὶ τοῦ ἔπεσον, ι καὶ η̄· ἐρ[ρ]ίφειν δέ, ἀντὶ τοῦ ἔρριψα, ι καὶ δίφθογγον.

---

6 ἔκισις. — 11 ἐῶν] ἑών. — ἐὸν] ἑὸν beidemal. — 12 ὕπαρχον. — 16 ἐπιτείχιος ac. — 17 δύο] β, wie meistens. — 19 τῇ αἰνῇ u. ἐνῇ. — 20 ἐν ὑπάρχῃ. — 22 ε̄ω̄] ἑῶ. — 28 ἀσθενῆς. — 29 μαία. — περαία? — 31 εκινήθη. — δια. — 32 f. Orthoëpisch.

τα διὰ τοῦ $\overline{\text{εας}}$ *ὀνόματα διὰ τοῖ* $\bar{\text{ε}}$ *ψιλοῖ γράφεται, οἷον Ἀνδρέας, Ἀντέας, Βορέας, Δημέας, Πυθέας, Λαιρέας καὶ τὰ ὅμοια· πλὴν τοῦ Μιχαίας καὶ Αἴας.*

ἐννέα, ὁ ἀριθμός, τὰ δύο ψιλά· Αἰνέας δέ, ὄνομα κύριον, καὶ κλίνεται Αἰνέου, ᾗ δοτικὴ τῷ Αἰνέᾳ, τὸν Αἰνέαν, ὦ Αἰνέα, δίφθογγον καὶ ψιλόν, ὡς τὸ „Αἰνέα, ἰᾶταί σε ὁ Χριστός“ [Apostelgesch. IX 34]· *ἐν αἴᾳ δέ, δύο μέρη τοῦ λόγου, ἐν πρόθεσις, αἴᾳ τῇ γῇ, ψιλὸν καὶ δίφθογγον.*

αἰρόμενος, ὁ ἐπαιρόμενος καὶ ὑψούμενος, δίφθογγον καὶ μικρόν· ἐρώμενος, ὁ ἐρωτώμενος, ψιλὸν καὶ μέγα.

τὰ διὰ τοῖ $\overline{\text{αιος}}$ *ὀνόματα ἀπὸ τῶν εἰς* $\overline{\text{ος}}$ *ἀρσενικῶν παραγόμενα διὰ τῆς* $\overline{\text{αι}}$ *διφθόγγου γράφεται, οἷον δρόμος δρομαῖος· λόχος, ἡ ἐνέδρα, λοχαῖος, ὁ ἐνεδρεύων· πόλεμος Πολεμαῖος καὶ πλεονασμῷ τοῦ τ Πτολεμαῖος· χέρσος* [222ᵛ] *χερσαῖος· τόνος τοναῖος, ὁ ἰσχυρός· χόρτος χορταῖος, ὁ δασὺς χιτών· καὶ τὰ ὅμοια.*

τὰ διὰ τοῦ $\overline{\text{εων}}$ *ὀνόματα ἐπὶ πόλεων λεγόμενα διὰ τοῖ* $\bar{\text{ε}}$ *ψιλοῖ γρ[άφονται] καὶ φυλάττουσι τὸ ω̄ ἐπὶ τῆς γενικῆς, οἷον Ἐλεὼν Ἐλεῶνος, Μεδεὼν Μεδεῶνος, Πετεὼν Πετεῶνος.*

τῶν διὰ τοῦ $\overline{\text{εος}}$ *ὀνομάτων τὰ μὲν διὰ τῆς* $\overline{\text{αι}}$ *διφθόγγου γράφεται, τὰ δὲ διὰ τοῦ* $\bar{\text{ε}}$ *ψιλοῖ. καὶ τὰ μὲν διὰ τῆς* $\overline{\text{αι}}$ *διφθόγγου γραφόμενα εἰσὶ ταῦτα· οἷον ἀραιός, ὁ λεπτὸς καὶ ἀσθενής· Ἀχαιός, ὁ Ἕλλην· βαιός, ὁ μικρός· γηραιός, ὁ γέρων· δηναιός, ὁ πολυχρόνιος· κραταιός, ὁ ἰσχυρός· παλαιός, ὁ ἀρχαῖος· σκαιός, ὁ κακός· φαιός, ὁ μέσος λευκοῦ καὶ μέλανος· καὶ χαιός, ἡ ῥάβδος. τὰ δὲ διὰ τοῖ* $\bar{\text{ε}}$ *ψιλοῖ γρ[αφόμενα] ταῦτα· ἐνεός, ὁ ἐκπεπληγμένος καὶ ἄφωνος· ἐρινεός, ἡ ἀγρία συκῆ· Θεός· Κελεός, κύριον· κενεός, ὁ μάταιος καὶ κοῦφος· κηδεός, ὁ νεκρός, καὶ ὄνομα ἔθνους· κουλεός, ἡ ξιφοθήκη, ὅπερ καὶ ἀφαιρέσει τοῖ* $\bar{\text{υ}}$ *κολεὸς λέγεται· συφεός, τὸ χοιρομάνδριον· σωρεός, τὸ πλῆθος· Φεός, πόλις, καὶ Ὡρεός, ὄνομα τόπου. γίνωσκε καὶ ταῦτα· λαιός, ὁ ἀριστερός, δίφθογγον καὶ μικρόν· λεώς, ὁ λαός,*

---

1 *ἑας.* — 3 *αίας.* — 5 *αινέου.* — *ὦ αινέα.* — 6 *ἰατε.*‴ — 7 *ἐναίᾳ δὲ* — *ἐν πρόθεσις αἴᾳ τῇ γῇ.* — 10 *ἐρώμενος*] *ἐρόμενος* u. später *μικρὸν* vor *μέγα* während des Schreibens ausgestrichen; doch scheint diese Correctur vom Übel und vielmehr *ἐρόμενος, ὁ ἐρωτώμενος, ψιλὸν καὶ μικρόν* richtig zu sein. — 13 *ἐνεδρα.* — 17 *ἐὼν.* — 20 *ἑος.* — *τὰ μὲν δια.* — 21 *τὰ δὲ δια.* — 24 *χρατεῖος* ac. — 25 *μέσον.* — *καὶ* (vor *χαιὸς*) ss. — 26 *χαῖος*? s. aber E 163. — *ῥᾶβδος.* — 29 *κουλεὸς, ε* pc. — 30 *το χ.*

ψιλὸν καὶ μέγα. Θυρεός, ἡ ἀσπίς, ψιλόν· Θυραιὸς δέ, ὁ ξένος, δίφθογγον.

ἐστίν, ἀντὶ τοῦ ὑπάρχει, ψιλὸν καὶ ι· ἐσθεῖν, ἀντὶ τοῦ εἰστρέχειν, ψιλὸν καὶ δίφθογγον· αἰστὴν δέ, τὴν κεκαυμένην, δίφθογγον καὶ η̄.

Αἰόλος, ὄνομα κύριον, ἀφ' οὗ καὶ „Αἰολία νῆσος", αἰόλον, τὸ ποικίλον, καὶ αἰόλ[λ]ω ῥῆμα, τὸ ποικίλλω, καὶ „Αἰολὶς διάλεκτος", καὶ Αἰολεύς, ὁ τῇ Αἰολίδι διαλέκτῳ χρώμενος, καὶ Αἰολίζω, τὸ τὰ τῶν Αἰολέων λέγω, δίφθογγον καὶ μικρόν· ἔωλος [δέ], ὁ μάταιος, καὶ ἔωλον, τὸ χθεσινόν, καὶ ἑωλοκρασία, ψιλὸν καὶ μέγα.

τὰ διὰ τοῦ ετος ὀνόματα ὀξύτονα καὶ προπαροξύτονα διὰ τοῦ ε̄ ψιλοῦ γράφεται, οἷον αἰνετός· ἐπαινετός· συνετός, φρόνιμος. προπαροξύτονα δέ· οἷον ἄπλετος, ὁ πολύς, καὶ ἄσπετος, ὁμοίως· ἄσχετος, ὁ ἀκρίτητος. χωρὶς τῶν παρὰ τὸ δίαιτα συγκειμένων, οἷον ἀβροδίαιτος, ποικιλοδίαιτος καὶ ὁμοδίαιτος.

τὰ διὰ τοῦ αιον προπαροξύτονα οὐδέτερα διὰ τῆς αι διφθόγγου γράφεται, οἷον σπήλαιον, προπύλαιον, τρόπαιον, [223r] ἐπιπόλαιον, κεφάλαιον, Ἑρμαιον καὶ τὰ ὅμοια. πλὴν τοῦ κύνεον, ὄστρεον, κυάνεον, καὶ δήνεον, τὸ βούλευμα.

αἴφνης, αἰφνηδὸν καὶ ἐξαίφνης, δίφθογγον καὶ η̄· αἰφνίδιον δὲ καὶ αἰφνιδίως, δίφθογγον καὶ ι.

ἀρχὴ τοῦ ξ στοιχείου.

τὰ διὰ τοῦ εξω ῥήματα διὰ τοῦ ε̄ γράφεται, οἷον ἕζω, τὸ κάθημαι· πιέζω, τὸ δαμάζω· ῥέζω, τὸ πράττω· καὶ τὰ ὅμοια. πλὴν τοῦ παίζω, ὅπερ γίνεται ἀπὸ τοῦ παῖς παιδός, παιδίζω καὶ ἐν συγκοπῇ παίζω.

ζηλωτὴς καὶ ζηλωτός, μέγα· ζηλότυπος δέ, μικρόν.

τὰ διὰ τοῦ ιζω ῥήματα διὰ τοῦ ι γράφεται, οἷον ἀφανίζω βαδίζω, θερίζω, κομίζω, ποτίζω, ψωμίζω, φροντίζω

---

1 *Θυραιὸς*] davor 5 bis 6 Buchstaben ausradirt. — *Θυραῖος*? — 4 *αἰστὴν*] vgl. Et. M. 440, 24. — 6 *Αἴολος*? Rationeller stände übrigens *Αἰόλος* bis *νῆσος* erst hinter *τὸ ποικίλλω*; allein die Stellung von *ἔωλος* u. *ἔωλον* sichert die Überlieferung. — *αἰόλία*. — 7 *ποικιλον*. — 10 *ἑωλοκρασία*] *αἰολοκρατ(ε)ία* oder *-κράτ(ε)ια*. — 12 *δια τοῦ ετος*. — 13 *φρόνιμος*, ὁ aus ὡ cr. — 14 *καὶ ἄσπετος* im., *καὶ ἄπετος* (π pc.) it. — 16 *ἀβροδίετος*. — *ὁμοδιαιτος*. — 17 *αἰον*. — 19 *ἔρμαιον*. — 24 *δια τοῦ ἕζω*. — *οἷον ἕζω*. — 28 *ζιλότυπος*. — 29 *δια τοῦ ἵζω*. — 30 *ψωμίζω*, *μί* pc.

σιτίζω, ῥαντίζω, ἐλπίζω, συνετίζω. μετὰ τούτων ἐστὶ καὶ τὸ ἀγωνίζομαι καὶ νοσφίζομαι καὶ ὀργίζομαι καὶ τὰ ὅμοια. πλὴν τοῦ δανείζω καὶ χρήζω· ὧν τὸ μὲν δανείζω, δίφθογγον, γίνεται ἀπὸ τοῦ δάνος δάνειον, δανεΐζω καὶ ἐν σι[γ]κοπῇ δανείζω· τὸ δὲ χρήζω γίνεται ἀπὸ τοῦ χρέος, χρεΐζω καὶ ἐν σι[γ]κοπῇ χρῄζω καὶ τροπῇ τοῦ ε εἰς η χρήζω, ἔχοντος καὶ τοῦ [η] ι προσγεγραμμένον.

[τ]ὰ διὰ τοῦ ωζω ῥήματα διὰ τοῦ ω μεγάλου γράφεται, οἷον σώζω, κρώζω, πατρώζω, μητρώζω, οἰμώζω, τὸ ὑρηνῶ, καὶ τὰ ὅμοια. πλὴν τοῦ ἁρμόζω, δεσπόζω καὶ ὄζω, ὡς τὸ „οὐχ ἁρμόζει δεσπόζειν, ὅτι ὄζεις".

[τ]ὰ διὰ τοῦ υζω ῥήματα διὰ τοῦ υ ψιλοῦ γράφεται, οἷον κλύζω, ἐρπύζω, γογγύζω, τρύζω· πλὴν τοῦ ἀθροίζω, ἐξ οὗ καὶ συνάθροισις. τὰ δὲ διὰ τοῦ υζω περισπώμενα διὰ τοῦ υ ψιλοῦ γράφεται, οἷον κνυζῶ — λέγεται δὲ ἐπὶ τῶν κυνῶν, ὅταν ἀσήμως ὑλακτῶσιν —, ἀφ' οὗ γίνεται καὶ τὸ κνύζηθεν· μυζῶ, τὸ θηλάζω, ἀφ' οὗ καὶ τὸ μύζημα καὶ ἡ μύζησις. πλὴν τοῦ ῥοιζῶ, τὸ ἠχῶ, ἐξ οὗ καὶ τὸ ῥοίζημα, ὁ ἦχος, καὶ τὸ ῥοιζηδόν, ἀντὶ τοῦ [μετ'] ἤχου.

[τ]ὰ εἰς ζων λήγοντα ὀνόματα ἀρσενικὰ διὰ τοῦ υ μικροῦ κλί[νεται], οἷον ἀλαζών, ὁ ὑπερήφανος, [ἀλαζόνος·] Ὀλιζών, ὄνομα ἔθνους, Ὀλιζόνος. ὅμοιον τούτοις καὶ τὸ Ἀμαζὼν Ἀμαζόνος, θηλυκὸν ὄνομα — τὰς Ἀμαζόνας δὲ ἔθνος γυναικεῖον ἐμπειροπόλεμον ὁ Ὅμηρος λέγει —. πλὴν τοῦ Ὀλιζὼν Ὀλιζῶνος, ὅ ἐστιν ὄνομα πόλεως.

πᾶσα λέξις ἀπὸ [223v] τῆς ζω συλλαβῆς ἀρχομένη διὰ τοῦ ω μεγάλου γράφεται, οἷον ζωμός, τὸ ζωμίον· ζωροπότης, ὁ ἄκρατον οἶνον πίνων· Ζωσιμᾶς, κύριον· ζωγρῶ, τὸ ζῶντα κρατῶ· ζωή, καὶ ζωαρκία καὶ ζωαρχική· ζωοδότης, ὁ τὴν ζωὴν διδούς· ζωοδότειρα, ἡ τὴν ζωὴν διδοῦσα· ζωνάριον· ζωπυρῶ, τὸ ἀναθάλπω· καὶ τὰ ὅμοια. πλὴν τοῦ Ζοροβάβελ, ὄνομα κύριον· ζόφος, τὸ σκότος· ζοφοειδής, ὁ σκοτεινός ζοφομηνία, ὅσον κρύπτεται ἡ σελήνη· καὶ ὅσα παρ' αὐτό, μικρά.

---

2 ἀγωνίζομαι, ω aus ο cr. — νοσφίζομαι. — 3 u. später χρήζω. — 4 δανεΐζω] δανείζω. — 5 ἀπὸ τὸ. — χρέζω] χρεΐζω? — 6 προσγεγραμμένον. Vielleicht ist meiner obigen Conjectur vorzuziehen, was E 245 bietet: μένοντος καὶ τοῦ ι προσγεγραμμένου. — 7 ὤζω. — 8 οἰμώζω. — 9 οὐχ'. — ἁρμόζει σοι E 251 besser. — 11 δια τοῦ ὔζω. — ῥήματα βαρύτονα? — 12 ἐξ'. — 13 ὄζω. — 14 ὅτἀν. — 17 ὁ ἦχος. — μετ' Suid., fehlt W. — 19 Ὀλιζών] dafür pflegt sonst der Comparativ ὀλίζων ὀλίζονος genannt zu werden. — 20 ἀμαζὼν und so durchweg. — 30 ζοφοειδής. E 41 hat ζοφώδης. — 31 καὶ ὅσα παρ' αὐτό gehört vielmehr zu ζόφος τὸ σκότος, wie aus E ersichtlich.

ὀλίγαι λέξεις εἰσὶν αἱ ἀρχόμεναι ἀπὸ τῆς $\overline{ξε}$ συλλαβῆς, καὶ οὐδὲ μία τούτων διὰ τῆς $\overline{αι}$ διφθόγγου γράφεται, ἀλλὰ πᾶσαι ψιλογραφοῦνται, οἷον Ζεβεδαῖος, ὄνομα κύριον· Ζέλ(λ)α, ὄνομα τόπου, ἀφ' οὗ καὶ Ζελείτης· ζέφυρος, ἄνεμος ἀπὸ Λιβύης πνέων· ζέω, τὸ βράζω, ἀφ' οὗ καὶ τὸ „ὑπερζέσας τῷ θυμῷ", ἀντὶ τοῦ (τοῦ) ἐξαφθεὶς τὴν ψυχήν, θυμὸς γὰρ ἡ ψυχή· καὶ τὰ ὅμοια.

ζητῶ καὶ ζητρεῖον, ἡ κλάπ[η], ζῆλος καὶ ὅσα ἐξ αὐτοῦ, ἀρίζηλος, πολύζηλος, καὶ Ζῆθος, ὄνομα κύριον, καὶ ζημία, $\overline{η}$ γράφεται· ζιβύνη δέ, τὸ σιδηροῦν ἀκόντιον, καὶ ζιζάνιον, ἡ αἶρα, $\overline{ι}$· ζεῖ δὲ καὶ „ζείδωρος γῆ" [vgl. *B* 548]. ἡ τὰς ζειὰς δωρουμένη, δίφθογγον.

ἀρχὴ τοῦ $\overline{η}$ στοιχείου

ἤ, ἀντὶ τοῦ ἤτις, θηλυκή, καὶ ᾗ, ἀντὶ τοῦ ᾗτινι, καὶ ᾗ, ἀντὶ τοῦ ὅπου, καὶ ἦ, ἀντὶ τοῦ ἄρα, καὶ ᾗ, ἀντὶ τοῦ καθά, καὶ ἤ, ἀντὶ τοῦ παρό, καὶ ἠ, διαζευκτικὸς σύνδεσμος, καὶ ᾗ, ἀντὶ τοῦ ὑπάρχ[ῃ], $\overline{η}$· εἶ δέ, ἀντὶ τοῦ ὑπάρχεις, καὶ εἴ, ἀντὶ τοῦ εἴθε καὶ ἄμποτε, δίφθογγον.

ἡμᾶς, ἀντωνυμία, $\overline{η}$· ἡμὰς δέ, ὁ λῶρος, καὶ κλίνεται ἱμάντος, $\overline{ι}$.

ἦτε, ἀντὶ τοῦ ὑπήρχετε, καὶ ἧτε, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) ὑπάρχητε, καὶ ἧττεν, ἀντὶ τοῦ ὥρμα, $\overline{η}$ καὶ ψιλόν· εἴτε, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) ἐάν τε, δίφθογγον καὶ ψιλόν· ἴτε, ἀντὶ τοῦ ἔλθετε, $\overline{ι}$ καὶ ψιλόν· ἧτται, αἱ τροπαί, $\overline{η}$ καὶ δίφθογγον· ἴται, οἱ πτωχοί, $\overline{ι}$ καὶ δίφθογγον.

ἤ, ἀντὶ τοῦ παρό, καὶ ἦ, ἀντὶ τοῦ καί, καὶ ἤ, διαζευκτικὸς σύνδεσμος, ψιλοῦται καὶ ὀξύνεται· ἦ, ἀντὶ τοῦ ἦτις, δασύνεται καὶ ὀξύνεται· ᾗ, ἀντὶ τοῦ ᾗτινι, δασύνεται καὶ περισπᾶται, ὡσαύτως καὶ ᾗ, ἀντὶ τοῦ ὅπου· ᾗ, ἀντὶ τοῦ ὑπάρχ[ῃ], καὶ ἦ, ἀντὶ τοῦ ἔφη, καὶ ἦ, ἀντὶ τοῦ (τοῦ) ἄρα, καὶ ᾗ, ἀντὶ τοῦ ὄντως, ψιλοῦται καὶ περισπᾶται· εἴ, ἀντὶ τοῦ ἄμποτε καὶ εἴθε, καὶ αἴ, ἀντὶ τοῦ ἄμποτε καὶ αἴθε, δίφθογγον καὶ ψιλόν.

---

2 οὐδὲ] οὔτε — ἀλλὰ. — 3 Ζέλεια? — 7 ἐξ'. — 9 ζιβύνιον E 40. — 12 om. it., add. im. — τοῦ] τῆς. — 13 ἦτινι καὶ ᾗ. — 14 ἄρα? — ᾗ] ᾗ. — 15 ᾗ] ᾗ. — 16 εἴθε. — 19 ὑπάρχητε] ὑπήρχετε, wie vorher. — 20 ἧττεν. — 21 ἧτται. Die dazu gehörige orthographische Angabe lautet in W irrthümlich δίφθογγον καὶ $\overline{η}$. — 23 ff. überwiegend orthoëpisch, wie später der Artikel ἦν. — τοῦ $\overline{και}$. — 24 ψιλοῦται καὶ ὀξύνεται W, nicht Plur.; desgleichen weiter unten. — ᾗ aus ἤ cr. — 25 ᾗ. — ἦτινι. — δασύναιται. — ὡσαῦτως καὶ ᾗ. — 26 ᾗ] ᾗ. — 28 εἴθε. — 29 ψιλόν] nämlich πνεῦμα; vorher freilich heisst es stets ψιλοῦται.

A.

Systematisches Verzeichnis.

(Die für Damen nicht zugänglichen Vorlesungen sind mit einem Stern * bezeichnet.)

I. Theologie.

Einleitung in das Alte Testament, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr, privatim, Lic. Dr. Procksch.

Auslegung der Psalmen, Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr, privatim, Prof. D. Giesebrecht.

Alttestamentliche Theologie und Religionsgeschichte, Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr, privatim, Prof. D. Giesebrecht.

Einleitung in das Neue Testament, Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr, privatim, Prof. D. Kühl.

Erklärung des Johannesevangeliums, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr, privatim, Lic. Dr. Achelis.

Kursorische Lektüre der beiden Briefe Pauli an die Korinther, Montag bis Donnerstag 12—1 Uhr, privatim, Prof. D. Kühl.

Neutestamentliche Theologie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr, privatim, Lic. Hoffmann.

Das Zeitalter der Apostel, Sonnabend 11—12 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Achelis.

Kirchengeschichte des Mittelalters, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr, privatim, Prof. D. Benrath.

Neueste Kirchengeschichte vom Tode Calvins an, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Lezius.

Dogmengeschichte, Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr, privatim, Prof. D. Dorner.

Symbolik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr, privatim, Prof. D. Benrath.

Geschichte der Mission, II. Teil (Amerika und Afrika), Mittwoch 10—11 Uhr, öffentlich, Prof. D. Benrath.

Methodismus und Gemeinschaftsbewegung, Sonnabend 9—10 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Lezius.

Dogmatik, II. Teil, Montag bis Freitag 11—12 Uhr, privatim, Prof. D. Schulze.

Theologische Ethik, Montag bis Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. D. Dorner.

Systematische Sozietät, Mittwoch 8—10 Uhr Abends, öffentlich, Prof. D. Dorner.

Dogmatische Übungen, Montag 4—5 Uhr, öffentlich, Prof. D. Schulze.

Praktische Theologie, I. Teil (Prinzipienlehre, Liturgik, Homiletik), täglich (ausser Mittwoch) 10—11 Uhr, privatim, Prof. D. Jacoby.

Homiletische Auslegung ausgewählter Abschnitte aus dem Briefe an die Galater, Mittwoch 4—5 Uhr, öffentlich, Prof. D. Jacoby.

Die alttestamentliche Abteilung des theologischen Seminars leitet Prof. D. Giesebrecht Donnerstag 6—8 Uhr; in derselben Zeit *das alttestamentliche Proseminar* Lic. Dr. Procksch; *die neutestamentliche Abteilung (über den ersten Johannesbrief)* Prof. D. Kühl Dienstag 6—8 Uhr; *die historische Abteilung* Prof. D. Benrath Dienstag 6—8 Uhr; *die systematische Abteilung* Prof. D. Dorner Montag 6—8 Uhr; *die praktische Abteilung* Prof. D. Jacoby Mittwoch 5—7 Uhr, alle unentgeltlich.

Das litauische Seminar leitet Konsistorialrat D. Lackner sechsstündig; *das polnische Seminar (Fortsetzung der Lektüre des Markus-Evangeliums, grammatische und sprachliche Übungen, schriftliche Ausarbeitungen)* Pfarrer Grzybowski vierstündig, beide unentgeltlich.

II. Rechtswissenschaft.

1. Römisches Recht. Deutsches Recht.

Geschichte des römischen Rechts, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gradenwitz.

System des römischen Rechts, Montag bis Sonnabend 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Knoke.

Über griechisches und römisches Pfandrecht, Mittwoch 9—10 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Manigk.

Übungen im römischen Recht, für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Mittwoch 10—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Knoke.

Digestenexegese, Donnerstag 4—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gradenwitz.

Erklärung ausgewählter Papyri, alle 14 Tage zwei Stunden, öffentlich, Prof. Dr. Gradenwitz.

Kursus I zur sprachlichen Einführung in die Quellen des römischen Rechts, Mittwoch 6—8 Uhr, privatissime, Prof. Dr. Knoke.

Deutsche Rechtsgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gierke.

Geschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, Mittwoch und Sonnabend 8—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. His.

Bergrecht, Sonnabend 11—12 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Gierke.
Übersicht über die Rechtsentwickelung in Preussen, Mittwoch 6—8 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gierke.
Erklärung des Sachsenspiegels, Dienstag 3—4 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. His.

2. Rechtsphilosophie.

Rechtsphilosophie, Mittwoch 4—6 Uhr privatim, Prof. Dr. Manigk.

3. Bürgerliches Recht. Handelsrecht.

BGB. I und II: allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Manigk.
BGB. III: Sachenrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gradenwitz.
BGB. IV: Familienrecht, Dienstag, Freitag und Sonnabend 10—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Knoke.
BGB. V: Erbrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr, privatim, Prof. Dr. His.
Der Schuldbegriff im Privat- und Strafrecht, s. unter No. 5.
Übungen im bürgerlichen Recht, für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Dienstag 6—8 Uhr, privatim, Prof. Dr. Manigk.
Praktikum des bürgerlichen Rechts, Dienstag 6—8 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gradenwitz.
Konversatorium des römischen und bürgerlichen Rechts (ohne schriftliche Arbeiten, für spätere Semester), Mittwoch 11—1 Uhr, privatim, Prof. Dr. Manigk.
Handels- und Schiffahrtsrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gierke.
Wechselrecht, Sonnabend 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. His.
Privatversicherungsrecht, Sonnabend 10—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gierke.

4. Zivilprozess.

Gerichtsverfassung, Mittwoch 5—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Mosse.
Zivilprozess, I. Teil (ordentliches Verfahren erster Instanz und Rechtsmittel), Montag bis Freitag 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Kohlrausch.
Zivilprozess, II. Teil (besondere Verfahrensarten, Zwangsvollstreckung in das bewegliche und unbewegliche Vermögen), Montag und Donnerstag 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Mosse.
Konkursrecht und Konkursprozess, Freitag 4—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Hubrich.
Übungen im Zivilprozess und Konkursrecht, unter Berücksichtigung des BGB., mit schriftlichen Arbeiten, Freitag 6—8 Uhr, privatim, Prof. Dr. Kohlrausch.

5. Strafrecht und Strafprozess.

Deutsches Strafrecht, wird später angezeigt werden.
Der Schuldbegriff im Privatrecht und im Strafrecht, Mittwoch 12—1 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Kohlrausch.
Strafprozess, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr, privatim, Prof. Dr. Kohlrausch.
Interpretation der Karolina, Donnerstag von 6 Uhr ab, öffentlich Prof. Dr. Güterbock.
Zurechnungsfähigkeit und *gerichtliche Medizin*, s. unter III.

6. Staats-, Kirchen- und Völkerrecht.

Allgemeines, Reichs- und preussisches Staatsrecht, täglich 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Arndt.
Allgemeines, Reichs- und preussisches Verwaltungsrecht, täglich, 10—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Arndt.
Ausgewählte Kapitel des Reichs- und preussischen Staatsrechts, an noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich, Prof. Dr. Arndt.
Interpretation der preussischen Verfassung, Mittwoch 6—7 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Hubrich.
Praktikum des Staats- und Verwaltungsrechts, Freitag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Arndt.
Kirchenrecht, Dienstag 8—11 und Mittwoch 4—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Hubrich.
Konversatorium und Repetitorium im Kirchenrecht und Staatsverwaltungsrecht, mit Quellenexegese und schrifttichen Arbeiten, Montag 6—7 Uhr, privatim, Prof. Dr. Hubrich.
Völkerrecht und Kolonialrecht, Montag und Dienstag 4—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Hubrich.

Im juristischen Seminar:

Erklärung ausgewählter Stücke aus Bruns 'Fontes', Sonnabend 11—12 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Knoke.
Rechtsgeschichtliche Übungen, alle 14 Tage Montag 6—8 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. His.

III. Medizin.

**Systematische Anatomie des Menschen, I. Teil*, täglich 8—9 Uhr, privatim, Prof. Dr. Stieda.
**Topographische Anatomie*, Montag 3—4 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Stieda.
**Präparierübungen*, täglich von 9 Uhr ab, privatissime, Prof. Dr. Stieda und Prof. Dr. Zander.

Mikroskopische Anatomie (allgemeine und spezielle), Montag, Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Zander.
Ausgewählte Kapitel der Entwickelungsgeschichte, Freitag 5—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Zander.

Elektrizitätslehre für Mediziner, Mittwoch 5—7 Uhr, privatim, Prof. Dr. Hermann.
Repetitorium der Chemie für Mediziner, Dienstag und Freitag 6—7 Uhr, privatim, Dr. Ellinger.
Chemisches Praktikum für Mediziner (Anfänger), Mittwoch und Donnerstag 2—5 Uhr (Änderung vorbehalten), privatim, Prof. Dr. Jaffe gemeinsam mit Dr. Ellinger.

Zweiter Teil der Experimental-Physiologie (vegetative Funktionen), täglich 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Hermann.
Über die Bewegungen der Tiere und des Menschen, einstündig, unentgeltlich, Dr. Gildemeister.
Über Theorie und Einrichtung des Mikroskops, Montag 6—7 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Hermann.
Physiologisches Praktikum, Dienstag bis Freitag $10^1/_2$—12 Uhr, privatissime, Prof. Dr. Hermann.
Mikroskopisches Praktikum der Zellenphysiologie, zweistündig zu passender Zeit, privatim, Dr. Weiss.
Physiologische Untersuchungen für Geübtere, täglich zu beliebiger Zeit, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Hermann gemeinsam mit Dr. Weiss.
Kursus der physiologischen Chemie (speziell der Harnanalyse), Montag und Freitag $11^1/_2$—$1^1/_4$ Uhr pünktlich (Änderung vorbehalten), privatim, Prof. Dr. Jaffe.
Arbeiten im Laboratorium für experimentelle Pharmakologie und medizinische Chemie, täglich, privatissime, Prof. Jaffe.

Kursus der makroskopischen und mikroskopischen Diagnostik, mit Sektionsübungen, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend 2—4 Uhr, privatim, Prof. Dr. Beneke.
Spezielle pathologische Anatomie, Montag bis Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Beneke.
Pathologisch-physiologische Besprechungen, öffentlich, Dienstag 7 bis 8 Uhr, Prof. Dr. Beneke.
Arbeiten im Laboratorium, täglich, privatissime, aber unentgeltlich, Prof, Dr. Beneke.
Pathologisch-anatomische Demonstrationen, Sonnabend 9—$10^1/_4$ Uhr privatim, Prof. Dr. Beneke.

Hygiene, I. Teil, Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Pfeiffer.

Praktikum der serodiagnostischen Methoden, Donnerstag in einer zu bestimmenden Stunde, unentgeltlich, Dr. Friedberger.

Infektion und Immunität, Sonnabend 4—5 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Pfeiffer.

Desinfektionslehre (theoretisch und experimentell), einstündig in zu vereinbarender Zeit, unentgeltlich, Dr. Scheller.

Hygienisch-bakteriologischer Kursus, Montag, Mittwoch und Freitag 6—8 Uhr, privatim, Prof. Dr. Pfeiffer.

Arbeiten im Laboratorium, für Geübtere, täglich 9—5 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Pfeiffer.

Allgemeine Arzneiverordnungslehre, mit Übungen im Rezeptschreiben und Anfertigen von Arzneiformen, Montag und Donnerstag 6—7 Uhr, privatim, Dr. R. Cohn.

Arzneimittellehre, Montag bis Freitag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Jaffe.

Bäderlehre, Sonnabend $12^1/_2$—$1^1/_2$ Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Jaffe.

Spezielle Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr (Änderung vorbehalten), privatim, Dr. Askanazy.

Kursus der klinischen Untersuchungsmethoden (Perkussion, Auskultation usw.), Donnerstag 5—6 und Sonnabend 3—5 Uhr (Änderung vorbehalten), privatim, Dr. Hilbert.

Ausgewählte Kapitel der Kinderkrankheiten (Erkrankungen des Verdauungsapparats), einstündig, öffentlich, Prof. Dr. Falkenheim.

Kursus der klinischen Diagnostik (mikroskopische und chemische Untersuchungsmethoden), privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Lichtheim gemeinsam mit Dr. Joachim.

Kursus der klinischen Untersuchungsmethoden (Perkussion, Auskultation), Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr, privatim, Dr. Rindfleisch.

Neurologische Diagnostik, Montag und Freitag 6—7 Uhr, privatim, Dr. Rindfleisch.

Untersuchungsmethoden, betreffend Speiseröhre, Magen und Darm, Montag 9—10 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Schreiber.

Physikalisch-diätetische Heilmethoden, II. Teil (Elektrotherapie, Diätkuren usw.), einstündig in zu bestimmender Zeit, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Hilbert.

Medizinische Klinik, täglich (ausser Mittwoch) 10—$11^1/_2$ Uhr, privatim, Prof. Dr. Lichtheim.

Klinik der Nervenkrankheiten, Mittwoch 10—$11^1/_2$ Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Lichtheim.

Medizinische Poliklinik, Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Schreiber.

Kursus der Perkussion und Auskultation, Dienstag, Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr, privatim, Dr. Rautenberg.
Poliklinik der Kinderkrankheiten, Dienstag und Freitag 3—4 Uhr, privatim, Prof. Dr. Falkenheim.

Über allgemeine Chirurgie, Dienstag 6—7 Uhr, unentgeltlich, Dr. Braatz.
Über chirurgische Technik, Freitag 6—7 Uhr, unentgeltlich, Dr. Braatz.
Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie, einstündig, unentgeltlich, Dr. Bunge.
Ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie (sogen. Grenzgebiete), einstündig, unentgeltlich, Dr. Prutz.
Über die Behandlung akuter Entzündungen mittelst Hyperämie, einstündig, unentgeltlich, Dr. Stich.
Allgemeine Chirurgie (mit Ausnahme der von Dr. Bunge und Dr. *Ehrhardt besprochenen Kapitel),* dreistündig, privatim, Dr. Stich.
Ausgewählte Kapitel der Kriegschirurgie (mit Demonstrationen und Schussversuchen), einstündig in zu verabredender Zeit, privatim, Dr. Strehl.
Über Erkrankungen der Knochen und Gelenke, einstündig, unentgeltlich, Dr. Ehrhardt.
Knochenbrüche und Verrenkungen, mit Demonstrationen, Dienstag und Sonnabend 5—6 Uhr, privatim, Dr. Samter.
Chirurgische Diagnostik, zweistündig, privatim, Dr. Ehrhardt.
Chirurgische Krankheiten des Mundes, Freitag 6—7 Uhr, privatim, Dr. Prutz.
Verbandkursus, zweistündig, privatim, Dr. Bunge.
Orthopädie, mit Demonstrationen, Sonnabend 3—4 Uhr, unentgeltlich, Dr. Samter.
Chirurgische Klinik, täglich (ausser Sonnabend) $11^1/_2$—1 Uhr, privatim, Prof. Dr. Garrè.
Krankenbesuche und aseptische Verbände, Sonnabend $11^1/_2$—$12^1/_2$ Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Garrè.
Kursus der Massage, einstündig, privatim, Dr. A. Stieda.
Praktischer Kursus für Zahnextraktionen, täglich 8 Uhr, privatim, Lektor Doebbelin.
Praktischer Kursus für Zahnfüllung, täglich 2 Uhr, privatim, Lektor Doebbelin.
Praktischer Kursus für Zahnersatz, täglich 9—12 und 3—5 Uhr, privatim, Lektor Doebbelin.

Über die für den praktischen Arzt wichtigsten Augenoperationen, Sonnabend 8—9 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Kuhnt.
Untersuchungsmethoden des Auges, einschl. Ophthalmoskopie, Dienstag und Donnerstag 4—$5^1/_4$ Uhr, privatim, Prof. Dr. Kuhnt.

Augenklinik, Montag bis Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Kuhnt.

Arbeiten im Laboratorium, täglich 10—11 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Kuhnt.

Diagnostik der Krankheiten des Ohres, der Nase und des Nasenrachenraums, mit klinischen Demonstrationen und praktischen Übungen, einstündig, unentgeltlich, Dr. Stenger.

Kursus der Otoskopie, Laryngoskopie und Rhinoskopie, einmal wöchentlich, unentgeltlich, Dr. Gerber.

Praktischer Kursus der kleineren oto-rhinologischen Eingriffe (Tonsillotomie usw.), einstündig, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Stenger.

Rhino-pharyngologische Operationslehre, mit Übungen an der Leiche, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Kafemann.

Die operative Behandlung der Kieferhöhle, für Studierende der Zahnheilkunde, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Kafemann.

Rhinoskopie und Laryngoskopie, zweistündig, unentgeltlich, Dr. Kafemann.

Übungen in der Diagnose und Therapie der wichtigsten Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, einmal wöchentlich, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Gerber.

Kursus der Otoskopie, Rhinoskopie und Laryngoskopie, einstündig, unentgeltlich, Dr. Stenger.

Diagnose und Therapie der für den praktischen Arzt wichtigsten Erkrankungen des Ohres und der Nase, zweistündig, unentgeltlich, Dr. Streit.

Allgemeine und spezielle Therapie der Hautkrankheiten, mit Demonstrationen, Donnerstag 2—3 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Scholtz.

Pathologie und Therapie der Gonorrhoe, mit praktischen Übungen und Demonstrationen, Donnerstag 2—3 Uhr, privatim, Dr. Scholtz.

Über die Bedeutung und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten als Volksseuchen, für Hörer aller Fakultäten, Mittwoch 6—7 Uhr, unentgeltlich, Dr. Scholtz.

Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag und Freitag 2—3 Uhr, privatim, Dr. Scholtz.

Theoretische Geburtshilfe, Dienstag, Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr (Verlegung vorbehalten), privatim, Dr. Lange.

Die Gynäkologie des praktischen Arztes, zweistündig, privatim, Dr. Rosinski.

Krankheiten des Wochenbettes, einstündig, öffentlich, Prof. Dr. Münster.
Untersuchung von Schwangeren, Sonnabend 12—1 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Winter.
Geburtshilflicher Operationskursus, Dienstag und Donnerstag oder Freitag 6½—8 Uhr, privatim, Prof. Dr. Winter gemeinsam mit Dr. Zangemeister.
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Montag bis Freitag 8—9 Uhr, privatim, Prof. Dr. Winter.
Kursus der gynäkologischen Diagnostik: a) *praktischer Teil*, Dienstag und Sonnabend 11½—12½ Uhr; b) *theoretischer Teil*, in einer zu verabredenden Stunde, privatim, Dr. Hammerschlag.
Kursus der mikroskopischen gynäkologischen Diagnostik, zweistündig in zu verabredender Zeit, privatim, Dr. Zangemeister.
Kursus der Blasenkrankheiten, insbesondere der Cystoskopie bei Frauen, einstündig in zu verabredender Zeit, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Zangemeister.
Katheterismus und Cystoskopie, zweistündig, privatim, Dr. Th. Cohn.

Pädagogische Psychopathologie mit Vorstellung abnormer Kinder, Mittwoch 5—7 Uhr, unentgeltlich, Dr. Hallervorden.
Ausgewählte Kapitel der speziellen Psychiatrie nebst Anleitung zu Begutachtungen, für Juristen und Mediziner, Montag 12—1 Uhr, unentgeltlich, Prof. Dr. Meschede.
Allgemeine Diagnostik der Geistes- und Nervenkrankheiten, mit Demonstrationen, Mittwoch 4—5 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Meyer.
Psychiatrische und Nervenklinik, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr, privatim, Prof. Dr. Meyer.
Gerichtliche Psychiatrie, mit Krankenvorstellungen, für Juristen und Mediziner, Sonnabend 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Meyer.
Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin, einmal wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. Seydel.
Über Zurechnungsfähigkeit, mit Demonstrationen, für Hörer aller Fakultäten, Mittwoch 5—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Puppe.
Gerichtliche Medizin, für Mediziner, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Puppe.
Gerichtliche Medizin, für Juristen, Montag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Puppe.
Gerichtsärztliches Praktikum, zweimal wöchentlich je zweistündig in zu verabredender Zeit, privatim, Prof. Dr. Puppe.
Über die Begutachtung von Unfallfolgen mit Rücksicht auf die Unfall- und Invaliditätsversicherung, mit Demonstrationen, Sonnabend 6—7 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Samter gemeinsam mit Dr. Askanazy.

IV. Philosophie und Pädagogik.

Geschichte und Grundlagen der Pädagogik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Walter.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, im Zusammenhange mit der gleichzeitigen Kulturentwickelung, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr, privatim, Prof. Dr. Wentscher.

Logik und Erkenntnistheorie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr, privatim, Dr. Kowalewski.

Über den Gottesbegriff, öffentlich, Prof. Dr. Walter.

Goethes Welt- und Lebensanschauung, Montag 6—7 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Wentscher.

Über Häckels Welträtsel, Dienstag 6—7 Uhr, unentgeltlich, Dr. Kowalewski.

Der Wandel unserer Weltanschauung im Laufe der Zeit, Donnerstag 6—7 Uhr, offentlich, Prof. Dr. Schmidt.

Philosophische Übungen über Kants Prologomena, Mittwoch 6—7½ Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Wentscher.

Rechtsphilosophie, s. II 2.

V. Mathematik und Astronomie.

Einleitung in die algebraische Analysis, Montag, Dienstag (ev. Mittwoch), Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr, privatim, Prof. Dr. Saalschütz.

Integralrechnung, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11 bis 12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Schoenflies.

Übungen zur Integralrechnung, Mittwoch 4—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Schoenflies.

Analytische Geometrie des Raumes, Montag, Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Saalschütz.

Übungen dazu, Freitag 10—11 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Saalschütz.

Theorie der algebraischen Gleichungen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Meyer.

Übungen dazu, im mathematischen Seminar, Dienstag 12—1 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Meyer.

Potentialtheorie, Montag, Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr, privatim, Dr. Fr. Cohn.

Sphärische Astronomie, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Battermann.

Allgemeine Astronomie, Freitag 6—7 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Battermann.

VI. Naturwissenschaften.

1. Physik.

Experimentalphysik (Elektrizität und Optik), Montag bis Freitag 4—5 Uhr, privatim, Prof. Dr. Schmidt.

Theorie der Wärme, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr, privatim, Prof. Dr. Volkmann.

Physikalisches Praktikum für Anfänger, Mittwoch 3—6 Uhr (ev. Sonnabend 9—12 Uhr), privatim, Prof. Dr. Schmidt.

Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene, Montag bis Freitag 8—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Schmidt.

Physikalisch-praktische Übungen und Arbeiten für Anfänger und Vorgerückte, im mathematisch-physikalischen Laboratorium, Mittwoch und Sonnabend 9—12 Uhr (für grössere spezielle Arbeiten Montag bis Freitag 8—6 Uhr), privatissime, Prof. Dr. Volkmann.

Physikalisch-theoretische Übungen im mathematisch-physikalischen Seminar, Mittwoch 8—9 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Volkmann.

Der Wandel unserer Weltanschauung im Laufe der Zeit, Donnerstag 6—7 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Schmidt.

2. Chemie.

Allgemeine und anorganische Chemie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr, privatim, Prof. Dr. Klinger.

Allgemeine und angewandte Chemie, I. Teil, Montag, Dienstag 5—6 und Mittwoch 5—7 Uhr, privatim, Prof. Dr. Stutzer.

Einleitung in die Teerfarbenindustrie, Dienstag und Freitag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Blochmann.

Chemie der aromatischen Verbindungen, Montag und Donnerstag 12—1 Uhr, privatim, Dr. Lassar-Cohn.

Technische Elektrochemie, mit Demonstrationen, Montag 6—7 Uhr, privatim, Dr. Loewenherz.

Theoretische Elektrochemie, mit Demonstrationen, Mittwoch 6—7 Uhr, privatim, Dr. Loewenherz.

Einführung in die physikalische Chemie (Kinetik, Thermochemie, Elektrochemie), zweistündig, privatim, Dr. A. Benrath.

Physikalisch-chemische Übungen für Praktikanten des chemischen Laboratoriums, privatim, Dr. A. Benrath.

Einleitung in die organische Chemie, mit Demonstrationen, Dienstag 12—1 Uhr, privatim, Dr. Loewenherz.

Über die sogen. Vorprüfungen bei der qualitativen Analyse, Mittwoch 12—1 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Klinger.

Titriermethoden, Mittwoch 5—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Blochmann.

Übungen im Laboratorium, Montag bis Freitag 9—6 Uhr, für Mediziner und Naturwissenschaftler auch halbtägig, privatissime Prof. Dr. Klinger.

Elektrochemische und physikalisch-chemische Übungen und Arbeiten, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Loewenherz.

Pharmazeutische Chemie, anorganischer Teil, Montag bis Freitag 8—9 Uhr, privatim, Prof. Dr. Partheil.

Pflanzenalkaloide, Dienstag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Partheil.

Methoden der Arzneimittelprüfung, II. Teil, Sonnabend 9—10 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Partheil.

Praktische Übungen im Laboratorium, Montag bis Freitag 8—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Partheil.

3. Mineralogie, Geologie und Paläontologie.

Allgemeine und chemische Geologie, mit Demonstrationen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr Morgens, privatim, Prof. Dr. Mügge.

Chemische Mineralogie, Sonnabend 10—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Mügge

Einführung in die Paläontologie, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend 6—7 Uhr, privatim, Prof. Dr. Schellwien.

Einführung in die Krystallographie, für Chemiker und Landwirte, Montag und Donnerstag 5—6 Uhr, privatim, Dr. Johnsen.

Ausgewählte Kapitel aus der Erdgeschichte, Freitag 6—7 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Schellwien.

Anleitung zu mineralogischen und petrographischen Untersuchungen, täglich, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Mügge und Dr. Johnsen.

Anleitung zu geologisch-paläontologischen Untersuchungen, täglich, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Schellwien.

Krystallographische Übungen (im Anschluss an die Vorlesung), Donnerstag 6—7 Uhr, unentgeltlich, Dr. Johnsen.

4. Botanik.

Pflanzenphysiologie, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr, privatim, Prof. Dr. Luerssen.

Pharmakognosie, II. Teil, Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Luerssen.

Über Meeresalgen, Dienstag und Freitag 5—6 Uhr, privatim, Dr. Abromeit.

Entwickelungsgeschichte der Pilze, Donnerstag 9—10 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Luerssen.

Mikroskopische Übungen: a) *für Anfänger,* Mittwoch und Sonnabend 10—1 Uhr; b) *für Geübte (Untersuchung pflanzlicher Nahrungs- und Genussmittel, von Drogen und Drogenpulvern),* Montag und Freitag 10—1 Uhr, privatissime, Prof. Dr. Luerssen.

5. Zoologie.

Grundzüge der vergleichenden Anatomie, Montag bis Freitag 12 bis 1 Uhr, privatim, Prof. Dr. Braun.

Allgemeine Abstammungslehre und Darwinismus, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr, privatim, Dr. Lühe.

Das Meer und seine Tierwelt, Sonnabend 12—1 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Braun.

Protozoen als Parasiten und Krankheitserreger, Dienstag 6—7 Uhr, unentgeltlich, Dr. Lühe.

Arbeiten im Laboratorium, für Geübte, täglich, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Braun.

VII. Landwirtschaft.

Landwirtschaftliche Betriebslehre und Buchführung, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Albert.

Allgemeine Tierzuchtlehre, Donnerstag 5—7 Uhr, privatim, Prof. Dr. Albert.

Allgemeine und angewandte Chemie, I. Teil, Montag, Dienstag 5—6 und Mittwoch 5—7 Uhr, privatim, Prof. Dr. Stutzer.

Landwirtschaftliche Chemie, II. Teil (Ernährung der Tiere), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Stutzer.

Die Bakteriologie in ihrer Beziehung zur Landwirtschaft, Dienstag und Freitag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gutzeit.

Unterweisung in der Handhabung des Mikroskops: a) *für Anfänger zu landwirtschaftlich-botanischen Übungen;* b) *für Vorgeschrittene zu bakteriologischen Übungen,* Mittwoch 2—5 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Gutzeit.

Allgemeine Pflanzenproduktionslehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Buhlert.

Milchwirtschaft, I. Teil, Sonnabend 8—10 Uhr, privatim, Dr. Hittcher.

Waldbau, Freitag 5—7 Uhr, privatim, Lektor Wesener.

Natur und Nutzung der Moore, Mittwoch 5—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Gutzeit.

Physiologie der Haustiere, Montag und Donnerstag 8—9 Uhr, privatim, Lektor Pilz.

Pferdekenntnis und Pferdezucht, Dienstag und Freitag 8—9 Uhr, privatim, Lektor Pilz.

Demonstrationen, im Anschluss an die Vorlesungen über Betriebslehre, Buchführung und Tierzuchtlehre, einmal wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. Albert.

Seminaristische Übungen, öffentlich, Prof. Dr. Albert.

Seminaristische Übungen, öffentlich, Prof. Dr. Stutzer.

Spezielle Pflanzenbaulehre, II. Teil (Handelsgewächse), Dienstag 3—4 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Buhlert.

Demonstrationen in der Tierklinik, Mittwoch und Sonnabend 9—10 Uhr, unentgeltlich, Lektor Pilz.

Arbeiten im Laboratorium des landwirtschaftlichen Instituts, Abteilung I, täglich (ausser Sonnabend Nachmittags) von 8 Uhr an, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Albert.

Praktische Übungen im Laboratorium, ganztägig resp. halbtägig, täglich (ausser Sonnabend Nachmittags), privatim, Prof. Dr. Stutzer.

Arbeiten im Laboratorium des landwirtschaftlichen Instituts, Abteilung für Pflanzenbau, I. Teil: bodenkundliche Arbeiten, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Buhlert.

Forstliche Exkursionen, privatim, Lektor Wesener.

VIII. Staatswissenschaften.

Theoretische Nationalökonomie (Nationalökonomie I), Montag bis Freitag 4—5 Uhr, privatim, Prof. Dr. Diehl.

Volkswirtschaftslehre, II. Teil (praktische Nationalökonomie), Montag bis Freitag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gerlach.

Finanzwissenschaft, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr, privatim, Prof. Dr. Diehl.

Geld und Kredit, Dienstag und Freitag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Diehl.

Geschichte der Nationalökonomie, Mittwoch 5—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Gerlach.

Staatswissenschaftliches Seminar, Montag 6—8 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Diehl.

Staatswissenschaftliche Anfängerübungen (auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft), Montag 6—8 Uhr, privatim, Prof. Dr. Gerlach.

IX. Erd- und Völkerkunde.

Allgemeine und spezielle Völkerkunde, Montag, Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Hahn.

Über die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Freitag 10—11 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Hahn.

Geographische Übungen, Montag 2½—4 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Hahn.

X. Geschichte.

1. Geschichte des Altertums.

Geschichte der römischen Republik seit dem Kriege mit Pyrrhos, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Rühl.

Griechische Geschichte seit dem Ende des peloponnesischen Krieges, Dienstag und Freitag 8—9 Uhr, privatim, Prof. Dr. Schubert.

Geschichte von Grossgriechenland und Sizilien, Donnerstag 8—9 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Schubert.

Historische Übungen für Anfänger, Mittwoch 8—9 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Schubert.

Übungen des historischen Seminars (Abteilung für alte Geschichte), Mittwoch 6—7½ Uhr Abends, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Rühl.

Geschichte Assyriens, Mittwoch 12—1 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Peiser.

Religionsgeschichte der alten Kulturvölker, einstündig, unentgeltlich, Dr. v. Negelein.

2. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit.

Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr, privatim, Prof. Dr. Krauske.

Das Zeitalter der Renaissance und der Reformation, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Rachfahl.

Geschichte des Deutschordensstaates in Preussen, Dienstag, Mittwoch und Sonnabend 10—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Lohmeyer.

Geschichte Englands und Frankreichs im Mittelalter, einstündig, öffentlich, Prof. Dr. Krauske.

Ältere deutsche Geschichte bis zum Ausgange der Karolinger, dreistündig, privatim, Dr. Seraphim.

Historisches Seminar (Abteilung für mittlere und neuere Geschichte), Donnerstag 6—8 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Krauske.

Historisches Seminar (Abteilung für mittlere und neuere Geschichte), Montag 6—8 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Rachfahl.

Übungen über Urkunden zur älteren preussischen Geschichte, Freitag 7—8 Uhr Abends, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Seraphim.

Eine öffentliche Vorlesung von Prof. Dr. Lohmeyer ist späterer Anzeige vorbehalten.

XI. Altertumskunde.

Die Religion der Griechen, s. unter XII.

Grundzüge der griechischen Paläographie, Mittwoch und Sonnabend 12—1 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Rühl.

XII. Kunstgeschichte.

Die Religion der Griechen in der bildenden Kunst und Literatur, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Rossbach.

Archäologische Übungen für Anfänger, über Werke der antiken Toreutik (Gefässreliefs aus Edelmetall), Sonnabend 11—12 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Rossbach.

Archäologische Übungen für Vorgeschrittene, über die ikonographischen Denkmäler der Villa dei papiri in Herculaneum, nebst Einleitung über die Methoden für die Bestimmung plastischer Bildnisse, Sonnabend 12—2 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Rossbach.

Geschichte der Kunst der Barockzeit (Italien, Niederlande, Frankreich, Spanien), Montag und Donnerstag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Haendcke.

Kunst- und Kulturgeschichte von Florenz, Mittwoch 5—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Haendcke.

XIII. Klassische Sprachen und Literaturen.

Griechische und römische Metrik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Ludwich.

Anfangskursus im Griechischen, für Abiturienten von Realanstalten, dreistündig, privatissime, Dr. Tolkiehn.

Im philologischen Proseminar: Erklärung von Hesiods Werken und Tagen, Montag 5—7 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Rossbach.

Griechische Gesellschaft für kursorische Lektüre (Sophokles' König Oedipus), Sonnabend 8—10 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Schöne.

Erklärung ausgewählter griechischer Choliambendichter (Herondas, Babrios u. A.) nebst den sonstigen Übungen im philologischen Seminar, Mittwoch 4—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Ludwich.

Einführung in die Reden des Demosthenes, nebst Interpretation der Kranzrede, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr, privatim, Prof. Dr. Heinze.

Xenophons Leben und Schriften, und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus seinen Werken, privatim, Dr. Tolkiehn.

Philologisches Seminar: Einführung in die griechische Inschriftenkunde, Freitag 6—8 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Schöne.

Die Religion der Griechen in der bildenden Kunst und Literatur, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Rossbach.

Besprechungen über lateinische Syntax, wöchentlich einmal zweistündig, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Heinze.

Lateinische Stilübungen, einstündig, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Tolkiehn.

Lateinische Gesellschaft (Lektüre des Plautus), privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Jeep.

Im philologischen Seminar: Interpretation des Lucrez und Besprechung von Arbeiten, Mittwoch 10—12 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Heinze.

Das Leben und die Dichtung Vergils, nebst Erklärung seiner Eklogen, Montag und Mittwoch 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Rossbach.

Geschichte der römischen Satire und Erklärung ausgewählter Proben, aus Horaz und Juvenal, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr, privatim, Prof. Dr. Schöne.

Einleitung in die philosophischen Schriften des Cicero, und Lektüre ausgewählter Abschnitte aus denselben, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr, privatim, Prof. Dr Jeep.

Philologisches Proseminar: Interpretation der Fortsetzungen der Kommentarien des C. Julius Caesar, Donnerstag 6—7 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Jeep.

XIV. Abendländische Sprachen und Literaturen.

Deutsche Grammatik, Montag bis Freitag 10—11 Uhr, privatim Prof. Dr. Schade.

Deutsche Sittengeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr, privatim, Prof. Dr. Uhl.

Im deutschen Seminar: Fortsetzung der Erklärung von Wolframs von Eschenbach Parzival, Freitag 4—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Schade.

Mittelhochdeutsche Übungen, (Hartmann von Aue), Mittwoch 6 bis $7^1/_2$ Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Uhl.

Deutsche Literaturgeschichte im 18. Jahrhundert, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr, privatim, Prof. Dr. Baumgart.

Über den zweiten Teil von Goethes Faust, Mittwoch 3—5 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Baumgart.

Im deutschen Seminar: kritische Übungen im Anschluss an Lessings Hamburgische Dramaturgie, Dienstag 4—6 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Baumgart.

Geschichte der französischen Literatur im 16. und 17. Jahrhundert, Montag, Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Schultz-Gora.

Geschichte der altfranzösischen Literatur, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8—9 Uhr, privatim, Dr. Thurau.

Altfranzösische Übungen für Vorgerücktere, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr, privatim, Prof. Dr. Schultz-Gora.

Französischer Konversationskursus für Anfänger, Mittwoch 5—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Schultz-Gora.

Französische Konversation für Anfänger, Sonnabend 8—9 Uhr, unentgeltlich, Dr. Thurau.

Übungen zur Geschichte der französischen Literatur, Sonnabend 9—10 Uhr, unentgeltlich, Dr. Thurau.

Provenzalische Übungen im romanischen Seminar, Sonnabend 11—1 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Schultz-Gora.

Einführung in das Spanische, Montag 3—4 Uhr, unentgeltlich, Dr. Thurau.

Übungen und Vorlesungen des Lektors für französische Sprache werden später angekündigt werden.

Geschichte der alt- und mittelenglischen Literatur, Montag und Dienstag 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Kaluza.

Ausgewählte Kapitel der englischen Syntax, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Kaluza.

Übungen des englischen Seminars: englische Phonetik, Mittwoch 11—1 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Kaluza.

Victorian Poets, englischer Vortrag, Dienstag und Freitag 5—6 Uhr, privatim, Lektor Nicholls.

Lektüre eines leichteren englischen Textes, mit Übungen, für Hörer aller Fakultäten, Sonnabend 11—1 Uhr, privatim, Lektor Nicholls.

Englische Konversationsübungen, Montag und Donnerstag 5—6 Uhr, unentgeltlich, Lektor Nicholls.

Interpretation ausgewählter altbulgarischer Texte, zweistündig, privatim, Dr. Rost.

Russisch: a) *für Anfänger*, zweistündig, privatim; b) *für Fortgeschrittene*, zweistündig, privatim, Dr. Rost.

Die traditionelle Volksliteratur der Russen, Sonnabend 12—1 Uhr, unentgeltlich, Dr. Rost.

Übungen im schriftlichen und mündlichen Gebrauche der russischen Sprache, zweistündig, unentgeltlich, Dr. Rost.

XV. Morgenländische Sprachen und Literaturen.

Hebräisch, für Anfänger, zweistündig, privatim, Prof. Dr. Peiser.

Hebräische Grammatik, Montag und Donnerstag 5—6 Uhr, privatim, Prof. Dr. Brockelmann.

Übungen zur hebräischen Grammatik, im Anschluss an die kursorische Lektüre der Bücher Samuelis, Dienstag 5—6 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Brockelmann.

Aramäische Übungen, Dienstag 11—12 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Brockelmann.
Arabisch, zweistündig, privatim, Prof. Dr. Peiser.
Erklärung ausgewählter Suren des Qorans, Montag und Donnerstag 11—12 Uhr, privatim, Prof. Dr. Brockelmann.
Assyrisch, für Anfänger, Montag und Donnerstag 4—5 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Brockelmann.
Assyrisch, für Fortgeschrittene, zweistündig, privatim, Dr. Rost.
Geschichte Assyriens, Mittwoch 12—1 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Peiser.
Assyriologische Gesellschaft, zweistündig, Prof. Dr. Peiser gemeinsam mit Dr. Rost.
Äthiopisch, zweistündig, privatim, Dr. Rost.
Erklärung des Pañcatantra (je nach Bedarf auch eines anderen sei es leichten, sei es schweren Sanskrittextes in abzuzweigenden Parallelkursen), dreistündig, privatim, Prof. Dr. Franke.
Geschichte der altindischen Literatur, Montag und Donnerstag 6—7 Uhr (Verlegung vorbehalten), öffentlich, Prof. Dr. Franke.
Sanskrit, Interpretation eines leichten Textes mit grammatischen Übungen, zweistündig, privatim, Dr. v. Negelein.
Religionsgeschichte der alten Kulturvölker, einstündig, unentgeltlich, Dr. v. Negelein.
Persisch, II. Kursus, zweistündig, unentgeltlich, Dr. v. Negelein.

XVI. Vergleichende Sprachwissenschaft.

Spätere Anzeige vorbehalten, Prof. Dr. Bezzenberger.

XVII. Künste und Fertigkeiten.

Musikgeschichte, einstündig, privatim, Prof. Brode.
Harmonielehre, einstündig, privatim, Prof. Brode.
Orgelseminar: Orgelspiel, Orgelstruktur, zweistündig, unentgeltlich, Musikdirektor Berneker.
Übungen im liturgischen und Choralgesang, einstündig, unentgeltlich, Musikdirektor Berneker.

Turnübungen in der Palaestra Albertina, Montag, Donnerstag und Freitag 6—10 Uhr Abends, unentgeltlich, Oberlehrer Vetter.
Tanzkunst, Stoige.
Fechtkunst, Grüneklee.
Reiten, Voss.

B.

Personal-Verzeichnis.

I. Theologische Fakultät.

Dekan: Prof. D. Ernst Kühl.

I. Ordentliche Professoren.

D. Hermann Jacoby. Tragh. Pulverstrasse 51, II.

I. Öffentlich: *Homiletische Auslegung ausgewählter Abschnitte aus dem Briefe an die Galater*, Mittwoch 4—5 Uhr.

II. Privatim: *Praktische Theologie, erster Teil (Prinzipienlehre, Liturgik, Homiletik)*, täglich (ausser Mittwoch) 10—11 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Leitung der praktischen Abteilung des theologischen Seminars*, Mittwoch 5—7 Uhr.

D. Karl Benrath. Tragh. Pulverstrasse 30a, II.

I. Öffentlich: *Geschichte der Mission, II. Teil (Amerika und Afrika)*, Mittwoch 10—11 Uhr.

II. Privatim: 1) *Kirchengeschichte des Mittelalters*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.

2) *Symbolik*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Übungen der historischen Abteilung des theologischen Seminars*, Dienstag 6—8 Uhr.

D. August Dorner. Königstrasse 83a, II.

I. Öffentlich: *Systematische Sozietät*, Mittwoch 8—10 Uhr Abends.

II. Privatim: 1) *Theologische Ethik*, Montag bis Freitag 9 bis 10 Uhr.

2) *Dogmengeschichte*, Montag bis Donnerstag 8 bis 9 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Systematisches Seminar*, Montag 6—8 Uhr.

D. Ernst Kühl. Tragh. Pulverstrasse 50, I.

I. Öffentlich: *Übungen der neutestamentlichen Abteilung des theologischen Seminars (über den ersten Johannesbrief)*, Dienstag 6—8 Uhr.

II. Privatim: 1) *Einleitung in das Neue Testament*, Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.
2) *Kursorische Lektüre der beiden Briefe Pauli an die Korinther*, Montag bis Donnerstag 12—1 Uhr.

D. Friedrich Giesebrecht. Ziegelstrasse 11, III.
I. Privatim: 1) *Auslegung der Psalmen*, Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr.
2) *Alttestamentliche Theologie u. Religionsgeschichte*, Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.
II. Privatissime, aber unentgeltlich: *Alttestamentliches Seminar*, Donnerstag 6—8 Uhr.

D. Martin Schulze. Mittelhufen, Bahnstrasse 11, II.
I. Öffentlich: *Dogmatische Übungen*, Montag 4—5 Uhr.
II. Privatim: *Dogmatik, II. Teil*, Montag bis Freitag 11—12 Uhr.

2. Ausserordentliche Professoren.

D. Albert Klöpper. Rhesastrasse 12/13, III.
Hält keine Vorlesungen.

Lic. Dr. Hans Achelis. Schönstrasse 13, III.
I. Öffentlich: *Das Zeitalter der Apostel*, Sonnabend 11—12 Uhr.
II. Privatim: *Johannesevangelium*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr.

Dr. Friedrich Lezius. Rhesastrasse 9, II.
I. Öffentlich: *Methodismus und Gemeinschaftsbewegung*, Sonnabend 9—10 Uhr.
II. Privatim: *Neueste Kirchengeschichte vom Tode Calvins an*, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag, 10—11 Uhr.

3. Privatdozenten.

Lic. Dr. Richard Hoffmann. Tragheimer Pulverstrasse 3, part.
Privatim: *Neutestamentliche Theologie*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.

Lic. Dr. Otto Procksch. Mitteltragheim 9, part.
I. Unentgeltlich: *Alttestamentliches Proseminar*, Donnerstag 6 bis 8 Uhr Abends.
II. Privatim: *Einleitung in das Alte Testament*, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 4—5 Uhr.

4. Lektoren.

D. Matthias Lackner. Poststrasse 3/5, I.
Unentgeltlich: *Litauisches Seminar*, sechsstündig.

August Grzybowski. Steindamm 65.
Unentgeltlich: *Polnisches Seminar (Fortsetzung der Lektüre des Markus-Evangeliums, grammatische und sprachliche Übungen, schriftliche Ausarbeitungen)*, vierstündig.

II. Juristische Fakultät.

Dekan: Prof. Dr. Rudolf His.

1. Ordentliche Professoren.

Dr. Karl Güterbock. Königstrasse 63, II.
Öffentlich: *im Seminar: Interpretation der Carolina*, Donnerstag von 6 Uhr ab.

Dr. Otto Gradenwitz. Schönstrasse 8, I.
I. Öffentlich: *Erklärung ausgewählter Papyri*, alle 14 Tage zwei Stunden.
II. Privatim: 1) *BGB. III: Sachenrecht*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.
2) *Römische Rechtsgeschichte*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.
3) *Praktikum*, Dienstag 6—8 Uhr.
4) *Digestenexegese*, Donnerstag 4—6 Uhr.

Dr. Adolf Arndt. Schönstrasse 18b, III.
I. Öffentlich: *Ausgewählte Kapitel des Reichs- und preussischen Staatsrechts*, in noch zu bestimmender Stunde.
II. Privatim: 1) *Allgemeines, Reichs- und preussisches Staatsrecht*, täglich 9—10 Uhr.
2) *Allgemeines, Reichs- und preussisches Verwaltungsrecht*, täglich 10—11 Uhr.
3) *Praktikum des Staats- und Verwaltungsrechts*, Freitag 5—6 Uhr.

Dr. Rudolf His. Mittelhufen, Luisenallee 26.
I. Öffentlich: *Erklärung des Sachsenspiegels*, Dienstag 3—4 Uhr.
II. Privatim: 1) *Geschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts*, Mittwoch und Sonnabend 8—10 Uhr.
2) *BGB. V: Erbrecht*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.
3) *Wechselrecht*, Sonnabend 11—12 Uhr.
III. Privatissime: *Rechtsgeschichtliche Übungen (im juristischen Seminar)*, alle 14 Tage Montag 6—8 Uhr.

Dr. Alfred Manigk. Königstrasse 73, II.
I. Öffentlich: *Über griechisches und römisches Pfandrecht*, Mittwoch 9—10 Uhr.

II. Privatim: 1) *BGB I und II: allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—11 Uhr.

2) *Übungen im bürgerlichen Recht, für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten,* Dienstag 6—8 Uhr.

3) *Rechtsphilosophie,* Mittwoch 4—6 Uhr.

4) *Konversatorium des römischen und bürgerlichen Rechts (ohne schriftliche Arbeiten), für spätere Semester,* Mittwoch 11—1 Uhr.

2. Ordentlicher Honorar-Professor.

Dr. Albert Mosse. Paulstrasse 5, II.

I. Öffentlich: *Gerichtsverfassungsrecht,* Mittwoch 5—6 Uhr.

II. Privatim: *Zivilprozess, II. Teil (besondere Verfahrensarten, Zwangsvollstreckung in das bewegliche und unbewegliche Vermögen),* Montag und Donnerstag 11—12 Uhr.

3. Ausserordentliche Professoren.

Dr. Eduard Hubrich. Henschestrasse 10, III.

I. Öffentlich: *Interpretation der preussischen Verfassung,* Mittwoch 6—7 Uhr.

II. Privatim: 1) *Kirchenrecht,* Dienstag 8—11 und Mittwoch 4—6 Uhr.

2) *Völkerrecht und Kolonialrecht,* Montag und Dienstag 4—6 Uhr.

3) *Konkursrecht und Konkursprozess,* Freitag 4 bis 6 Uhr.

4) *Konversatorium und Repetitorium im Kirchenrecht und Staatsverwaltungsrecht, mit Quellenexegese und schriftlichen Arbeiten,* Montag 6—7 Uhr.

Dr. Eduard Kohlrausch. Mittelhufen, Luisenallee 30.

I. Öffentlich: *Der Schuldbegriff im Privatrecht und im Strafrecht,* Mittwoch 12—1 Uhr.

II. Privatim: 1) *Zivilprozess, I. Teil (ordentliches Verfahren erster Instanz und Rechtsmittel),* Montag bis Freitag 11—12 Uhr.

2) *Strafprozess,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr.

3) *Übungen im Zivilprozess und Konkursrecht unter Berücksichtigung des bürgerlichen Rechts (mit schriftlichen Arbeiten),* Freitag 6—8 Uhr.

Dr. Paul Knoke: Mittelhufen, Hermannallee 13, II.

I. Öffentlich: *Erklärung ausgewählter Stücke aus Bruns 'Fontes',* Sonnabend 11—12 Uhr.

II. Privatim: 1) *System des römischen Rechts,* Montag bis Sonnabend 9—10 Uhr.

2) *Übungen im römischen Recht, für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten,* Mittwoch 10—12 Uhr.

3) *BGB IV: Familienrecht,* Dienstag, Freitag und Sonnabend 10—11 Uhr.

III. Privatistime: *Kursus I zur sprachlichen Einführung in die Quellen des römischen Rechts,* Mittwoch 6—8 Uhr.

Dr. Julius Gierke. Mittelhufen, Luisenallee 16.

I. Öffentlich: *Bergrecht,* Sonnabend 11—12 Uhr.

II. Privatim: 1) *Handels- und Schiffahrtsrecht,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.

2) *Deutsche Rechtsgeschichte,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.

3) *Privatversicherungsrecht,* Sonnabend 10—11 Uhr.

4) *Übersicht über die Rechtsentwickelung in Preussen,* Mittwoch 6—8 Uhr.

4. Privatdozent.

Dr. Friedrich Leo. Bergplatz 13/14, I.

Hält keine Vorlesungen.

III. Medizinische Fakultät.

Dekan: Prof. Dr. Hermann Kuhnt.

1. Ordentliche Professoren.

Dr. Rudolf Dohrn. Dresden, Reisigerstrasse 13.

Hält keine Vorlesungen.

Dr. Ernst Neumann. 3. Fliessstrasse 28, II.

Hält keine Vorlesungen.

Dr. Max Jaffe. Paradeplatz 12, II.

I. Öffentlich: *Bäderlehre,* Sonnabend $12^1/_2$—$1^1/_2$ Uhr.

II. Privatim: 1) *Arzneimittellehre,* Montag bis Freitag 5—6 Uhr.

2) gemeinsam mit Dr. Ellinger: *Chemisches Praktikum für Mediziner (Anfänger),* Mittwoch u. Donnerstag 2—5 Uhr (Änderung vorbehalten).

3) *Kursus der physiologischen Chemie (speziell der Harnanalyse),* Montag und Freitag $11^1/_2$—$1^1/_4$ Uhr pünktlich (Änderung vorbehalten).

III. Privatissime: *Arbeiten im Laboratorium für experimentelle Pharmakologie und medizinische Chemie,* täglich.

Dr. Hermann Kuhnt. Steindamm 13/14, II.

I. Öffentlich: *Über die für den praktischen Arzt wichtigsten Augenoperationen*, Sonnabend 8—9 Uhr.

II. Privatim: 1) *Augenklinik*, Montag bis Freitag 9—10 Uhr.

2) *Untersuchungsmethoden des Auges, einschliesslich Ophthalmoskopie*, Dienstag und Donnerstag 4—5¼ Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Arbeiten im Laboratorium*, täglich 10—11 Uhr.

Dr. Ludimar Hermann. Kopernikusstrasse 1/2, I.

I. Öffentlich: *Über Theorie und Einrichtung des Mikroskops*, Montag 6—7 Uhr.

II. Privatim: 1) *Zweiter Teil der Experimental-Physiologie (vegetative Funktionen)*, täglich 9—10 Uhr.

2) *Elektrizitätslehre für Mediziner*, Mittwoch 5 bis 7 Uhr.

III. Privatissime: *Physiologisches Praktikum*, Dienstag bis Freitag 10½—12 Uhr.

IV. Privatissime, aber unentgeltlich, gemeinsam mit Dr. Weiss: *Physiologische Untersuchungen, für Geübtere*, täglich zu beliebiger Zeit.

Dr. Ludwig Stieda. Schützenstrasse 1.

I. Öffentlich: **Topographische Anatomie*, Montag 3—4 Uhr.

II. Privatim: **Systematische Anatomie des Menschen, I. Teil*, täglich 8—9 Uhr.

III. Privatissime, gemeinsam mit Prof. Dr. Zander: **Präparierübungen*, täglich von 9 Uhr ab.

Dr. Ludwig Lichtheim. Klapperwiese 9a.

I. Öffentlich: *Klinik der Nervenkrankheiten*, Mittwoch 10 bis 11½ Uhr.

II. Privatim: *Medizinische Klinik*, täglich (ausser Mittwoch) 10—11½ Uhr.

III. Privatissime, gemeinsam mit Dr. Joachim: *Kursus der klinischen Diagnostik (mikroskopische und chemische Untersuchungsmethoden)*.

Dr. Karl Garrè. Steindamm 144/5, II.

I. Öffentlich: *Krankenbesuche und aseptische Verbände*, Sonnabend 11½—12½ Uhr.

II. Privatim: *Chirurgische Klinik*, täglich (ausser Sonnabend) 11½—1 Uhr.

Dr. Georg Winter. Kopernikusstrasse 5, part.

I. Öffentlich: *Untersuchung von Schwangeren*, Sonnabend 12—1 Uhr.

II. Privatim: 1) *Geburtshilflich-gynäkologische Klinik*, Montag bis Freitag 8—9 Uhr.

2) gemeinsam mit Dr. Zangemeister: *Geburtshilflicher Operationskursus*, Dienstag und Donnerstag oder Freitag 6½—8 Uhr.

Dr. Richard Pfeiffer. Tragh. Pulverstrasse 5a.
I. Öffentlich: *Infektion und Immunität*, Sonnabend 4—5 Uhr.
II. Privatim: 1) *Hygiene, I. Teil*, Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.
2) *Hygienisch-bakteriologischer Kursus*, Montag, Mittwoch und Freitag 6—8 Uhr.
III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Arbeiten im Laboratorium, für Geübtere*, täglich 9—5 Uhr.

Dr. Rudolf Beneke. Mittelhufen, Herrmannallee 3.
I. Öffentlich: *Pathologisch-physiologische Besprechungen*, Dienstag 7—8 Uhr.
II. Privatim: 1) *Spezielle pathologische Anatomie*, Montag bis Freitag 9—10 Uhr.
2) *Kursus der makroskopischen und mikroskopischen Diagnostik, mit Sektionsübungen*, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend 2—4 Uhr.
3) *Pathologisch-anatomische Demonstrationen*, Sonnabend 9—10¼ Uhr.
III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Arbeiten im Laboratorium*, täglich.

2. Ausserordentliche Professoren.

Dr. Alfred Grünhagen. Steindamm 58, II.
Hält keine Vorlesungen.

Dr. Emil Berthold. Steindamm 30, I.
Hält keine Vorlesungen.

Dr. Julius Caspary. Theaterstrasse 5, II.
Hält keine Vorlesungen.

Dr. Julius Schreiber. Mitteltragheim 33, I.
I. Öffentlich: *Untersuchungsmethoden, betreffend Speiseröhre, Magen und Darm*, Montag 9—10 Uhr.
II. Privatim: *Medizinische Poliklinik*, Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.

Dr. Karl Seydel. Tragh. Kirchenstrasse 68, II.
Öffentlich: *Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin*, einmal wöchentlich.

Dr. Richard Zander. Lavendelstrasse 4, I.
I. Öffentlich: *Ausgewählte Kapitel der Entwickelungsgeschichte*, Freitag 5—6 Uhr.
II. Privatim: *Mikroskopische Anatomie (allgemeine u. spezielle)*, Montag, Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.

Dr. Franz Meschede. Mitteltragheim 35, II.
Öffentlich: *Ausgewählte Kapitel der speziellen Psychiatrie nebst Anleitung zu Begutachtungen, für Juristen und Mediziner,* Montag 12—1 Uhr.

Dr. Hugo Falkenheim. Bergplatz 16, I.
I. Öffentlich: *Ausgewählte Kapitel der Kinderkrankheiten (Erkrankungen des Verdauungsapparates),* einstündig.
II. Privatim: *Poliklinik der Kinderkrankheiten,* Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.

Dr. Hermann Münster. Tragh. Pulverstrasse 30a, I.
Öffentlich: *Krankheiten des Wochenbettes,* einstündig.

Dr. Georg Puppe. Mitteltragh. 35, part.
I. Öffentlich: *Über Zurechnungsfähigkeit, mit Demonstrationen, für Hörer aller Fakultäten,* Mittwoch 5—6 Uhr.
II. Privatim: 1) *Gerichtliche Medizin, mit Demonstrationen, für Juristen,* Montag 5—6 Uhr.
2) *Gerichtliche Medizin, mit Demonstrationen, für Mediziner,* Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 5 bis 6 Uhr.
3) *Gerichtsärztliches Praktikum,* zweimal wöchentlich je zweistündig in zu verabredender Zeit.

Dr. Ernst Meyer. 1. Fliessstrasse 16, III.
I. Öffentlich: *Allgemeine Diagnostik der Geistes- und Nervenkrankheiten, mit Demonstrationen,* Mittwoch 4—5 Uhr.
II. Privatim: 1) *Psychiatrische und Nervenklinik,* Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.
2) *Gerichtliche Psychiatrie, mit Krankenvorstellungen, für Juristen und Mediziner,* Sonnabend 11—12 Uhr.

3. Privatdozenten.

Dr. Oskar Samter. Weissgerberstrasse 2, II.
I. Unentgeltlich: *Über Orthopädie, mit Demonstrationen,* Sonnabend 3—4 Uhr.
II. Privatim: *Über Knochenbrüche und Verrenkungen,* Dienstag und Sonnabend 5—6 Uhr.
III. Privatissime, aber unentgeltlich, gemeinsam mit Dr. Askanazy: *Über Unfallbegutachtung,* Sonnabend 6—7 Uhr.

Dr. Paul Hilbert. Tragh. Kirchenstrasse 12a, II.
I. Privatim: *Kursus der klinischen Untersuchungsmethoden (Perkussion, Auskultation),* Donnerstag 5—6 und Sonnabend 3—5 Uhr.
II. Privatissime, aber unentgeltlich: *Physikalisch-diätetische Heilmethoden, II. Teil (Elektrotherapie, Diätkuren),* einstündig in zu verabredender Zeit.

Dr. Rudolf Kafemann. Theaterstrasse 9, II.

I. Unentgeltlich: *Rhinoskopie und Laryngoskopie*, zweistündig.

II. Privatissime, aber unentgeltlich: 1) *Die operative Behandlung der Kieferhöhle, für Studierende der Zahnheilkunde, mit Übungen an der Leiche.*

2) *Rhino-pharyngologische Operationslehre, mit Übungen an der Leiche.*

Dr. Rudolf Cohn. Vordere Vorstadt 31, I.

Privatim: *Allgemeine Arzneiverordnungslehre, mit Übungen im Rezeptschreiben und Anfertigen von Arzneiformen*, Montag und Donnerstag 6—7 Uhr.

Dr. Bernhard Rosinski. Tragh. Pulverstrasse 7, II.

Privatim: *Die Gynäkologie des praktischen Arztes*, zweistündig.

Dr. Max Lange. Königstrasse 36, II.

Privatim: *Theoretische Geburtshilfe*, Dienstag, Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr (Verlegung vorbehalten).

Dr. Paul Gerber. 1. Fliessstrasse 20/21.

I. Unentgeltlich: *Kursus der Otoskopie, Laryngoskopie und Rhinoskopie*, einmal wöchentlich.

II. Privatissime, aber unentgeltlich: *Übungen in der Diagnose und Therapie der wichtigen Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten*, einmal wöchentlich.

Dr. Egbert Braatz. Burgstrasse 6, I.

Unentgeltlich: 1) *Über allgemeine Chirurgie*, Dienstag 6—7 Uhr.

2) *Über chirurgische Technik*, Freitag 6—7 Uhr.

Dr. Eugen Hallervorden. Paulstrasse 2, pt.

Unentgeltlich: *Pädagogische Psychopathologie, mit Vorstellung abnormer Kinder*, Mittwoch 5—7 Uhr.

Dr. Selly Askanazy. Herderstrasse 1, I.

I. Privatim: *Spezielle Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten*, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr (Änderung vorbehalten).

II. Privatissime, aber unentgeltlich, gemeinsam mit Dr. Samter: *Über die Begutachtung von Unfallfolgen mit Rücksicht auf die Unfall- und Invaliditätsversicherung, mit Demonstrationen*, Sonnabend 6—7 Uhr.

Dr. Wolfgang Prutz. Hohenzollernstrasse 4, II.

I. Unentgeltlich: *Ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie (sogen. Grenzgebiete)*, einstündig.

II. Privatim: *Chirurgische Krankheiten des Mundes*, Freitag 6—7 Uhr.

Dr. Otto Weiss. Amalienau, Königinallee 25.

I. Privatim: *Mikroskopisches Praktikum der Zellenphysiologie*, zweistündig zu passender Zeit.

II. Privatissime, aber unentgeltlich, gemeinsam mit Prof. Dr. Hermann: *Physiologische Untersuchungen, für Geübtere,* täglich zu beliebiger Zeit.

Dr. Alexander Ellinger. Hintertragheim 10, I.
Privatim: *Repetitorium der Chemie, für Mediziner,* Dienstag und Freitag 6—7 Uhr.

Dr. Richard Bunge. Tragh. Kirchenstrasse 9, II.
I. Unentgeltlich: *Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie,* einstündig.
II. Privatim: *Verbandkursus,* zweistündig.

Dr. Walter Scholtz. Steindamm 21/22, II.
I. Unentgeltlich: *Über die Bedeutung und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten als Volksseuchen, für Hörer aller Fakultäten,* Mittwoch 6—7 Uhr.
II. Privatim: 1) *Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten,* Dienstag und Freitag 2—3 Uhr.
2) *Pathologie und Therapie der Gonorrhoe, mit praktischen Übungen und Demonstrationen,* Montag 2—3 Uhr.
III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Allgemeine und spezielle Therapie der Hautkrankheiten, mit Demonstrationen,* Donnerstag 2—3 Uhr.

Dr. Oskar Ehrhardt. Gr. Schlossteichstrasse 8.
I. Unentgeltlich: *Über Erkrankungen der Knochen und Gelenke,* einstündig.
II. Privatim: *Chirurgische Diagnostik,* zweistündig.

Dr. Paul Stenger. Tragh. Pulverstrasse 30, II.
I. Unentgeltlich: 1) *Kursus der Otoskopie, Rhinoskopie und Laryngoskopie,* einstündig.
2) *Diagnostik der Krankheiten des Ohres, der Nase und des Nasenrachenraums, mit klinischen Demonstrationen und praktischen Übungen,* einstündig.
II. Privatissime, aber unentgeltlich: *Praktischer Kursus der kleineren oto-rhinologischen Eingriffe (Tonsillotomie usw.),* einstündig.

Dr. Ernst Friedberger. Steindamm 6, II.
Unentgeltlich: *Praktikum der serodiagnostischen Methoden,* Donnerstag in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Dr. Martin Gildemeister. Luisenstrasse 11, III.
Unentgeltlich: *Über die Bewegungen der Tiere und des Menschen,* einstündig.

Dr. Alfred Stieda. Lange Reihe 2.
Privatim: *Kursus der Massage,* einstündig.

Dr. Hermann Streit. Heumarkt 8.
Unentgeltlich: *Diagnose und Therapie der für den praktischen Arzt wichtigsten Erkrankungen des Ohres und der Nase (praktischer Kursus)*, zweimal wöchentlich.

Dr. Siegfried Hammerschlag. Drummstrasse 22/24.
Privatim: *Kursus der gynäkologischen Diagnostik:* a) *praktischer Teil*, Dienstag und Sonnabend $11^1/_2$—$12^1/_2$ Uhr; b) *theoretischer Teil*, in einer zu verabredenden Stunde.

Dr. Wilhelm Zangemeister. Drummstrasse 22/24.
I. Privatim: *Kursus der mikroskopischen gynäkologischen Diagnostik*, zweistündig in zu verabredender Zeit.
II. Privatissime, aber unentgeltlich: *Kursus der Blasenkrankheiten, insbesondere der Cystoskopie bei Frauen*, einstündig in zu verabredender Zeit.

Dr. Hans Strehl. Junkerstrasse 7.
Privatim: *Ausgewählte Kapitel der Kriegschirurgie, mit Demonstrationen und Schussversuchen*, einstündig in zu verabredender Zeit.

Dr. Walter Rindfleisch. Drummstrasse 24/29.
Privatim: 1) *Kursus der klinischen Untersuchungsmethoden (Perkussion, Auskultation)*, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.
2) *Neurologische Diagnostik*, Montag und Freitag 6—7 Uhr.

Dr. Ernst Rautenberg. Tragh. Pulverstrasse 30a.
Privatim: *Kursus der Perkussion und Auskultation*, Dienstag, Mitwoch und Freitag 3—4 Uhr.

Dr. Rudolf Stich. Lange Reihe 2.
I. Unentgeltlich: *Über die Behandlung akuter Entzündungen mittelst Hyperämie*, einstündig.
II. Privatim: *Allgemeine Chirurgie (mit Ausnahme der von Dr. Bunge und Dr. Ehrhardt besprochenen Kapitel)*, einstündig.

Dr. Theodor Cohn. Steindamm 52/53.
Privatim: *Katheterismus u. Cystoskopie*, zweistündig.

Dr. Robert Scheller. Steindamm 170.
Unentgeltlich: *Desinfektionslehre (theoretisch und experimentell)*, einstündig in zu verabredender Zeit.

4. Lektor.

Karl Doebbelin. Paradeplatz 4c.
Privatim: 1) **Praktischer Kursus für Zahnfüllung*, täglich 2 Uhr.
2) **Praktischer Kursus für Zahnextrahieren*, täglich 8 Uhr.
3) **Praktischer Kursus für Zahnersatz* (das Laboratorium ist geöffnet täglich 9—12 und 3—6, Sonnabend 9—12 Uhr.)

IV. Philosophische Fakultät.

Dekan: Prof. Dr. Franz Meyer.

1. Ordentliche Professoren.

Dr. Oskar Schade. Henschestrasse 12, III.
I. Öffentlich: *Im deutschen Seminar: Fortsetzung der Erklärung von Wolframs von Eschenbach Parzival,* Freitag 4—6 Uhr.
II. Privatim: *Deutsche Grammatik,* Montag bis Freitag 10 bis 11 Uhr.

Dr. Karl Umpfenbach. Giessen, Frankfurterstrasse 13.
Hält keine Vorlesungen.

Dr. Heinrich Ritthausen. Berlin, Joachimstalerstrasse 15.
Hält keine Vorlesungen.

Dr. Franz Rühl. Königsstrasse 39, I.
I. Öffentlich: *Grundzüge der griechischen Paläographie,* Mittwoch und Sonnabend 12—1 Uhr.
II. Privatim: *Geschichte der römischen Republik seit dem Kriege mit Pyrrhos,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.
III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Übungen des historischen Seminars (Abteilung für alte Geschichte),* Mittwoch 6 bis $7^1/_2$ Uhr Abends.

Dr. Julius Walter. Mittelhufen, Luisenallee 1.
I. Öffentlich: *Über den Gottesbegriff.*
II. Privatim: *Geschichte und Grundlagen der Pädagogik,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.

Dr. Hans Prutz. München, Galleriestrasse 23.
Hält keine Vorlesungen.

Dr. Wilhelm Lossen. Heidelberg, Gaisbergstrasse 4.
Hält keine Vorlesungen.

Dr. Karl Pape. Berlin, Sedanstrasse 42.
Hält keine Vorlesungen.

Dr. Arthur Ludwich. Hinterrossgarten 25, II.
I. Öffentlich: *Erklärung ausgewählter griechischer Choliambendichter (Herondas, Babrios u. a.) nebst den sonstigen Übungen im philologischen Seminar,* Mittwoch 4—6 Uhr.
II. Privatim: *Griechische und römische Metrik,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.

Dr. Adalbert Bezzenberger. Steindammer Wallstrasse 2, II.
Wird später ankündigen.

Dr. Friedrich Hahn. Mitteltragheim 51, II.
I. Öffentlich: *Über die Vereinigten Staaten von Nordamerika,* Freitag 10—11 Uhr.

II. Privatim: *Allgemeine und spezielle Völkerkunde*, Montag, Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.
III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Geographische Übungen*, Montag $2^1/_2$—4 Uhr.

Dr. Maximilian Braun. Sternwartstr. 1, pt.
I. Öffentlich: *Das Meer und seine Tierwelt*, Sonnabend 12—1 Uhr:
II. Privatim: *Grundzüge der vergleichenden Anatomie*, Montag bis Freitag 12—1 Uhr.
III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Arbeiten im Laboratorium, für Geübtere*, täglich nach Vereinbarung.

Dr. Christian Luerssen. Besselplatz 2/3, pt.
I. Öffentlich: *Entwickelungsgeschichte der Pilze*, Donnerstag 9 bis 10 Uhr.
II. Privatim: 1) *Pflanzenphysiologie*, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr.
2) *Pharmakognosie, II. Teil*, Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr.
III. Privatissime: *Mikroskopische Übungen*: a) *für Anfänger*, Mittwoch und Sonnabend 10—1 Uhr; b) *für Geübte (Untersuchung pflanzlicher Nahrungs- und Genussmittel, von Drogen und Drogenpulvern)*, Montag und Freitag 10—1 Uhr.

Dr. Gustav Jahn. Berlin, Seydelstrasse 26, III.
Hält keine Vorlesungen.

Dr. Hermann Baumgart. Theaterstrasse 5, I.
I. Öffentlich: *Über den zweiten Teil von Goethes Faust*, Mittwoch 3—5 Uhr.
II. Privatim: *Deutsche Literaturgeschichte im 18. Jahrhundert*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr.
III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Deutsches Seminar: kritische Übungen im Anschluss an Lessings Hamburgische Dramaturgie*, Dienstag 4—6 Uhr.

Dr. Ludwig Jeep. Henschestrasse 11, III.
I. Öffentlich: *Philologisches Proseminar: Interpretation der Fortsetzungen der Kommentarien des C. Julius Cäsar*, Donnerstag 6—7 Uhr.
II. Privatim: *Einleitung in die philosophischen Schriften des Cicero und Lektüre ausgewählter Abschnitte aus denselben*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr.
III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Lateinische Gesellschaft (Lektüre des Plautus)*.

Dr. Paul Volkmann. Tragh. Kirchenstrasse 11, II.

I. Öffentlich: *Physikalisch-theoretische Übungen im mathematisch-physikalischen Seminar*, Mittwoch 8—9 Uhr.

II. Privatim: *Theorie der Wärme*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.

III. Privatissime: *Physikalisch-praktische Übungen und Arbeiten für Anfänger und Vorgerückte, im mathematisch-physikalischen Laboratorium*, Mittwoch und Sonnabend 9—12 (für grössere spezielle Arbeiten Montag bis Freitag 8—6) Uhr.

Dr. Otto Rossbach. Prinzenstrasse 14, I.

I. Öffentlich: *Im philologischen Proseminar: Erklärung von Hesiods Werken und Tagen*, Montag 5—6 Uhr.

II. Privatim: 1) *Die Religion der Griechen in der bildenden Kunst und Literatur*, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.

2) *Das Leben und die Dichtung Vergils, nebst Erklärung seiner Eklogen*, Montag und Mittwoch 9—10 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: 1) *Archäologische Übungen für Anfänger, über Werke der antiken Toreutik (Gefässreliefs aus Edelmetall)*, Sonnabend 11—12 Uhr.

2) *Archäologische Übungen für Vorgeschrittene, über die ikonographischen Denkmäler der Villa dei papiri in Herculaneum, nebst Einleitung über die Methoden für die Bestimmung plastischer Bildnisse*, Sonnabend 12—2 Uhr.

Dr. Otto Mügge. Mittelhufen, Schillerstrasse.

I. Privatim: 1) *Allgemeine und chemische Geologie, mit Demonstrationen*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr Morgens.

2) *Chemische Mineralogie*, Sonnabend 10—12 Uhr.

II. Privatissime, aber unentgeltlich, gemeinsam mit Dr. Johnsen: *Anleitung zu mineralogischen und petrographischen Untersuchungen*, täglich in zu vereinbarenden Stunden.

Dr. Berthold Haendcke. Amalienau, Lawskerallee 18.

I. Öffentlich: *Kunst und Kulturgeschichte von Florenz*, Mittwoch 5—6 Uhr.

II. Privatim: *Geschichte der Kunst der Barockzeit (Italien, Niederlande, Frankreich, Spanien)*, Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.

Dr. Heinrich Klinger. Drummstrasse 21, I.

I. Öffentlich: *Über die sogenannten Vorprüfungen bei der qualitativen Analyse*, Mittwoch 12—1 Uhr.

II. Privatim: *Allgemeine und anorganische Chemie*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr.

III. Privatissime: *Übungen im Laboratorium,* Montag bis Freitag 9—6 Uhr, für Mediziner und Naturwissenschafter auch halbtägig.

Dr. Franz Meyer. Mitteltragheim 51, I.

I. Öffentlich: *Übungen im mathematischen Seminar,* Dienstag 12—1 Uhr.

II. Privatim: *Theorie der algebraischen Gleichungen,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.

Dr. Karl Diehl. Schönstrasse 18b, III.

I. Privatim: 1) *Theoretische Nationalökonomie (Nationalökonomie I),* Montag bis Freitag 4—5 Uhr.

2) *Geld und Kredit,* Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.

3) *Finanzwissenschaft,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.

II. Privatissime, aber unentgeltlich: *Staatswissenschaftliches Seminar,* Montag 6—8 Uhr.

Dr. Arthur Schoenflies. Amalienau, Kurfürstenstrasse 12.

I. Öffentlich: *Übungen zur Integralrechnung,* Mittwoch 4—6 Uhr.

II. Privatim: *Integralrechnung,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.

Dr. Albert Stutzer. Tragh. Kirchenstrasse 77a.

I. Öffentlich: *Seminaristische Übungen,* in zu vereinbarenden Stunden.

II. Privatim: 1) *Allgemeine und angewandte Chemie, I. Teil,* Montag, Dienstag 5—6 und Mittwoch 5—7 Uhr.

2) *Landwirtschaftliche Chemie, II. Teil (Ernährung der Tiere),* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.

3) *Praktische Übungen im Laboratorium,* (ganztägig) täglich ausser Sonnabend Nachmittags.

4) *Praktische Übungen im Laboratorium,* (halbtägig) täglich ausser Sonnabend Nachmittags.

Dr. Friedrich Albert. Tragh. Kirchenstrasse 77a, I.

I. Öffentlich: 1) *Demonstrationen im Anschlusse an die Vorlesungen über Betriebslehre, Buchführung und allgemeine Tierzuchtlehre,* einmal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden.

2) *Seminaristische Übungen,* nach Vereinbarung.

II. Privatim: 1) *Landwirtschaftliche Betriebslehre und Buchführung,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.

2) *Allgemeine Tierzuchtlehre,* Donnerstag 5—7 Uhr.

III. Privatissime: *Arbeiten im Laboratorium des landwirtsehaftlichen Instituts Abteilung I,* täglich (ausser Sonnabend Nachmittags) von 8 Uhr an.

Dr. Otto Krauske. Königstrasse 39, II.

I. Öffentlich: *Geschichte Englands und Frankreichs im Mittelalter,* in noch zu bestimmender Stunde.

II. Privatim: *Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12 bis 1 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Historisches Seminar (Abteilung für mittlere und neuere Geschichte),* Donnerstag 6—8 Uhr.

Dr. Max Kaluza. Rhesastrasse 21, I.

I. Öffentlich: *Übungen des englischen Seminars: englische Phonetik,* Mittwoch 11—1 Uhr.

II. Privatim: 1) *Geschichte der alt- und mittelenglischen Literatur,* Montag und Dienstag 11—12 Uhr.

2) *Ausgewählte Kapitel der englischen Syntax,* Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.

Dr. Felix Rachfahl. Königstrasse 8, II.

I. Öffentlich: *Übungen des historischen Seminars (Abteilung für Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit),* Montag 6—8 Uhr.

II. Privatim: *Das Zeitalter der Renaissance und der Reformation,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.

Dr. Otto Gerlach. Paulstrasse 2, II.

I. Öffentlich: *Geschichte der Nationalökonomie,* Mittwoch 5—6 Uhr.

II. Privatim: 1) *Volkswirtschaftslehre, II. Teil (praktische Nationalökonomie),* Montag bis Freitag 5—6 Uhr.

2) *Staatswissenschaftliche Anfängerübungen (auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik und der Finanzwissenschaft),* Montag 6—8 Uhr.

Dr. Richard Heinze. Königstrasse 85, I.

I. Öffentlich: *Im philologischen Seminar: Interpretation des Lucrez und Besprechung von Arbeiten,* Mittwoch 10 bis 12 Uhr.

II. Privatim: *Einführung in die Reden des Demosthenes, nebst Interpretation der Kranzrede,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Besprechungen über lateinische Syntax,* einmal wöchentlich in zwei zu bestimmenden Stunden.

Dr. Karl Brockelmann. Rhesastrasse 9, II.

I. Öffentlich: 1) *Assyrisch, für Anfänger,* Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.

2) *Übungen zur hebräischen Grammatik im Anschluss an die kursorische Lektüre der Bücher Samuelis,* Dienstag 5—6 Uhr.

II. Privatim: 1) *Hebräische Grammatik*, Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.

2) *Erklärung ausgewählter Suren des Qorans*, Montag und Donnerstag 11—12 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Aramäische Übungen*, Dienstag 11—12 Uhr.

Dr. Hans Battermann. Besselplatz 4, I.

I. Öffentlich: *Allgemeine Astronomie*, Freitag 6—7 Uhr.

II. Privatim: *Sphärische Astronomie*, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.

Dr. Oskar Schultz-Gora. Hintertragheim 4, I.

I. Öffentlich: *Französischer Konversationskursus für Anfänger*, Mittwoch 5—6 Uhr.

II. Privatim: 1) *Geschichte der französischen Literatur im 16. und 17. Jahrhundert*, Montag, Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.

2) *Altfranzösische Übungen für Vorgerücktere*, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Provenzalische Übungen im romanischen Seminar*, Sonnabend 11—1 Uhr.

Dr. Gerhard Schmidt. Amalienau, Hardenbergstr. 3.

I. Öffentlich: *Der Wandel unserer Weltanschauung im Laufe der Zeit*, Donnerstag 6—7 Uhr.

II. Privatim: 1) *Experimentalphysik (Elektrizität und Optik)*, Montag bis Freitag 4—5 Uhr.

2) *Physikalisches Praktikum für Anfänger*, Mittwoch 3—6 oder Sonnabend 9—12 Uhr.

3) *Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene*, Montag bis Freitag 8—6 Uhr.

2. Ausserordentliche Professoren.

Dr. Karl Lohmeyer. Mittelhufen, Hermannallee 15, I.

I. Öffentlich: Spätere Anzeige vorbehalten.

II. Privatim: *Geschichte des Deutschordensstaates in Preussen*, Dienstag, Mittwoch und Sonnabend 10—11 Uhr.

Dr. Louis Saalschütz. Tragh. Pulverstrasse 47, II.

I. Öffentlich: 1) *Analytische Geometrie des Raumes*, Montag, Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.

2) *Übungen dazu*, Freitag 10—11 Uhr.

II. Privatim: *Einleitung in die algebraische Analysis*, Montag, Dienstag (ev. Mittwoch), Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr.

Dr. Rudolf Schubert. Lobeckstrasse 14b, pt.

1. Öffentlich: 1) *Historische Übungen für Anfänger*, Mittwoch 8—9 Uhr.

2) *Geschichte von Grossgriechenland und Sizilien,* Donnerstag 8—9 Uhr.

II. Privatim: *Griechische Geschichte seit dem Ende des peloponnesischen Krieges,* Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Dr. Reinhart Blochmann. Steindamm 8, II.

I. Öffentlich: *Titriermethoden,* Mittwoch 5—6 Uhr.

II. Privatim: *Einleitung in die Teerfarbenindustrie,* Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.

Dr. Alfred Partheil. Hintertragheim 16.

I. Öffentlich: *Methoden der Arzneimittelprüfung, II. Teil,* Sonnabend 9—10 Uhr.

II. Privatim: 1) *Pharmazeutische Chemie, anorganischer Teil,* Montag bis Freitag 8—9 Uhr.

2) *Praktische Übungen im Laboratorium,* Montag bis Freitag 8—6 Uhr.

3) *Pflanzenalkaloïde,* Dienstag 9—10 Uhr.

Dr. Otto Franke. Mittelhufen, Hermannallee 5, I.

I. Öffentlich: *Geschichte der altindischen Literatur,* Montag und Donnerstag 6—7 Uhr (Verlegung vorbehalten).

II. Privatim: *Erklärung des Pañcatantra (je nach Bedarf auch eines anderen sei es leichten sei es schweren Sanskrittextes in abzuzweigenden Parallelkursen),* dreistündig in noch zu verabredender Zeit.

Dr. Alexander Backhaus. Berlin, Nürnbergerstrasse 38.

Hält keine Vorlesungen.

Dr. Ernst Gutzeit. Amalienau, Hardenbergstrasse 4/6.

I. Öffentlich: *Natur und Nutzung der Moore,* Mittwoch 5—6 Uhr.

II. Privatim: *Die Bakteriologie in ihrer Beziehung zur Landwirtschaft,* Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Unterweisung in der Handhabung des Mikroskops:* a) *für Anfänger zu landwirtschaftlich-botanischen,* b) *für Vorgeschrittene zu bakteriologischen Übungen,* Mittwoch 2—5 Uhr.

Dr. Wilhelm Uhl. Schönstrasse 6, III.

I. Öffentlich: *Mittelhochdeutsche Übungen (Hartmann von Aue),* Mittwoch 6—7½ Uhr.

II. Privatim: *Deutsche Sittengeschichte,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr.

Dr. Ernst Schellwien. Hintertragheim 4, II.

I. Öffentlich: *Ausgewählte Kapitel aus der Erdgeschichte,* Freitag 6—7 Uhr.

II. Privatim: *Einführung in die Paläontologie,* Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend 6—7 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Anleitung zu geologisch-paläontologischen Untersuchungen,* täglich.

Dr. Hermann Schöne. Henschestrasse 12, III.

I. Öffentlich: 1) *Griechische Gesellschaft für kursorische Lektüre (Sophokles' König Ödipus)*, Sonnabend 8—10 Uhr.

2) *Philologisches Seminar: Einführung in die griechische Inschriftenkunde*, Freitag 6—8 Uhr.

II. Privatim: *Geschichte der römischen Satire mit Erklärung ausgewählter Proben aus Horaz und Juvenal*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.

Dr. Hans Buhlert. Mittelhufen, Luisenallee 24a, I.

I. Öffentlich: *Spezielle Pflanzenbaulehre, II. Teil (Handelsgewächse)*, Dienstag 3—4 Uhr.

II. Privatim: *Allgemeine Pflanzenproduktionslehre*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Arbeiten im Laboratorium des landwirtschaftlichen Instituts, Abteilung für Pflanzenbau, I. Teil: bodenkundliche Arbeiten.*

Dr. Max Wentscher. Mittelhufen, Luisenallee 14.

I. Öffentlich: *Goethes Welt- und Lebensanschauung*, Montag 6—7 Uhr.

II. Privatim: *Allgemeine Geschichte der Philosophie, im Zusammenhange mit der gleichzeitigen Kulturentwickelung*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich: *Philosophische Übungen über Kants Prolegomena*, Mittwoch 6—7½ Uhr.

Dr. Felix Peiser. Schönstrasse 18a, I.

I. Öffentlich: *Geschichte Assyriens*, Mittwoch 12—1 Uhr.

II. Privatim: 1) *Hebräisch, für Anfänger*, zweistündig.

2) *Arabisch*, zweistündig.

III. Privatissime, aber unentgeltlich, gemeinsam mit Dr. Rost: *Assyriologische Gesellschaft*, zweistündig.

3. Privatdozenten.

Dr. Lassar-Cohn. Hohenzollernstrasse 5, I.

Privatim: *Chemie der aromatischen Verbindungen*, Montag und Donnerstag 12—1 Uhr.

Dr. Fritz Cohn. Besselplatz 4, Nebengebäude, part.

Privatim: *Potentialtheorie*, Montag, Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.

Dr. Johannes Tollkiehn. Steindamm 10b, II.

I. Privatim: *Xenophons Leben und Schriften, mit Erklärung ausgewählter Abschnitte aus seinen Werken.*

II. Privatissime, aber unentgeltlich: *Lateinische Stilübungen*, einstündig.

III. Privatissime: *Anfangskursus im Griechischen, für Abiturienten von Realanstalten,* dreistündig.

Dr. Paul Rost. Steindamm 88—90, III.

I. Unentgeltlich: 1) *Die traditionelle Volksliteratur der Russen,* Sonnabend 12—1 Uhr.

2) *Übungen im schriftlichen und mündlichem Gebrauche der russischen Sprache,* zweistündig.

II. Privatim: 1) *Assyrisch, für Fortgeschrittene,* zweistündig.

2) *Äthiopisch,* zweistündig.

3) *Interpretation ausgewählter altbulgarischer Texte,* zweistündig.

4) *Russisch:* a) *für Anfänger,* zweistündig; b) *für Fortgeschrittene,* zweistündig.

III. Privatissime, aber unentgeltlich, gemeinsam mit Prof. Dr. Peiser: *Assyriologische Gesellschaft,* zweistündig,

Dr. Max Lühe. Tragh. Pulverstrasse 4a, III.

I. Unentgeltlich: *Protozoen als Parasiten und Krankheitserreger,* Dienstag 6—7 Uhr.

II. Privatim: *Allgemeine Abstammungslehre und Darwinismus,* Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.

Dr. Richard Löwenherz (wird voraussichtlich nicht lesen).

I. Privatim: 1) *Technische Elektrochemie, mit Demonstrationen,* Montag 6—7 Uhr.

2) *Theoretische Elektrochemie, mit Demonstratione* Mittwoch 6—7 Uhr.

3) *Einleitung in die organische Chemie, mit Demonstrationen,* Dienstag 12—1 Uhr.

II. Privatissime, aber unentgeltlich: *Elektrochemische und physikalisch-chemische Übungen und Arbeiten, besonders im Anschluss an die Vorlesungen,* in zu bestimmenden Stunden.

Dr. Arnold Kowalewski. 1. Fliessstrasse 1, I.

I. Unentgeltlich: *Über Häckels Welträtsel,* Dienstag 6—7 Uhr.

II. Privatim: *Logik und Erkenntnistheorie,* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr.

Dr. Julius von Negelein. Freystrasse 5. II.

I. Unentgeltlich: 1) *Religionsgeschichte der alten Kulturvölker,* einstündig.

2) *Persisch, II. Kursus,* zweistündig.

II. Privatim: *Sanskrit, Interpretation eines leichten Textes mit grammatischen Übungen,* zweistündig.

Dr. Gustav Thurau. Königstrasse 5, part.

I. Unentgeltlich: 1) *Einführung in das Spanische,* Montag 3—4 Uhr.

2) *Französische Konversation für Anfänger*, Sonnabend 8—9 Uhr.

3) *Übungen zur Geschichte der französischen Literatur*, Sonnabend 9—10 Uhr.

II. Privatim: *Geschichte der altfranzösischen Literatur*, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8—9 Uhr.

Dr. Johannes Abromeit. Kopernikusstrasse 10a, II.
Privatim: *Über Meeresalgen*, Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.

Dr. Karl Hittcher. Kleinhof Tapiau.
Privatim: *Milchwirtschaft, I. Teil*, Sonnabend 8—10 Uhr.

Dr. August Seraphim. Amalienau, Hardenbergstr. 4—6, part.

I. Privatim: *Ältere deutsche Geschichte bis zum Ausgange der Karolinger.*

II. Privatissime, aber unentgeltlich: *Übungen über Urkunden zur älteren preussischen Geschichte*, Freitag 7—8 Uhr Abends.

Dr. Arrien Johnsen. Hintertragheim 52d, part.

I. Unentgeltlich: *Krystallographische Übungen (im Anschluss an die Privatvorlesung)*, Donnerstag 6—7 Uhr.

II. Privatim: *Einführung in die Krystallographie, für Chemiker und Landwirte*, Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.

III. Privatissime, aber unentgeltlich, gemeinsam mit Prof. Dr. Mügge: *Anleitung zu mineralogischen u. petrographischen Untersuchungen*, täglich in zu vereinbarenden Stunden.

Dr. Alfred Benrath. Dohnastrasse 5, I.
Privatim: 1) *Einführung in die physikalische Chemie (Kinetik, Thermochemie, Elektrochemie)*, zweistündig.

2) *Physikalisch-chemische Übungen für Praktikanten des chemischen Laboratoriums.*

4. Lektoren.

Gustav Pilz. Kalthöfische Strasse 27/28, I.

I. Unentgeltlich: *Demonstrationen in der Tierklinik*, Mittwoch und Sonnabend 9—10 Uhr.

II. Privatim: 1) *Physiologie der Haustiere*, Montag und Donnerstag 8—9 Uhr.

2) *Pferdekenntnis und Pferdezucht*, Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.

Perry Nicholls. Schönstrasse 18b, IV.

I. Unentgeltlich: *Englische Konversationsübungen*, Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.

II. Privatim: 1) *Victorian Poets, englischer Vortrag*, Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.

2) *Lektüre eines leichteren englischen Textes, mit Übungen, für Hörer aller Fakultäten,* Sonnabend 11—1 Uhr.

Franz Wesener. Am Rhesianum 4.
Privatim: 1) *Waldbau,* Freitag 5—7 Uhr.
2) *Forstliche Exkursionen.*

Der Lektor für französische Sprache wird später ankündigen.

V. Lehrer der Künste und Fertigkeiten.

Otto Stoige. 3. Fliessstrasse 18.
Privatim: *Tanzkunst.*

Friedrich Grüneklee. Tragh. Pulverstrasse 45, part.
Privatim: *Fechtkunst.*

Max Brode. Mitteltragheim 38, III.
Privatim: 1) *Musikgeschichte,* einstündig.
2) *Harmonielehre,* einstündig.

Constanz Berneker. Lobeckstrasse 10, I.
Unentgeltlich: 1) *Orgelseminar: Orgelspiel, Orgelstruktur,* zweistündig.
2) *Übungen im liturgischen und Choralgesang,* einstündig.

Wilhelm Vetter. Sackheim 58, I.
Unentgeltlich: *Turnübungen in der Palaestra Albertina,* Montag, Donnerstag und Freitag 6—10 Uhr Abends.

Gustav Voss. Heumarkt 4.
Reitkunst.

C.
Öffentliche akademische Anstalten.

1) *Seminarien* (ausser k im Universitätsgebäude):
   a) *Theologisches: exegetisch-kritische Abteilung des A. T.s:* Direktor Prof. D. Giesebrecht; *die des N. T.s:* Prof. D. Kühl; *historische Abteilung:* Prof. D. Benrath; *praktische Abteilung:* Prof. D. Jacoby; *dogmatische Abteilung:* Prof. D. Dorner.
   b) *Litauisches:* Direktor D. Lackner.
   c) *Polnisches:* Direktor Lekt. Grzybowski.
   d) *Juristisches:* Direktoren die Ordinarien der Fakultät, s. oben.
   e) *Philologisches Seminar und Proseminar:* Direktoren Proff. Dr. Ludwich, Dr. Jeep, Dr. Rossbach, Dr. Heinze und Dr. Schöne.
   f) *Deutsches:* Direktor Prof. Dr. Schade; Mitdirektor Prof. Dr. Baumgart.
   g) *Romanisches:* Direktor Prof. Dr. Schultz-Gora.
   h) *Englisches:* Direktor Prof. Dr. Kaluza.
   i) *Historisches:* Direktoren Proff. Dr. Rühl, Dr. Krauske und Dr. Rachfahl.
   k) *Mathematisches:* Direktoren Proff. Dr. Meyer u. Dr. Schoenflies.
   l) *Mathematisch-physikalisches*: Direktor Prof. Dr. Volkmann.
   m) *Staatswissenschaftliches:* Direktor Prof. Dr. Diehl.
2) *Anatomische Anstalt* (Oberlaak 8/9): Direktor Prof. Dr. Stieda; zur Besichtigung, die ausser den Unterrichtsstunden jederzeit freisteht, ist Meldung beim Kastellan erforderlich.
3) *Physiologisches Institut* (Kopernikusstrasse 1/2): Direktor Prof. Dr. Hermann.
4) *Institut für medizinische Chemie und experimentelle Pharmakologie* (Kopernikusstrasse 3/4): Direktor Prof. Dr. Jaffe.
5) *Pathologisch-anatomische Anstalt* (Kopernikusstrasse 3/4): Direktor Prof. Dr. Beneke; zu Studienzwecken ist das Museum nach vorheriger Meldung bei dem Direktor zugänglich.
6) *Klinische Anstalten*:
   a) *Medizinische Klinik* (Drummstrasse 25/29): Direktor Prof. Dr. Lichtheim.

b) *Medizinische Poliklinik* (Drummstrasse 31a): Direktor Prof. Dr. Schreiber.
c) *Poliklinik für Kinderkrankheiten* (Wagnerstrasse 14): Direktor Prof. Dr. Falkenheim.
d) *Psychiatrische Klinik* (Hinterrossgarten 64): Direktor Prof. Dr. E. Meyer.
e) *Chirurgische Klinik und Poliklinik* (Lange Reihe 2): Direktor Prof. Dr. Garrè.
f) *Klinik für syphilitische Krankheiten und Poliklinik für Hautkrankheiten* (Hinterrossgarten 65, bezw. Steindamm 72): Direktor vacat.
g) *Frauen-Klinik und -Poliklinik* (Drummstrasse 22/24): Direktor Prof. Dr. Winter.
h) *Augenärztliche Klinik und Poliklinik* (Lange Reihe 1): Direktor Prof. Dr. Kuhnt.
i) *Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten* (Steindamm 30): Direktor Prof. Dr. Berthold.

7) *Hygienisches Institut* (Steindamm 6 u. Tragh. Kirchenstrasse 77a): Direktor Prof. Dr. Pfeiffer.
8) *Zahnärztliches Institut* (Paradeplatz 4c): Lekt. Döbbelin.
9) *Physikalisches Kabinet* (Steind. 6): Direktor Prof. Dr. Schmidt.
10) *Mathematisch-physikalisches Laboratorium* (Steindamm 6 Hofgebäude): Direktor Prof. Dr. Volkmann.
11) *Sternwarte* (Besselplatz 4): Direktor Prof. Dr. Battermann.
12) *Chemisches Laboratorium* (Drummstr. 21): Direktor Prof. Dr. Klinger.
13) *Pharmazeutisch-chemisches Laboratorium* (Besselstr. 3): Direktor Prof. Dr. Partheil.
14) *Landwirtschaftliches Institut* (Tragh. Kirchenstr. 77a): Direktor Prof. Dr. Albert.
a) *Abteilung I, für Tierzucht und Betriebslehre* (Tragh. Kirchenstrasse 77a): Vorsteher Prof. Dr. Albert.
b) *Abteilung II, für Pflanzenbau* (Tragh. Kirchenstrasse 73): Vorsteher Prof. Dr. Buhlert.
c) *Abteilung III, Tierklinik:* interim. Leiter Lekt. Pilz.
15) *Agrikulturchemisches Laboratorium* (Tragh. Kirchenstrasse 77a): Direktor Prof. Dr. Stutzer.
16) *Zoologisches Museum* (Sternwartstrasse 1), geöffnet Sonntag 11—1 Uhr: Direktor Prof. Dr. Braun.
17) *Botanischer Garten* (Besselplatz 2/3), geöffnet werktäglich 8—12 und 2—6 Uhr (der Eintritt in die Gewächshäuser ist nur unter Führung des Gartenmeisters oder eines Gehilfen gestattet): Direktor Prof. Dr. Luerssen.
18) *Bernsteinsammlung* (Lange Reihe 4), geöffnet Mittwoch und Sonnabend 11—1 Uhr: Vorstand Prof. Dr. Schellwien.
19) *Mineralogisch-geologisches Institut* (Steindamm 6), geöffnet Freitag 4—6 Uhr: Direktor Prof. Dr. Mügge.

20) *Münz-Kabinet* (Universitätsgebäude): Direktor Prof. Dr. Rossbach, dessen Erlaubnis zur Besichtigung einzuholen ist.
21) *Archäologische Sammlung* (Königstrasse 65/67 und Universitätsgebäude), geöffnet Sonntag 11—2 Uhr: Direktor Prof. Dr. Rossbach.
22) *Kupferstich-Sammlung* (Universitätsgebäude), geöffnet Dienstag und Freitag 2—4 Uhr: Direktor Prof. Dr. Haendcke.
23) *Geographische Sammlung* (Universitätsgebäude): Direktor Prof. Dr. Hahn.
24) *Sammlung für Heimatkunde* (Universitätsgebäude): Vorstand Prof. Dr. Walter.
25) *Königliche und Universitäts-Bibliothek* (Mitteltragheim 22), geöffnet a) die Lesezimmer täglich 9—1 Uhr Vormittags und (ausser Sonnabend) 3—7 Uhr Nachmittags; b) das Ausleihezimmer täglich 11—1 Uhr, ausserdem Montag und Donnerstag 3—5 Uhr Nachmittags: Direktor Dr. Boysen.
26) *Akademische Handbibliothek für Studierende* (Universitätsgebäude), geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag 2—4 Uhr: Kurator Prof. Dr. Baumgart.

Bemerkenswerte nichtakademische Anstalten.

1) *Gemäldegallerie* (Königsstrasse 57), geöffnet Mittwoch 11—1 und Sonntag 12—2 Uhr.
2) *Siemering-Museum* (Altstädtisches Rathaus), geöffnet Sonntag 11—2 Uhr.
3) *Prussia-Museum* (Königstrasse 65/67), bis zur erledigten Neuaufstellung der Sammlung zugänglich nach Meldung beim Kastellan (Seitengebäude); die Zeit für regelmässige Besichtigungen wird später bekannt gegeben werden.
4) *Ethnographisches Museum der Prussia*, wie vor.
5) *Provinzial-Museum der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft (geologische und prähistorische Sammlungen)* (Lange Reihe 4), geöffnet Sonntag 11—1 Uhr.
6) *Kunstgewerbliches und technisches Museum* (Vorderrossgart. 49), geöffnet Donnerstag 10—1 und Sonntag 11½—1 Uhr.
7) *Fischerei-Museum* (im zoologischen Museum).
8) *Sammlung der kgl. Bernsteinwerke* (Bahnhofstr. 5), geöffnet werktäglich 11—2 Uhr.
9) *Stadtbibliothek* (Gr. Domplatz 4), geöffnet werktäglich 12—2 Uhr.
10) *v. Wallenrodt'sche Bibliothek*, wie vor.

Stunden-Übersicht.

(Vorlesungen, deren Stunden noch nicht festgesetzt sind, konnten hier nicht aufgeführt werden.)

Stunde.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fak. Kunst. Technik.
8 - 9	Dorner *Dogmengesch.* (4). Giesebrecht *A. T. Theol* (5)	His *BGB. V* (4).	Kuhnt *Augenop.* (1). Stieda *Anatomie* (6). Winter *gyn. Klin.*(5). Döbbelin *Zähne* (6).	Volkmann *math.-phys. Sem.* (1), *Wärme*(4). Mügge *Geolog.* (4). Diehl *Finanzw.* (4). Schubert *Grossgriechl.* (1), *Üb.* (1), *griech. Gesch.* (2). Partheil *Chemie* (5). Schöne *röm. Satire* (4). Thurau *franz. Konvers.* (1), *altfranz. Lit.* (3). Pilz *Haustiere* (2), *Pferdez.* (2).
8—10	.....	His *Privatr.* (2).	.....	Schöne *griech. Ges.* (1). Hittcher *Milchw.* (1).
8—11	.....	Hubrich *Kirchenr.* (1).	.....	.....
8—6	.....	.....	.....	Volkmann *Laborat.* (5) Klinger *Laborat.* (5). Albert *Laborat.* (5). Schmidt *Prakt.* (5). Partheil *Laborat.* (5).
9—10	Dorner *Ethik* (5). Giesebrecht *Psalmen* (4). Lezius *Methodism.* (1).	Arndt *Staatsr.* (6). Manigk *Pfandr.* (1). Knoke *röm. R.* (6).	Kuhnt *Augenklin.* (5). Hermann *Physiol.* (6). Beneke *path. Anat.* (5). Schreiber *Unters.* (1), *med. Poliklin.* (4).	Rühl *röm. Gesch.* (4). Luerssen *Pilze* (1), *Pharmakogn.* (3). Rossbach *griech. Rel.* (3), *Vergil* (2). Meyer *algebr. Gleich.* (4). Albert *Betriebsl.* (4). Schultz-Gora *franz. Lit.* (3), *altfranz. Üb.* (2). Partheil *Arzneim.* (1), *Pflanzenalk.* (1). Thurau *Üb.* (1) Pilz *Tierklin.* (2).
9—10½	.....	.....	Beneke *Demonstr.* (1).	.....

Stunde.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fak. Kunst. Technik.
9–11	....	Manigk *BGB. I. II* (4).	.....	.....
9–12	....	.....	Döbbelin *Laborat.* (6).	Volkmann *Laborat.* (2). Schmidt *Prakt.* (1).
9—5	.....	....	Pfeiffer *Laborat.* (6).	....
9–6	.....	.....	Stieda u. Zander *Präpar.* (6).	....
10—11	Jacoby *prakt. Theol.* (5). Benrath *Mission* (1), *Kirchengesch.* (4). Lezius *Kirchengesch.* (4).	Gradenwitz *Rechtsgesch.* (4), Arndt *Verwaltungsr.* (6). Knoke *BGB. IV* (3). Gierke *Handelsr.* (4), *Versicherungsr.* (1).	Kuhnt *Laborat.* (6).	Schade *dtsch. Gram.* (5). Hahn *Nordamerika* (1), *Völkerkunde* (3). Stutzer *Chemie* (4). Heinze *Demosth.* (4). Lohmeyer *Ordensstaat* (3). Saalschütz *Raum* (3), *Üb.* (1). Cohn *Potentialth.* (3).
10—11½	.....	.....	Lichtheim *Nervenklin.* (1), *med. Klin.* (5).	....
10—12	....	Knoke *Üb.* (1).	.....	Mügge *chem. Min.* (1). Heinze *philol. Sem.* (1).
10—1	.....	....	....	Luerssen *mikrosk. Üb.* (2).
10½—12	.....	.....	Hermann *Prakt.* (4).	.....
11—12	Kühl *N. T. Einl.* (4). Schulze *Dogmatik* (5). Achelis *Apostelzeit.* (1).	Gradenwitz *BGB. III* (4). His *Wechselr.* (1). Mosse *Zivilproz.* (2). Kohlrausch *Zivilproz.* (5). Knoke *Fontes* (1). Gierke *Bergr.* (1), *Rechtsgesch.* (4).	Meyer *Psychiatr.* (1).	Ludwich *Metrik* (4). Rossbach *arch. Üb.* (1). Mügge *chemische Mineral.* (1). Schoenflies *Integralr.* (4). Kaluza *engl. Lit.* (2), *Synt.* (2). Rachfahl *Renaiss.* (4). Brockelmann *Coran* (2), *aram. Üb.* (1). Buhlert *Pflanzenprod.* (4).

11—1	.....	Manigk *Konvers.* (1).	.....	Kaluza *engl. Sem.* (1). Schultz-Gora *rom. Sem.* (1). Nicholls *engl. Lekt.* (1).
$11^1/_2$—$12^1/_2$	....	.....	Garrè *Krankenbes.* (1). Hammerschlag *gyn. Diagn.* (2).	.....
$11^1/_2$—1	.....	.....	Garrè *chir. Klin.* (5).	.....
$11^1/_2$—$1^1/_4$	....	....	Jaffe *phys. Chem.* (2).	....
12—1	Kühl *Korintherbr.* (4). Achelis *Johannesev.* (4).	Kohlrausch *Schuldbegr.* (1), *Strafproz.* (4).	Winter *Unters.* (1). Meschede *Psychiatr.* (1).	Rühl *Palüogr.* (2). Braun *Meer* (1), *Anatom* (5). Baumgart *dtsch. Lit.* (4). Jeep *Cicero* (4). Klinger *Analyse* (1), *Chemie* (4). Meyer *math. Sem.* (1). Krauske *franz. Revol.* (4). Saalschütz *algebr. Anal.* (4). Peiser *assyr. Gesch.* (1). Lassar-Cohn *Chemie* (2). Rost *russ. Lit.* (1). Löwenherz *Chemie* (1). Kowalewski *Logik* (4).
12 - 2	....	.....	....	Rossbach *arch. Üb.* (1).
$12^1/_2$—$1^1/_2$	....	.....	Jaffe *Bäderl.* (1).	....
2—3	....	.....	Scholtz *Poliklin.* (2), *Gonorrhoe* (1), *Hautkr.* (1). Döbbelin *Zähne* (6).	.....
2—4	.....	....	Beneke *Diagnost.* (4).	.....
2—5	.....	.....	Jaffe u. Ellinger *chem. Prakt.* (2).	Gutzeit *Mikrosk.* (1).
$2^1/_2$—4	.....	.....	.....	Hahn *geogr. Üb.* (1).
3—4	.....	His *Sachsensp.* (1).	Stieda *top. Anat.* (1). Falkenheim *Kinderkr.* (2). Samter *Orthop.* (1). Lange *Geburtsh.* (3). Askanazy *inn. Kr.* (4). Rautenberg *Perkuss.* (3).	Luerssen *Pflanzenphys.* (4). Uhl *Sittengesch.* (4). Buhlert *Pflanzenbau* (1). Thurau *Spanisch* (1).

Stunde.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fak. Kunst. Technik.
3—5	.....	.....	Hilbert *Unters.* (1).	Baumgart *Goethe* (1).
3 - 6	....	.....	Döbbelin *Laborat.* (5).	Schmidt *Prakt.* (1).
4 - 5	Jacoby *Galaterbr.* (1). Schulze *dogm. Üb.* (1). Hoffmann *N. T. Theol.* (4). Procksch *A. T. Einl.* (4).	.....	Pfeiffer *Infekt.* (1). Meyer *Geisteskr.* (1), *Nervenklin.* (3). Rindfleisch *Unters.* (3).	Diehl *Nationalökonom.* (5). Brockelmann *Assyrisch* (2). Schmidt *Physik* (5). Wentscher *Gesch. d. Phil.* (4).
4—5¼	....	....	Kuhnt *Ophthalmosk.* (2).	.....
4—6	....	Gradenwitz *Digest.* (1). Manigk *Rechtsphilos.* (1). Hubrich *Kirchenr.* (1), *Völkerr.* (2), *Konkursr.* (1).	....	Schade *dtsch. Sem.* (1). Ludwich *philol. Sem.* (1). Baumgart *dtsch. Sem.* (1). Schoenflies *Üb.* (1).
5 - 6	Benrath *Symbol.* (4).	Arndt *Prakt.* (1). Mosse *Gerichtsverfass.* (1).	Jaffe *Arzneim.* (5). Pfeiffer *Hygiene* (3). Zander *Entwick.* (1), *mikrosk. Anat.* (3). Puppe *Zurechnungsf.* (1), *gerichtl. Med.* (1 u. 3). Samter *Knochenbr.* (2) Hilbert *Unters.* (1).	Walter *Pädag* (4). Rossbach *philol. Prosem* (1). Haendcke *Florenz* (1), *Barockzeit* (2). Diehl *Geld* (2). Stutzer *Chem.* (2). Gerlach *Gesch. d. Nationalök.* (1), *Volkswirtsch.* (5). Brockelmann *Hebr. Gramm.* (1 u. 2). Battermann *Astron.* (3). Schultz-Gora *franz. Konvers.* (1). Blochmann *Titrirm.* (1), *Theerfarb.* (2), Gutzeit *Moore* (1), *Bakter.* (2). Lühe *Darwinism.* (2). Abromeit *Meeresalg.* (2). Johnsen *Krystallogr.* (2). Nicholls *engl. Konvers.* (2), *Vict. Poets* (2).
5—7	Jacoby *prakt. Sem.* (1).	....	Hermann *Elektrix.* (1). Hallervorden *Psychopath.* (1).	Stutzer *Chemie* (1). Albert *Tierzuchtl.* (1). Wesener *Waldbau* (1).

6—7	. . . . .	Hubrich *preuss. Verf.* (1), *Konvers.* (1)	Hermann *Mikroskop.* (1). Samter u Askanazy *Unfallbegutacht.* (1). Cohn *Arzneiverordn.* (2). Braatz *allg. Chir.* (1), *Techn* (1). Prutz *Mundkr.* (1). Ellinger *Repet.* (2). Scholtz *Geschlechtskr.* (1). Rindfleisch *neur. Diagn.* (2).	Jeep *philol. Prosem.* (1). Battermann *Astron.* (1). Schmidt *Weltanschauung* (1). Franke *altind. Lit.* (2). Schellwien *Erdgesch.* (1), *Paläont.* (3). Wentscher *Goethe* (1). Lühe *Protozoen* (1). Löwenherz *Elektrochem.* (2). Kowalewski *Häckel* (1). Johnsen *Üb.* (1).
6—7½	. . . . .	. . . . .	. . . . .	Rühl *hist. Sem.* (1). Uhl *Üb.* (1). Wentscher *Üb.* (1).
6—8	Benrath *hist. Sem.* (1). Dorner *syst. Sem.* (1). Kühl *N. T. Sem.* (1). Giesebrecht *A. T. Sem.* (1). Procksch *A. T. Prosem.* (1).	Güterbock *Sem.* (1). Gradenwitz *Prakt.* (1). His *Sem.* (1). Manigk *Üb.* (1). Kohlrausch *Üb.* (1). Knoke *Kursus* (1). Gierke *Rechtsentw.* (1).	Pfeiffer *Bakter.* (6).	Diehl *staatsw. Sem.* (1). Krauske *hist. Sem.* (1). Rachfahl *hist. Sem.* (1). Gerlach *Üb.* (1). Schöne *philol. Sem.* (1).
6—10	. . . . .	. . . . .	. . . . .	Vetter *Turnen* (3).
6½—8	. . . . .	. . . . .	Winter und Zangemeister *Operat.* (2).	. . . . .
7—8	. . . . .	. . . . .	Beneke *Besprech.* (1).	Seraphim *hist. Üb.* (1)
8—10	Dorner *Sozietät* (1).	. . . . .	. . . . .	. . . . .